
TA Triumph-Adler
The Document Business
CONSULTING REALISATION EFFICIENCY
Bedienungsanleitung
Erweitert
DC 2018
Digitales
Multifunktionssystem

Inhalt

Einleitung

Handbücher

Für dieses Gerät steht die nachfolgend aufgeführte Dokumentation zur Verfügung. Greifen Sie je nach Bedarf auf diese Handbücher zurück:

Installationsanleitung

Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Montage und Installation des Geräts.

Einführung

Die Einführung enthält Erläuterungen zur Erstinstallation und Einrichtung des Geräts. Des Weiteren wird hier beschrieben, wie das Gerät an den Computer anzuschließen ist und wie einfache Kopier-, Druck- und Scanvorgänge durchgeführt werden. Ferner enthält das Handbuch Hinweise zur Störungsbeseitigung.

Bedienungsanleitung (vorliegendes Handbuch)

In der Bedienungsanleitung werden die Kopier-, Druck- und Scanfunktionen sowie die änderbaren Standardeinstellungen ausführlich erläutert. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

Extended Driver (KX Driver) User Guide

Beschreibt die Installation und Einrichtung des Druckertreibers. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

Network FAX Driver Operation Guide

Beschreibt, wie man auf einem Netzwerkcomputer erstellte Dokumente mithilfe des Netzwerk-FAX-Treibers von dem betreffenden Computer direkt an das andere FAX-System übermitteln kann. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

PRESCRIBE Technical Reference

PRESCRIBE ist die von Kyocera Mita entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Diese technische Anleitung liefert Informationen zum Drucken unter Verwendung von PRESCRIBE-Befehlen sowie Erläuterungen zu Schriften und Emulationen. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

PRESCRIBE Command Reference

Enthält ausführliche Erläuterungen zur Befehlssyntax und den Parametern von PRESCRIBE sowie ausgewählte Druckbeispiele. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

KM-NET for Clients Operation Guide

Bei KM-NET for Clients handelt es sich um ein Netzwerkdienstprogramm zur Überwachung und Einrichtung des Drucksystems. In dem Handbuch wird beschrieben, wie KM-NET for Clients installiert und verwendet wird. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

KM-NET for Direct Printing Operation Guide

KM-NET for Direct Printing ist ein Dienstprogramm, mit dessen Hilfe PDF-Dateien direkt, ohne dass Adobe Acrobat aufgerufen werden muss, über einen Windows-Spooler gesendet und gedruckt werden. In dem Handbuch wird beschrieben, wie KM-NET for Direct Printing installiert und verwendet wird. Dieses Handbuch liegt als PDF-Dokument auf der CD-ROM vor.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung. Hinweise auf andere Veröffentlichungen werden ebenfalls kursiv gedruckt.	Die Meldung *Fertig* wird angezeigt; dann erscheint wieder die *Einstiegsanzeige*.
Hinweise	Zusätzliche Informationen zu Funktionen oder Leistungsmerk-malen. Kann auch Verweise auf andere Veröffentlichungen enthalten.	**HINWEIS:** Hinweise zur Aufbewahrung des Transportstifts siehe Schritt 10.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**WICHTIG:** Darauf achten, dass das Papier nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**VORSICHT:** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit – Hochspannung!

Menüzugriffe

Die Konfiguration des Geräts erfolgt über verschiedene Gerätemenüs, in denen die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden können. Die Konfigurationsanweisungen in diesem Handbuch zeigen, wie Menüzugriffe erfolgen und bieten gleichzeitig einen Überblick über die genaue Anordnung der einzelnen Menüpositionen innerhalb der Menüstruktur (= Menüverlauf). Hier ein Beispiel für einen Menüverlauf und dessen Funktion:

System Menü/ Zähler	*Steht für die zu betätigende Bedienfeldtaste.*
▲ oder ▼	*Die Auf- oder Abwärtspfeiltaste betätigen, bis Systemeinst. erscheint.*
Systemeinst. **Eingabe**	
▲ oder ▼	*Die Auf- oder Abwärtspfeiltaste betätigen, bis Netzwerkeinst. erscheint.*
Netzwerkeinst. **Eingabe**	
▲ oder ▼	*Die Auf- oder Abwärtspfeiltaste betätigen, bis Einst. TCP/IP erscheint.*
Einst. TCP/IP **Eingabe**	
▲ oder ▼	*Die Auf- oder Abwärtspfeiltaste betätigen, bis IP-Adresse erscheint.*
IP-Adresse **Eingabe**	

1 Kopierbetrieb

Papierzufuhr auswählen

Option	Beschreibung
Auto	Für die Papierzuführung wird automatisch die Kassette mit dem gewünschten Papierformat bzw. die Universalzufuhr gewählt.
Kassette1	Papier wird über Kassette 1 zugeführt.
Kassette2	Papier wird über Kassette 2 zugeführt (sofern installiert).
Universalzufuhr	Papier wird über die Universalzufuhr zugeführt, sofern Papierformat und Papiertyp registriert wurden.

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Papierauswahl** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Kassette bzw. die *Universalzufuhr* auswählen und **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl einer Kassette wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Bei Auswahl der Universalzufuhr wird *Univ.-Zuf. Form.* angezeigt. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.

4 Mit ▲ oder ▼ das Originalformat auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Univ.-Zuf. Typ* aufgerufen.

Falls das gewünschte Papierformat nicht angezeigt wird: *Sonstige* auswählen und **Eingabe** drücken; anschließend eine Option in der Anzeige *Sonstige* wählen.

5 Mit ▲ oder ▼ die Druckmaterialart auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Originalformat für Kopiervorgang auswählen

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Originalformat** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ das Format des Originals auswählen. Wird das Originalformat nicht angezeigt, *Sonstige* auswählen und **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl eines Standardformats wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Bei Auswahl von *Sonstige* mit dem nächsten Schritt fortfahren.

4 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Originalformat auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Originalqualität auswählen

Mithilfe der Option "Originalqualität" wird die Art des Originals angegeben.

Option	Beschreibung
Text+Foto	Diese Option ist für Originale mit einem Mix aus Text und Fotos vorgesehen.
Foto	Diese Option dient zum Scannen von Originalen, die vorwiegend Fotos enthalten.
Text	Diese Option dient zum Scannen von Originalen, die vorwiegend Text enthalten.

1. **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Original Qualität** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Betriebsart auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Belichtung einstellen

Die Standardeinstellung ist *Manuell*.

Option	Beschreibung
Auto	In diesem Modus wird die für das Original geeignete Belichtungseinstellung automatisch gewählt.
Manuell	Dient zur Auswahl der gewünschten Einstellung. Es stehen sieben Stufen zur Auswahl.

1. **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Belichtung** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Manuell* auswählen und **Eingabe** drücken.

   Bei Auswahl von *Auto* wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

   Bei Auswahl von *Manuell* erscheint die Anzeige *Manuell*. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Mit ▲ oder ▼ den erforderlichen Belichtungswert einstellen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Anzahl Exemplare auswählen

Im hinteren Ausgabefach dürfen sich nie mehr als ca. 30 Blatt Normalpapier (bzw. ein Blatt Sonderdruckmaterial) befinden, im Ausgabefach nie mehr als ca. 150 Blatt Normalpapier. Anderenfalls kann das Gerät beschädigt werden.

1. **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. Mit den Zifferntasten die gewünschte Anzahl Exemplare vereinbaren (1 bis 999).
3. Wird ein Fehler gemacht, **Stopp/Löschen** drücken. Im Display erscheint dann die Einstellung *1*.

Zoom

Folgende Zoomoptionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
100%	Die Kopien haben die gleiche Größe wie das Original.
Auto	Die Größe des Schriftbildes wird so eingestellt, dass es auf das ausgewählte Kopienformat passt.
Standardzoom	Die Kopien werden mit einem vorgegebenen Zoomfaktor erstellt. Folgende Faktoren stehen zur Verfügung: 200% 141% (A5 >> A4) 129% (Statement >> Letter) 115% (B5 >> A4) 100% 90% (Folio >> A4) 86% (A4 >> B5) 78% (Legal >> Letter) 70% (A4 >> A5) 64% (Letter >> Statement) 50%
Zoomeingabe	Dient zur Eingabe eines eigenen Zoomfaktors zwischen 50 und 200% (in 1-%-Schritten).

1. **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. Die linke **Auswahltaste** betätigen.
3. Mit ▲ oder ▼ den gewünschten Zoom-Typ auswählen und **Eingabe** drücken. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: *100%*, *Auto*, *Standardzoom* oder *Zoomeingabe*.

   Bei Auswahl von *100%* und *Auto* wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige. Das Original wird im vereinbarten Format kopiert.

Bei *Standardzoom* die Taste ▲ oder ▼ betätigen, um den Zoomfaktor auszuwählen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Bei *Zoomeingabe* die Taste ▲ oder ▼ betätigen oder den Faktor mithilfe der Zifferntasten in 1-%-Schritten anpassen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Originalplatzierung auswählen

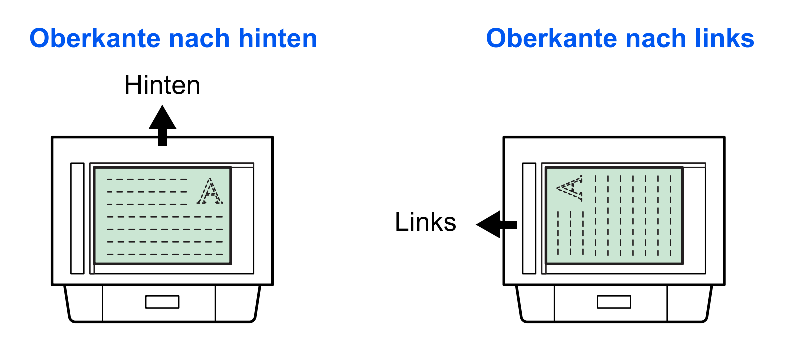
1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

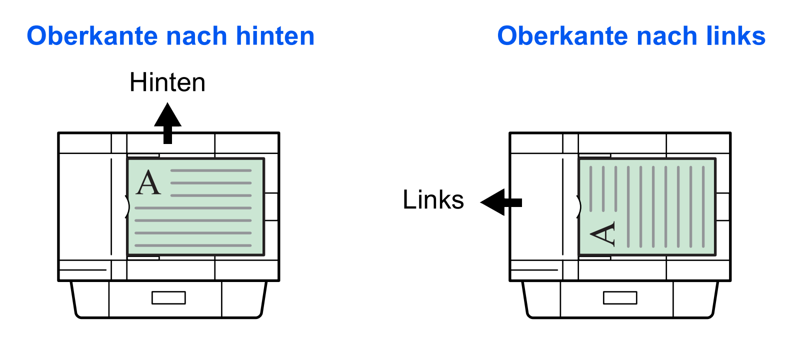
3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Orig. Platzier.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Orig. Platzier.* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ entweder *Oberk. nach h.* oder *Oberk. nach l.* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

Vorlagenglas verwenden



Automatischen Vorlageneinzug verwenden



5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Gruppieren

Bei Bedarf kann wie folgt mehrere Originale in einem Durchgang einscannen und dann die gewünschte Anzahl Kopiensätze ausgeben.

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Gruppieren* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Gruppieren* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼die Option *Ein* oder *Aus* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.



5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Mehrfachnutzen verwenden

Die Schriftbilder von zwei oder vier Originalen können verkleinert und zusammen auf einer Seite ausgegeben werden. Die Grenze zwischen den Originalen kann durch eine durchgehende oder gestrichelte Linie dargestellt werden.

Option	Beschreibung
2 in 1	Kopiert zwei Schriftbilder auf ein Blatt.
4 in 1	Kopiert vier Schriftbilder auf ein Blatt.

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

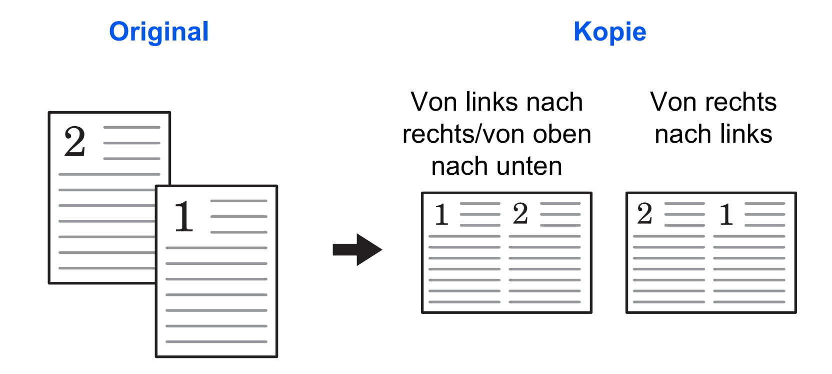
3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Kombin* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Kombin.* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *2 in 1* oder *4 in 1* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Layout* aufgerufen.

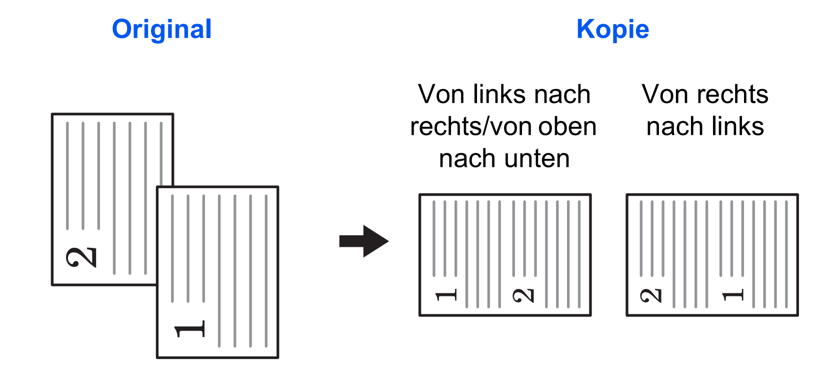
5 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Layout auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Grenze* aufgerufen.

Die folgende Abbildung zeigt die Wirkung der verschiedenen Ausrichtungs- und Layouteinstellungen:

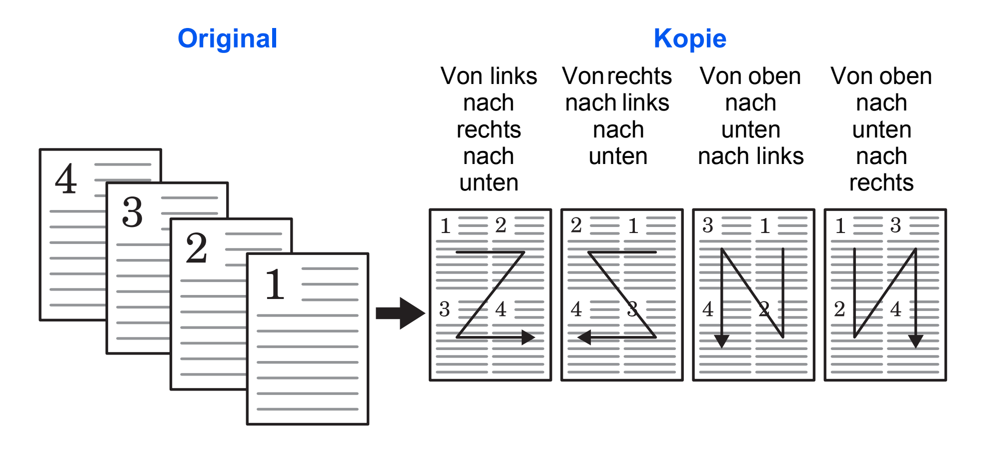
2 in 1 > Oberk. nach h.



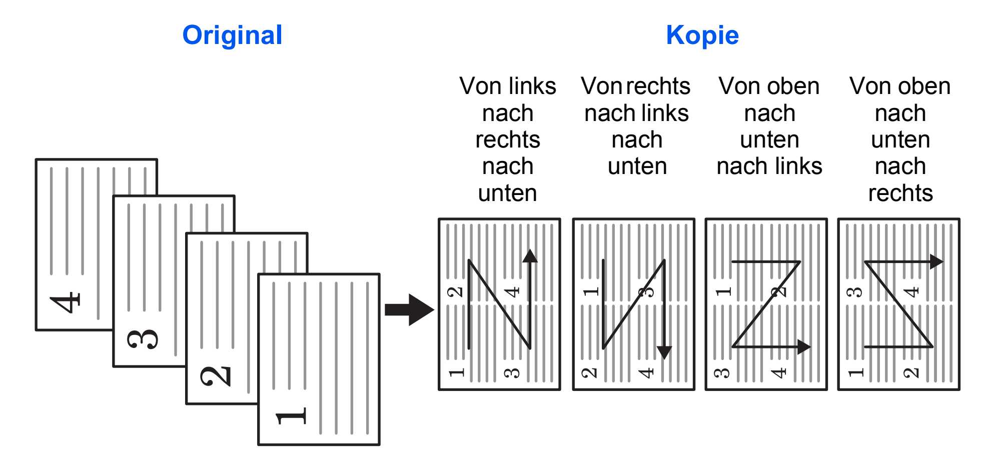
2 in 1 > Oberk. nach l.



4 in 1 >Oberk. nach h.

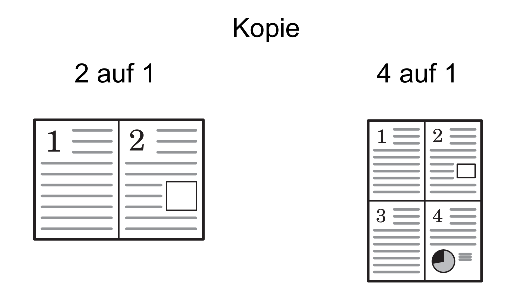


4 in 1 > Oberk. nach l.

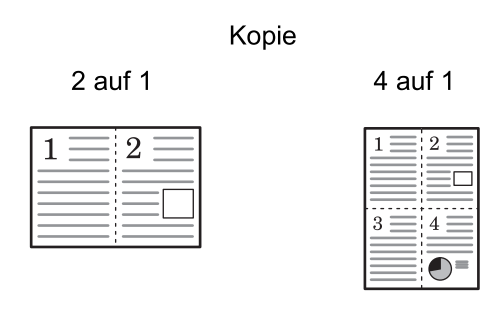


6 Mit ▲ oder ▼ den gewünschten Randlinientyp auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Orig. Platzier.* aufgerufen. Die folgende Abbildung zeigt die Wirkung der verschiedenen Randlinieneinstellungen.

Durchgezogene Linie



Gestrichelte Linie



Positionsmarke

Kopie

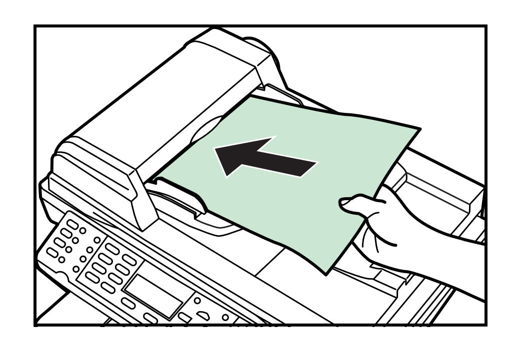
2 auf 1 4 auf 1

7 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Originalplatzierung auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

8 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Automatischen Vorlageneinzug verwenden

1 Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.



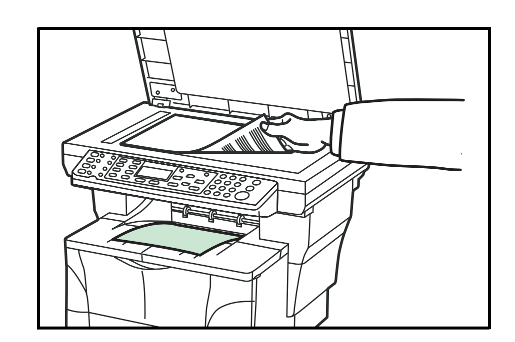
2 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

3 Mehrfachnutzen auswählen. Siehe hierzu auch *Mehrfachnutzen verwenden auf Seite 1-5*.

4 **Start** drücken. Die Originale werden automatisch gescannt, und der Kopiervorgang erfolgt im Mehrfachnutzen.

Vorlagenglas verwenden

1 Das erste zu kopierende Original auf das Vorlagenglas legen.



2 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

3 Mehrfachnutzen auswählen. Siehe hierzu auch *Mehrfachnutzen verwenden auf Seite 1-5*.

4 **Start** drücken. Das Original wird nun gescannt.

Nach Beendigung des Scanvorgangs erscheint *Original anlegen und Starttaste drücken.*

5 Das nächste Original auf das Glas legen und **Start** drücken. Das Original wird nun gescannt.

6 Schritt 5 wiederholen, bis alle Originale gescannt sind.

7 Sind alle Originale eingescannt, die rechte **Auswahltaste** drücken. *Akzeptiert.* erscheint, und der Kopiervorgang beginnt.

Dauerkopierbetrieb

Die Funktion "Dauerkopierbetrieb" dient zum Scannen einzelner Originalsegmente in den Speicher. Diese Segmente werden dann im Gerät zu einem einzelnen Auftrag zusammengefasst. Die Kopien eines solchen Auftrags werden normal nacheinander ausgegeben.

Dauerkopierbetrieb auswählen

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Dauer-Scan* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Dauer-Scan* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

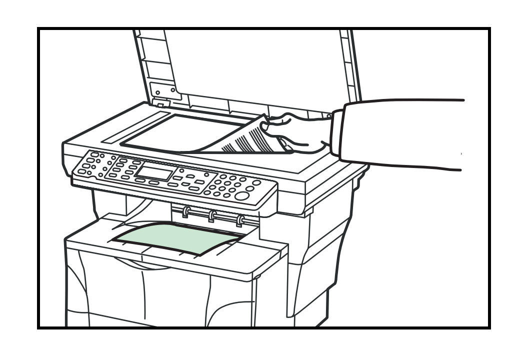
5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Dauerkopierbetrieb auswählen

Wie viele Originale maximal gescannt werden können, hängt von der verfügbaren Speicherkapazität des Geräts ab. Anzahl der scanbaren Originale (Letter, 5%, "Text+Foto"-Modus):

- 96 MB (Standard): Ca. 70 Blätter
- 128 MB: Ca. 115 Blätter
- 192 MB: Ca. 380 Blätter
- 320 MB: Ca. 535 Blätter

1 Das Original auf das Vorlagenglas legen.



2 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

3 **Start** drücken. Das erste Original wird nun gescannt.

4 Nach Beendigung des Scanvorgangs erscheint *Original anlegen und Starttaste drücken*. Das nächste Original auf das Vorlagenglas legen und **Start** drücken. Das Original wird nun gescannt.

5 Schritt 4 wiederholen, bis alle Originale gescannt sind.

6 Sind alle Originale eingescannt, die rechte **Auswahltaste** drücken. *Akzeptiert.* erscheint, und der Kopiervorgang beginnt.

EcoPrint-Modus

EcoPrint reduziert den Tonerverbrauch pro Seite und senkt somit die Druckkosten. Das Druckbild wird hierdurch etwas blasser, die Kopiergeschwindigkeit ändert sich nicht. Im EcoPrint-Modus sind die Drucke zwar heller, aber immer noch gut lesbar.

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *EcoPrint* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *EcoPrint* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen und **Eingabe drücken**. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Zwischendurchkopie

In der Betriebsart "Druckübersteuer." kann der aktuelle Auftrag unterbrochen werden, um einen dringenden anderen Auftrag zwischenzuschieben. Nach Erstellung der Zwischendurchkopie(n) wird der zuvor unterbrochene Auftrag wieder aufgenommen.

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Druckübersteuer.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige "Druckübersteuer." aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird Fertig angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige "Funktion".

5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

6 Die gewünschten Funktionen auswählen und über die Zifferntasten die Anzahl der zu erstellenden Kopien vereinbaren.

7 Das Original auf das Vorlagenglas bzw. in den automatischen Vorlageneinzug legen.

8 **Start** drücken. Der Kopiervorgang wird umgehend eingeleitet; die fertig gestellten Kopien werden im Ausgabefach abgelegt.

9 Nach Beendigung des Auftrags die Schritte 1 bis 4 ausführen und die Option *Druckübersteuer.* wieder deaktivieren (*Aus*).

Dateinameneingabe

Der Dateiname wird für einen E-Mail-Bericht verwendet, der bei Beendigung eines Kopiervorgangs ausgegeben wird (siehe *Auftragsendbericht senden auf Seite 1-13*). Zudem erscheint er im Statusmenü der Systemverwaltung.
Der Dateiname enthält einen Zeitstempel oder die Auftragsnummer.

1 **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Dateinam.Eingabe* auswählen. **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Dateinam.Eingabe* aufgerufen.

4 Über die Zifferntasten einen Dateinamen mit 1 bis 30 Zeichen eingeben (siehe *Zeicheneingabe* in der *Einführung)* und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Weitere Inform.* aufgerufen. Der Standardname lautet doc.

5 Mit ▲ oder ▼ die Zusatzinformationen für den Dateinamen auswählen. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie der Dateiname aufgebaut ist.

Option	Beispiel	Beschreibung
Datum/Zeit	*doc04272005145608*	Hängt das Datum und die Uhrzeit an den Dateinamen an. Im gezeigten Beispiel wurde der Kopierauftrag am 27. April 2005 um 14:56:08 Uhr durchgeführt. Zur Einstellung des Datumsformats siehe *Datumsformat auf Seite 5-11*.
Auftr.Nr.	*doc0586*	Hängt eine Nummer an den Dateinamen an.

6 **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

7 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

8 Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird der Dateiname wie vereinbart gespeichert. Der Auftrag kann anhand dieses Namens im *Statusmenü* überprüft werden. Siehe *Auftragsstatus überprüfen auf Seite 4-2*.

Auftragsendbericht senden

Sofern die entsprechenden E-Mail-Einstellungen vorgenommen wurden, erhalten Sie eine E-Mail, wenn ein Kopierauftrag fertig gestellt worden ist.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel eines solchen Berichts.

An:	h_pttr@owl-net.net
Betreff:	1234 Job end report mail

Auftr.Nr.:	0002
Ergebnis:	OK
Endzeit:	27. Apr 2005 14:56:08
Dateiname:	doc27042005145608
Auftragstyp:	Kopie

1234

[00:c0:ee:d0:01:14]

----

1. **Kopieren** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Funktion** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Auftragsendber.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Auftragsendber.* aufgerufen.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen. **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel* aufgerufen.
5. Mit ▲ oder ▼ die Option *Adressbuch* oder *Adresseneintrag* auswählen. **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl eines Adressbuchs

1. Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Kontaktadresse auswählen und **Eingabe** drücken. Eine Kontaktadresse wird angezeigt.
2. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.
3. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

   Wenn keine Zieladresse verfügbar ist, die linke **Auswahltaste** betätigen und zur Anzeige *Funktion* zurückkehren.

Bei Auswahl eines Adresseintrags (Eingabe einer E-Mail-Adresse)

1 Die E-Mail-Adresse eingeben, an die der Bericht übermittelt werden soll. Einzelheiten zur Eingabe von Zeichen über die Zifferntasten enthält der Abschnitt *Zeicheneingabe* in der *Einführung*.

Eingabe drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

2 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

2 Scanbetrieb

Überblick

Eingescannte Dokumente können mithilfe dieses Geräts als E-Mail-Anhang an einen vernetzten PC versendet werden. Dazu müssen die Adressen von Absender und Empfänger im Netzwerk registriert sein.

Des Weiteren muss das Gerät Zugriff auf einen Mailserver besitzen. Zur Verbesserung von Übertragungsgeschwindigkeit und -sicherheit empfiehlt sich der Einsatz eines lokalen Netzwerks (LAN).

Zur Nutzung des Scanbetriebs sind folgende Schritte durchzuführen:

- Scan- und E-Mail-Einstellungen am Gerät vornehmen.
- IP-Adresse, Hostname des SMTP-Servers und Empfänger im COMMAND CENTER (geräteinterne Webseite) eingeben.
- Adresse des Empfängers im Adressbuch oder als Belegung einer Direktwahltaste registrieren.
- Bei Auswahl des PC-Ordners (SMB/FTP) muss der Zielordner für alle beteiligten Benutzer freigegeben werden. Die Einrichtung des PC-Ordners sollte in Abstimmung mit dem Netzwerkadministrator erfolgen.

Der Absenderadresse sowie ein Standardbetreff und eine Standardnachricht für die E-Mail werden als E-Mail-Vorlageneinstellung im COMMAND CENTER registriert.

Originale einscannen

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 Die Zieladresse mithilfe von ◀, einer Direktwahltaste bzw. im Adressbuch registrieren - siehe *Adressbuch verwenden auf Seite 2-4.* Damit wird die Zielanzeige aufgerufen.

3 Dies für alle andere Adressen wiederholen (bei Übermittlung an einen PC ist nur ein Ziel möglich).

4 Bei Bedarf weitere Einstellungen vornehmen, um die auf *Seite 2-5* bis *Seite 2-11* erläuterten Zusatzfunktionen zu nutzen.

5 **Start** drücken. Damit wird die Anzeige *Scanvorgang.* aufgerufen, und der Scanvorgang beginnt.

6 Wurde *Dauer-Scan* aktiviert, wird nach Abschluss der Scanphase die Meldung *Original anlegen und Starttaste drücken* angezeigt. Siehe *Dauer-Scan auf Seite 2-9*.

Soll ein weiteres Original eingescannt werden, dieses auflegen und die Einstellungen bei Bedarf ändern. **Start** drücken. Sind alle Originale eingescannt, die rechte **Auswahltaste** drücken.

E-Mail-Adresse über das Bedienfeld eingeben

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 ◀ drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *E-Mail* auswählen und **Eingabe** betätigen. Damit wird die Anzeige *Adresseneintrag* aufgerufen.

4 Die E-Mail-Adresse eingeben.

5 **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Die PC-Ordner-Adresse über das Bedienfeld eingeben

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 ◀ drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *PC-Ordner* auswählen und **Eingabe** drücken.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *SMB* oder *FTP* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Adresseneintrag* aufgerufen.

5 Hostname, Pfad, Benutzername für Anmeldung sowie bei Bedarf ein Anmeldepasswort eingeben.

6 **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Eine Zieladresse ändern

1 Die entsprechende Zieladresse auswählen und ◀ drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel* aufgerufen.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ziel. bestätigen* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel bestätigen* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Ziel auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Zielanzeige aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Bearbeiten* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Adresseneintrag* aufgerufen.

5 Die neue Zieladresse eingeben.

6 **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Ziel bestät.*

7 **Senden** drücken. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Zieladresse löschen

1 Die entsprechende Zieladresse auswählen und ◀ drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel* aufgerufen.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ziel. bestät.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel bestät.* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Ziel auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Zielanzeige aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Löschen* auswählen und **Eingabe** drücken. *Löschen. Sind Sie sicher?* erscheint.

5 Um die Zieladressen zu löschen, die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display wird *Gelöscht* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Ziel bestät.*

6 **Senden** drücken. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Adressbuch verwenden

Dieses Gerät unterstützt eine Adressbuchfunktion und kann auch auf ein externes Adressbuch (LDAP) zugreifen. Über das Bedienfeld ist eine direkte Übertragung an eine im Adressbuch registrierte Zieladresse möglich (E-Mail-Adresse, Pfad eines PC-Ordners oder FTP-Server-Pfad).

In diesem Abschnitt wird die Eingabe einer Zieladresse aus dem Adressbuch erläutert.

Option	Beschreibung
Adressbuch	Eine registrierte Adresse kann über das Bedienfeld oder per COMMAND CENTER abgerufen werden. Für Hinweise zur Registrierung der Adresse siehe *Adressbuch bearbeiten auf Seite 5-21* oder *Einfach > Adressbuch auf Seite 8-9*.
Ext. Adressbuch	Um ein externes Adressbuch nutzen zu können, muss LDAP im COMMAND CENTER aktiviert werden. Für weitere Informationen zu LDAP siehe *Erweitert > Verwaltung > LDAP auf Seite 8-26*.

Zieladresse über das Adressbuch eingeben

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 ▶ drücken. *Adr.-Buch ausw.* wird angezeigt.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Adressbuch* oder *Ext. Adressbuch* auswählen und **Eingabe** drücken. Die Anzeige *Adressbuch* bzw. *Ext. Adressbuch* wird aufgerufen. Für die Adresssuche steht eine Suchfunktion bereit - siehe *Adresse suchen auf Seite 2-4.*

4 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Adresse auswählen und **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl einer Gruppenadresse und Registrierung einer Zieladresse wird im Display *Fertig* angezeigt, und es erscheint wieder die Einstiegsanzeige. Bei Auswahl einer Kontaktadresse wird das Adressbuch mit den Kontaktadressen angezeigt. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.

5 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Adresse auswählen (bzw. bei Auswahl des PC-Ordners den Benutzernamen für die Anmeldung sowie Anmeldepasswort eingeben) und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Adresse suchen

1 Bei Bedarf die Anzeige *Adressbuch* aufrufen.

2 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Suchen(n. Namen)* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Suchen(n. Namen)* aufgerufen.

4 Den Adressnamen bzw. einen Teil des Adressnamens eingeben und **Eingabe** drücken.

Beispiel: Suche nach New York. "New" eingeben. Bei Adressnamen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

5 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Adresse auswählen und **Eingabe** drücken. Die Adresse wird ausgewählt.

Farbmodus auswählen

Beim Scannen stehen folgende Farboptionen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Mehrfarbig	Originale werden im Vollfarbmodus eingescannt. Die Belichtung wird auf *Manuell* eingestellt.
Grauskala	Die Schattierungen des Originals werden mithilfe von Graustufen wiedergegeben. Die Belichtung wird auf *Manuell* eingestellt.
Monochrom	Originale werden schwarzweiß eingescannt. Scandateien solcher Scans sind kleiner als Farbscans.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Scan Farbauswahl** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Betriebsart auswählen und **Eingabe** drücken.
Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

4 **Start** drücken, um den Scanvorgang zu starten.

Originalqualität für Scanvorgang auswählen

Mithilfe der Option "Originalqualität" wird die Art des Originals angegeben. Sie steht nur dann zur Auswahl, wenn als Farbe *Monochrom* aktiviert ist.

Option	Beschreibung
Text+Foto	Diese Option ist für Originale mit einem Mix aus Text und Fotos vorgesehen.
Foto	Diese Option dient zum Scannen von Originalen, die vorwiegend Fotos enthalten. Für die Übermittlung von Fotos mit einer optimierten Auflösung von 200 dpi sollte die Option *Mehrfarbig* bzw. *Grauskala* verwendet werden.
Text	Für Originale, die vorwiegend Text enthalten.
OCR	Diese Option steht nur dann zur Auswahl, wenn als Scanfarbe *Monochrom* aktiviert ist. Diese Option ist für Originale vorgesehen, deren Inhalt mittels einer OCR-Software in normalen Text konvertiert werden soll.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Original Qualität** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Option auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Scanauflösung auswählen

Je höher der gewählte Auflösungswert, desto feiner das gescannte Bild. Bei höheren Auflösungen nimmt jedoch auch die Dateigröße zu, und die Scandauer verlängert sich.

Die maximale Auflösung bei Vollfarben- und Graustufenverarbeitung ohne optionale Speichererweiterung beträgt 300 dpi. Siehe *Speichererweiterung auf Seite 9-4*.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Scan Auflösung** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Scanauflösung auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Belichtung für Scanvorgang einstellen

Die Standardeinstellung ist *Manuell*.

Option	Beschreibung
Auto	In diesem Modus wird die für das Original geeignete Belichtungseinstellung automatisch gewählt. Dieser Modus steht nur dann zur Auswahl, wenn die Scanfarbe *Monochrom* aktiviert ist.
Manuell	Dient zur Auswahl der gewünschten Einstellung. Es stehen sieben Stufen zur Auswahl.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Belichtung** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ den gewünschten Belichtungsmodus auswählen und **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl von *Auto* wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Bei Auswahl von *Manuell* wird die Anzeige *Manuell* aufgerufen. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.

4 Mit ▲ oder ▼ den Belichtungswert anpassen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Originalformat für Scanvorgang auswählen

Das Originalformat definiert den Scanbereich und muss unbedingt dem Format des Originals entsprechen.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Originalformat** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ das Originalformat auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

   Wird das erforderliche Originalformat nicht angezeigt, *Sonstige* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Sonstige* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Originalformat auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Sendeformat auswählen

Das Sendeformat definiert die Größe des angehängten und empfangenden Scanbilds. Dies gilt jedoch nicht für die Optionen *Mehrfarbig* und *Grauskala*, bei denen Bilder im Format des Originals übermittelt werden.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Sendeformat* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Sendeformat* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Sendeformat auswählen und **Eingabe** betätigen. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder *Funktion*.

   Wird das gewünschte Sendeformat nicht angezeigt, *Sonstige* auswählen und **Eingabe** drücken.

5 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Sendeformat auswählen und **Eingabe** betätigen. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder *Funktion*.

Mit Zoomfaktor scannen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man Originale beim Einscannen vergrößert oder verkleinert. Folgende Zoomoptionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
100%	Dokumente werden im Originalformat gescannt.
Auto	Der Zoomfaktor wird so angepasst, dass das Scanbild auf das gewählte Sendeformat passt.

Auto

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 **Funktion** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Zoom* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit **wird die Anzeige** *Zoom* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Auto* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*. Das Original wird so gescannt, dass es auf das gewählte Sendeformat passt.

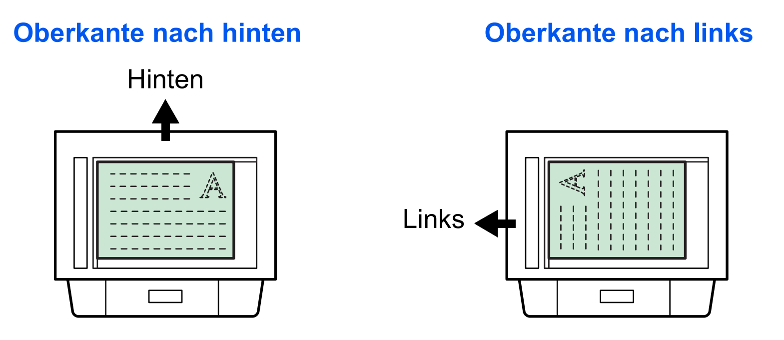
Originalplatzierung für Scanvorgang auswählen

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 Die linke **Auswahltaste** betätigen.

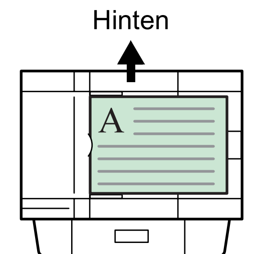
3 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Originalplatzierung auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

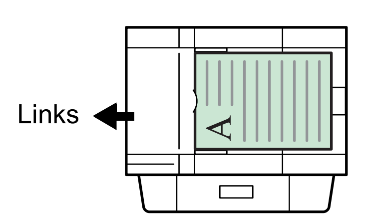
Vorlagenglas verwenden



Automatischen Vorlageneinzug verwenden

Oberkante nach hinten **Oberkante nach links**





Dauer-Scan

Die Funktion *Dauer-Scan* dient zum Scannen einzelner Originalsegmente in den Speicher. Diese Segmente werden dann im Gerät zu einem einzelnen Auftrag zusammengefasst.

1. **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Funktion** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Dauer-Scan* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Dauer-Scan* aufgerufen.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.
5. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Dauer-Scan verwenden

1. Das erste Original auf das Vorlagenglas legen.
2. **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
3. Die Zieladresse des Empfängers über die Direktwahltasten, das Adressbuch oder ◀ eingeben.

   Für Informationen zur Registrierung der Direktwahltasten siehe *Direktwahltasten registrieren auf Seite 5-6.* Für Informationen zum Einsatz des Adressbuchs siehe *Adressbuch verwenden auf Seite 2-4*.
4. Die erforderlichen Einstellungen bzw. Programmierungen vornehmen.
5. **Start** drücken. Das erste Original wird nun gescannt.
6. Nach Beendigung des Scanvorgangs erscheint *Original anlegen und Starttaste drücken*. Das nächste Original auf das Vorlagenglas legen und **Start** drücken. Das Original wird nun gescannt.
7. Schritt 6 wiederholen, bis alle Originale gescannt sind.
8. Sind alle Originale eingescannt, die rechte **Auswahltaste** drücken. Im Display wird *Akzeptiert.* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Bilddateiformat auswählen

Welche Formate zur Auswahl stehen, hängt von der aktivierten *Scanfarbe* ab. Die folgende Tabelle zeigt, welche Formate in welchem Farbmodus angeboten werden:

Farbmodus	Dateiformate	Komprimierungsstufe
Mehrfarbig	PDF, JPEG	5
Grauskala	PDF, JPEG	5
Monochrom	PDF, TIFF	Keine

Bei Auswahl von *JPEG* wird die Einstellung unter "Originalplatzierung" ignoriert. Siehe *Originalplatzierung für Scanvorgang auswählen auf Seite 2-8*.

1. **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Funktion** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Dateityp* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Dateiformat* aufgerufen.
4. Mit ▲ oder ▼ ein Dateiformat auswählen und Eingabe betätigen. Damit wird die Anzeige *Bildqualität* aufgerufen.

   Wurde *Mehrfarbig* oder *Grauskala* ausgewählt (siehe *Farbmodus auswählen auf Seite 2-5*), wird die Anzeige *Bildqualität* aufgerufen.
5. Mit ▲ oder ▼ eine Bildqualitätsstufe auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.
6. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.
7. **Start** drücken, um den Scanvorgang zu starten. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird der Scan automatisch an den Empfänger übermittelt.

Name des Sendeauftrags eingeben

Der Name des Scanauftrags richtet sich nach dem Zeitstempel oder der Folgenummer. Die gewählten Namenseinstellungen gelten für alle Sendeaufträge.

1. **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Funktion** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Dateinam.Eingabe* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Dateinam.Eingabe* aufgerufen.
4. Über die Zifferntasten einen Dateinamen mit 1 bis 30 Zeichen eingeben (siehe *Zeicheneingabe* in der *Einführung)* und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Weitere Inform.* aufgerufen. Der Standardname lautet *doc*.

5 Mit ▲ oder ▼ die Daten auswählen, die dem Dateinamen hinzugefügt werden sollen, und **Eingabe** drücken. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie der Dateiname aufgebaut ist. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.

Option	Beispiel	Beschreibung
Datum/Zeit	*doc04272005145608.tif*	Hängt das Datum und die Uhrzeit an den Standard-Dateinamen an. Im gezeigten Beispiel wurde der Scanauftrag am 27. April 2005 um 14:56:08 Uhr gespeichert. Zur Einstellung des Datumsformats siehe *Datumsformat auf Seite 5-11*.
Auftr.Nr.	*doc0023_001.jpg* *doc0023_002.jpg*	Hängt die Auftragsnummer an den Standard-Dateinamen an. Diese enthält vier Stellen und kann zwischen 0001 und 9999 liegen.

6 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Betreff und Nachricht der E-Mail eingeben

Der Betreff- und Nachrichtentext der E-Mail, an die das Scanbild angehängt wird, kann individuell angepasst werden. Änderungen in Betreff und Nachricht können bei Bedarf manuell eingebracht werden. *Ein* erscheint in der Einstiegsanzeige, wenn ein oder mehrere Zeichen für den Betreff oder die Nachricht eingegeben werden, bzw. *Aus*, wenn keine Eingabe erfolgt.

1 **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

2 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Betreffeingabe* aufgerufen.

3 Den Betreff (max. 60 Zeichen) eingeben.

4 Nach Eingabe des Betrefftextes **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Meldungseingabe* aufgerufen.

5 Die Nachricht eingeben (max. 60 Zeichen).

6 Nach Eingabe des Nachrichtentextes **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Einstiegsanzeige.

Scanende melden

Bei Aktivierung dieser Funktion erhalten Sie eine E-Mail, wenn ein Scanauftrag fertig gestellt worden ist.

1. **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.
2. **Funktion** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Auftragsendber.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Auftragsendber.* aufgerufen.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen. **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Ziel* aufgerufen.
5. Mit ▲ oder ▼ die Option *Adressbuch* bzw. *Adresseneintrag* auswählen. **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl eines Adressbuchs

1. Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Kontaktadresse auswählen und **Eingabe** drücken. Eine Kontaktadresse wird angezeigt.
2. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.
3. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

   Wenn keine Zieladresse verfügbar ist, die linke **Auswahltaste** betätigen, um zur Anzeige *Funktion* zurückzukehren.

Bei Auswahl eines Adresseintrags (Eingabe der E-Mail-Adresse)

1. Die E-Mail-Adresse eingeben, an die der Bericht gesendet werden soll.
2. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Funktion*.
3. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Scannen mit TWAIN

Der TWAIN-Treiber steuert den Scanbetrieb bei Einsatz von TWAIN-kompatiblen Anwendungen und übergibt das Scanbild an die jeweils verwendete Anwendung. TWAIN-Treiber unterstützen das Standard-Universalprotokoll für den Datenaustausch zwischen Scannern und Softwareanwendungen.

Für den Einsatz des TWAIN-Treibers wird eines der folgenden Betriebssysteme benötigt: Microsoft Windows 98SE/Me/2000 oder Microsoft Windows XP.

TWAIN-Treiber installieren

1. Vor der Treiberinstallation den PC über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden. Falls die Anzeige für die Installation von Plug&Play-Geräten erscheint, auf **Abbrechen** klicken.
2. Den TWAIN-Treiber von der CD-ROM auf dem PC installieren. Das Installationsverfahren gemäß den Anweisungen des Hardware-Assistenten durchführen.
3. Im Start-Menü "Alle Programme" > "TWAIN Driver setting" (TWAIN-Treibereinstellungen) auswählen. Das Dialogfeld "Scannerliste" wird angezeigt.
4. Auf **Hinzufügen** klicken, um das Dialogfeld "TWAIN Driver setting" (TWAIN-Treibereinstellungen) zu öffnen.
5. Den Registrierungsnamen im Feld **Name** eingeben.
6. Das **Modell** im Dropdown-Listenfeld auswählen.
7. Bei Bedarf geeignete Einstellungen für **Bildkomprimierung** und **Einheit** auswählen.
8. Auf **OK** klicken. Das Dialogfeld "Scannerliste" wird angezeigt.
9. Name und Modell bestätigen. Auf **Schließen** klicken.

TWAIN-Treiber verwenden

1. Den PC über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden.
2. Das Original auf das Vorlagenglas legen.
3. Aus der TWAIN-kompatiblen Anwendung heraus den Scanvorgang am PC starten.
4. Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und auf **Scannen** klicken. Die Scandaten werden an den PC übermittelt.

3 Druckereinstellungen

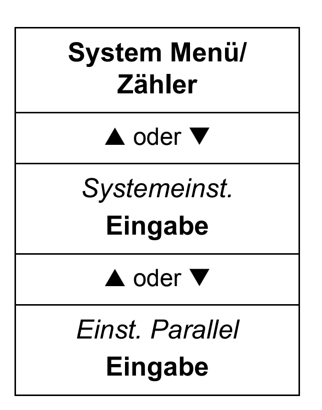
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei der Nutzung der Druckerfunktionen vorzugehen ist.

Die erforderlichen Einstellungen für den Einsatz des Geräts als Netzwerkdrucker können über das Bedienfeld oder im COMMAND CENTER vorgenommen werden. In diesem Kapitel werden allerdings nur die Bedienfeldeinstellungen beschrieben. Für Informationen zu den Einstellungen im COMMAND CENTER siehe *COMMAND CENTER auf Seite 8-1*.

Parallele Schnittstelle

Die parallele Schnittstelle des Druckers unterstützt eine bidirektionale Hochgeschwindigkeitsübertragung gemäß IEEE-Standard (Highspeed-Modus). Dazu ist ein IEEE-1284-konformes Druckeranschlusskabel zu verwenden. Es werden vier verschiedene Betriebsarten unterstützt.

Option	Beschreibung
Auto (Standardeinstellung)	Das Gerät passt den Datenübertragungsmodus automatisch an den Modus des Hostcomputers an. Diese Einstellung sollte möglichst nicht geändert werden.
Normal	Es wird der für Centronics-Schnittstellen empfohlene Kommunikationsmodus verwendet.
Hochgeschw.	In diesem Modus erfolgt die Datenübertragung zwischen Drucker und Hostcomputer schneller. (Diese Option ist auszuwählen, wenn Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Gerät auftreten.)
Nibble (High)	In diesem Modus erfolgt die Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit gemäß der IEEE-Norm 1284.



1. Auf *Einst. Parallel* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ einen parallelen Schnittstellenmodus auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Systemeinst.*

Netzwerkeinstellungen

Um dieses Gerät als Netzwerkdrucker nutzen zu können, sind die nachfolgenden Schritte in der gezeigten Reihenfolge durchzuführen.

IP-Adressen etc. für Netzwerkverbindung eingeben
(Netzwerkadministrator fragen)

↓

Netzwerkkabel anschließen
(Siehe *Kabelanschlüsse* in der *Einführung*)

↓

Am Bedienfeld bzw. im COMMAND CENTER wie folgt vorgehen:
Netzwerkeinstellungen vornehmen (*Netzwerkeinstellungen auf Seite 3-2*)
Geräte neu starten
Emulationsmodus auswählen (*Emulationsmodus auf Seite 3-6*)
Anzahl Druckexemplare einstellen und Originalplatzierung auswählen
Originalqualität auswählen
Formate für Kassette(n) und Universalzufuhr einstellen

↓

Druckertreiber installieren und einrichten
(Siehe *Extended Driver (KX Driver) User Guide*).

↓

Aus der Anwendung heraus drucken

Die Netzwerkeinstellungen müssen vorgenommen werden, um den Netzwerkdruck zu aktivieren und E-Mails versenden zu können. In diesem Abschnitt wird die Einrichtung der Netzwerkfunktionen erläutert.

AppleTalk

Diese Einstellung ist bei Anschluss an einen Apple Macintosh-Computer zu aktivieren.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Netzwerkeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
AppleTalk Einst. **Eingabe**

1 Auf *AppleTalk Einst.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Um AppleTalk zu nutzen, die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Netzwerkeinst.*

TCP/IP

Diese Einstellung ist bei Anschluss an ein Windows-Netzwerk etc. über TCP/IP zu aktivieren.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Netzwerkeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Einst. TCP/IP **Eingabe**
▲ oder ▼
TCP/IP **Eingabe**

1 Auf *TCP/IP* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst. TCP/IP*.

DHCP

Das Protokoll DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) gibt IP-Parameter (IP-Adresse, Subnetzmaske etc.) an Geräte eines IP-Netzwerks aus. DHCP verringert den Arbeitsaufwand bei der Verwaltung von IP-Adressen beträchtlich.

Bei Einsatz von DHCP ist diese Option zu aktivieren.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Netzwerkeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Einst. TCP/IP **Eingabe**
▲ oder ▼
DHCP **Eingabe**

1 Auf *DHCP* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst. TCP/IP*.

IP-Adresse einrichten

Welche IP-Adresse hier einzustellen ist, hängt von der Netzwerkumgebung ab. Einzelheiten zur IP-Adresse sind beim Netzwerkadministrator zu ermitteln. Die Einstellungen müssen wie folgt lauten: DHCP=Aus und TCP/IP=Ein.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Netzwerkeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Einst. TCP/IP **Eingabe**
▲ oder ▼
IP-Adresse **Eingabe**

1. Auf *IP-Adresse* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Über die Zifferntasten numerische Werte für jedes Segment der IP-Adresse eingeben und mit ▶ oder [*.] zwischen den einzelnen Segmenten wechseln.

3. Abschließend **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst. TCP/IP*.

   Falls Ihnen bei der Eingabe eines Adresssegments ein Fehler unterläuft, die Taste ◀ drücken und die Eingabe korrigieren.

4. Die Subnetzmaske einrichten. Siehe *Subnetzmaske einrichten auf Seite 3-5.*

Subnetzmaske einrichten

Diese Einstellung gibt die Subnetzadresse des Geräts im Netzwerk an. Wenn nicht automatisch ein Standardwert zugewiesen wird und die erste Zahl der IP-Adresse zwischen 192 und 254 liegt, ist der Wert 255.255.255.0 als Subnetzmaske zu verwenden.

Bei Fragen zur gültigen Subnetzmaske kann der Systemadministrator weiterhelfen.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Netzwerkeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Einst. TCP/IP **Eingabe**
▲ oder ▼
Subnetzmaske **Eingabe**

1. Auf *Subnetzmaske* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Über die Zifferntasten numerische Werte für jedes Segment der Subnetzmaske eingeben und mit ▶ oder [*.] zwischen den einzelnen Segmenten wechseln.

3. Abschließend **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst. TCP/IP*.

   Falls Ihnen bei der Eingabe eines Maskensegmentes ein Fehler unterläuft, die Taste ◀ drücken und die Eingabe korrigieren.

4. Das Standard-Gateway einrichten. Siehe *Standard-Gateway auf Seite 3-5.*

Standard-Gateway

Bei Fragen zur Adresse des Standard-Gateways kann der Systemadministrator weiterhelfen.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Netzwerkeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Einst. TCP/IP **Eingabe**
▲ oder ▼
Stand.-Gateway **Eingabe**

1. Auf *Stand.-Gateway* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Über die Zifferntasten numerische Werte für jedes Segment des Standard-Gateways eingeben und mit ▶ oder [*.] zwischen den einzelnen Segmenten wechseln.

3. Abschließend **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst. TCP/IP*.

   Falls Ihnen bei der Eingabe eines Gateway-Segments ein Fehler unterläuft, die Taste ◀ drücken und die Eingabe korrigieren.

Emulationsmodus

Es stehen folgende Emulationen zur Auswahl: Line Printer, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, PCL6, KPDL, and KPDL (AUTO).

Bei Auswahl von KPDL (AUTO) schaltet das Gerät automatisch, je nach empfangenen Druckdaten, in einen alternativen Emulationsmodus um. Wird KPDL verwendet, kann die automatische Ausgabe eines Druckfehlerberichts aktiviert bzw. deaktiviert werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Druckereinstell. **Eingabe**
▲ oder ▼
Emulation **Eingabe**

1 Auf *Emulation* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ den gewünschten Emulationsmodus auswählen.

Bei Auswahl von *Line Printer*, *IBM Proprinter*, *DIABLO 630*, *EPSON LQ-850* oder *PCL6* wird im Display *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder *Druckereinstell.*
Bei Auswahl von *KPDL* wird die Anzeige *KPDL-Fehlerwied.* aufgerufen. Vereinbaren Sie, ob bei Auftreten eines KPDL-Fehlers ein entsprechender Fehlerbericht ausgegeben werden soll.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Druckereinstell.*

Bei Auswahl von *KPDL(AUTO)* wird die die Anzeige *Alt. Emulation* aufgerufen. Ein Stern (*) markiert den derzeit gewählten alternativen Emulationsmodus.

4 Mit ▲ oder ▼ einen alternativen Modus auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *KPDL-Fehlerwied.* aufgerufen.

5 Vereinbaren, ob bei Auftreten eines KPDL-Fehlers ein Fehlerbericht ausgegeben werden soll, und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Druckereinstell.*

4 Statusüberwachung

In diesem Kapitel werden alle Aspekte der Gerätenutzung erläutert, bei denen der aktuelle Betriebsstatus überwacht werden kann.

Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Arbeitsgänge können mithilfe von COMMAND CENTER durchgeführt werden - siehe *COMMAND CENTER auf Seite 8-1*.

Statusanzeige

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bedeutung der Symbole in der Statusanzeige.

Symbolbedeutung		
Auftragsart		Kopierauftrag.
		Druckauftrag.
		Übermittlung per E-Mail.
		Übermittlung an Ordner.
		TWAIN-Auftrag.
		Übermittlung per FAX (optional).
		Bericht.
Auftragsstatus		In Verarbeitung.
		Verarbeitung angehalten.
	OK	Fertig gestellt.
	NG	Nicht einwandfrei fertig gestellt oder abgebrochen.
Adresse		Gruppenziel.
		Kontaktadresse

Auftragsstatus überprüfen

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
DR Auftragsstat. **Eingabe**

1 Auf *DR Auftragsstat.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ den zu überprüfenden Auftrag auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Detail* aufgerufen.

Erscheint die Auftragsliste nicht in der Anzeige *DR Auftragsstat.*, werden derzeit keine Auftrage verarbeitet. Die rechte **Auswahltaste** betätigen.

3 Die angezeigten Auftragsinformationen überprüfen. Sie können auch die Anzeige wechseln, um andere Informationen zu diesem Auftrag einzusehen, indem Sie ▲ oder ▼ drücken.

4 Nach Überprüfung der Auftragsinformationen **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *DR Auftragsstat.*

Auftragsprotokoll überprüfen

Wird der Drucker abgeschaltet, so werden sämtliche Verlaufsdaten zu Druck- und Sendeaufträgen gelöscht.

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftragsprot dru **Eingabe**

1 Auf *Auftragsprot dru* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ den zu überprüfenden Auftrag auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Detail* aufgerufen.

Erscheint das Auftragsprotokoll nicht in der Anzeige *Auftragspr. druc*, so stehen keine Protokolldaten zur Verfügung. Die rechte **Auswahltaste** betätigen.

3 Die angezeigten Auftragsinformationen überprüfen. Sie können auch die Anzeige wechseln, um andere Protokollinformationen zu diesem Auftrag einzusehen, indem Sie ▲ oder ▼ drücken.

4 Nach Überprüfung der Protokollinformationen **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Auftragspr. druc*.

Druckaufträge anhalten

Druckaufträge können zeitweilig angehalten werden. Angehaltene Druckaufträge können bei Bedarf abgebrochen werden.

Um einen Kopierauftrag anzuhalten, **Stopp/Löschen** drücken. Alle Aufträge werden angehalten und die Anzeige *Pause Auftragsl.* wird angezeigt.

1 **Status/Job abbrechen** drücken. Damit wird die Anzeige *Statusmenü* aufgerufen.

2 Die linke **Auswahltaste** betätigen. Die Anzeige *Pause Auftragsl.* mit den derzeit verarbeiteten Aufträgen wird eingeblendet. Die Auftragsverarbeitung wird unterbrochen – siehe *Auftragsverarbeitung wieder aufnehmen auf Seite 4-3*.

Zum Abbrechen von Druckaufträgen siehe *Angehaltene Aufträge abbrechen auf Seite 4-3*.

Angehaltene Aufträge abbrechen

Aufträge können auch aus der Anzeige *DR Auftragsstat.* bzw. *Sendestatus* heraus abgebrochen werden. Siehe hierzu auch *Aufträge abbrechen auf Seite 4-3*.

1. Den abzubrechenden Auftrag mit ▲ oder ▼ auswählen. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display erscheint *Auftrag abbrechen. Sind Sie sicher?*.

2. Die linke **Auswahltaste** betätigen.

   Soll der betreffende Auftrag nicht abgebrochen werden, die rechte **Auswahltaste** betätigen.

3. *Abbrechen* erscheint im Display, und die Auftragslöschung wird durchgeführt.

4. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Pause Auftragsl.*, und der abgebrochene Auftrag wird aus der Liste mit den derzeit verarbeiteten Aufträgen gelöscht.

Auftragsverarbeitung wieder aufnehmen

Zur Wiederaufnahme der Auftragsverarbeitung die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Statusmenü* aufgerufen und die Auftragsverarbeitung wieder aufgenommen.

Aufträge abbrechen

Druckaufträge können in der Anzeige *DR Auftragsstat.* abgebrochen werden, Sendeaufträge in der Anzeige *Sendestatus*.

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
DR Auftragsstat. oder *Sendestatus* **Eingabe**

1. Auf *DR Auftragsstat.* oder *Sendestatus* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ den abzubrechenden Auftrag auswählen und die linke **Auswahltaste** betätigen. *Sind Sie sicher?* erscheint.

   Wurden bereits alle Aufträge verarbeitet, ist die Liste leer. Die rechte **Auswahltaste** betätigen.

3. Um den betreffenden Auftrag abzubrechen, die linke **Auswahltaste** betätigen.

   Abbrechen erscheint im Display, und die Auftragslöschung wird durchgeführt.

4. Im Display erscheint wieder die Anzeige *DR Auftragsstat.* bzw. *Sendestatus*, und der abgebrochene Auftrag wird aus der Liste mit den derzeit verarbeiteten Aufträgen gelöscht.

Scannerstatus überprüfen

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
Scanner **Eingabe**

1 Auf *Scanner* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Den Status der Scanfunktionen überprüfen. Der aktuelle Status wird wie folgt angezeigt:

- Scanner ist einsatzbereit.
- Scanner ist in Betrieb.
- Scanvorgang in Vorbereitung.

3 Nach der Betriebsstatus-Überprüfung **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Statusmenü*.

Druckerstatus überprüfen

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
Drucker **Eingabe**

1 Auf *Drucker* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Den Status der Druckfunktionen überprüfen. Der aktuelle Status wird wie folgt angezeigt:

- Drucker ist einsatzbereit.
- Drucker ist in Betrieb.
- Druckervorgang in Vorbereitung.

3 Nach der Betriebsstatus-Überprüfung **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Statusmenü*.

Den Tonerstand überprüfen

Der Tonerstand im Tonerbehälter wird auf einer Skala von 1 bis 10 angezeigt. Anhand dieser Anzeige kann festgestellt werden, wann der Tonerbehälter ausgewechselt werden muss.

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
Tonerstatus **Eingabe**

1 Auf *Tonerstatus* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Nach Überprüfung des Tonerstands **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Statusmenü*.

Einstellungen für Kassetten und Universalzufuhr überprüfen

Status/Job abbrechen
▲ oder ▼
Statusmenü **Eingabe**
▲ oder ▼
Papiereing. **Eingabe**

1 Auf *Papiereing.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Papierformat- und Papiertyp-Einstellungen für Kassette 1 überprüfen. Sie können auch die Anzeige wechseln, um die Einstellungen für Kassette 2 sowie die Universalzufuhr einzusehen, indem Sie ▲ oder ▼ drücken.

3 Nach Überprüfung der Einstellungen **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Statusmenü*.

Berichte drucken

Es stehen folgende Berichte zur Auswahl:

Bericht	Beschreibung
Menüplan	Das Gerät gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Moduswahl-Menüs aus. Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen geräteseitig installiert sind.
Statusseite	Enthält den Gerätestatus sowie Angaben zu aktuellen Einstellungen und dem freien Speicherplatz.
Schriftartliste	Um Ihnen die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Sie sich Beispiele aller verfügbaren Schriften ausdrucken lassen (inkl. heruntergeladene Schriften).

Berichte ausdrucken

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Bericht **Eingabe**
▲ oder ▼
Bericht drucken **Eingabe**

1 Auf *Bericht drucken* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ den zu druckenden Bericht auswählen und **Eingabe** drücken. *Sind Sie sicher?* erscheint.

3 Die linke **Auswahltaste** betätigen.

4 *Akzeptiert.* wird angezeigt, und die Druckausgabe des Berichts beginnt. Nach Ausgabe des Berichts erscheint im Display wieder die Anzeige *Bericht drucken*.

Ergebnisbericht-Einstellungen

Bei Bedarf kann ein Ergebnisbericht ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob eine Übertragung ordnungsgemäß durchgeführt wurde oder nicht.

- Aus - Der Bericht wird nicht gedruckt.
- Ein - Der Bericht wird gedruckt.
- Ein(Bedingungen) - Der Bericht wird nur gedruckt, wenn ein Fehler auftritt.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Bericht **Eingabe**
▲ oder ▼
Ergebnisber-Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Ergebnis senden **Eingabe**

1 Auf *Ergebnis senden* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ den gewünschten Ergebnisbericht auswählen und **Eingabe** drücken.

Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Bericht*.

Gesamtzahl Drucke/Scans überprüfen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Zähler **Eingabe**

1 Auf *Zähler* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Zur Überprüfung des Druckzählers mit ▲ oder ▼ die Option *Gedruckte Seiten* auswählen und **Eingabe** drücken.

Zur Überprüfung des Scanzählers mithilfe von ▲ oder ▼ die Option *Scan-Seiten* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die zugehörige Zähleranzeige aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ kann wie folgt zwischen den Zählerfunktionen umgeschaltet werden:

Option	Funktion
Gedruckte Seiten	Kopierer, FAX (optional), Drucker, Gesamt
Gescannte Seiten	Kopierer, Sonstige, Gesamt

4 Nach Überprüfung des Zählerstands **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Zähler* aufgerufen.

5 Systemeinstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, welche Einstellungen erforderlich sind, um die allgemeinen Gerätefunktionen nutzen zu können.

Einige der hier beschriebenen Arbeitsgänge können mithilfe von COMMAND CENTER durchgeführt werden – siehe *COMMAND CENTER auf Seite 8-1*.

Anzeigeeinstellungen

Kontrast des Gerätedisplays einstellen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Einst. **Eingabe**
▲ oder ▼
LCD Kontrast **Eingabe**

1 Auf *LCD Kontrast* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Kontraststufe auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst.* Es stehen sieben Stufen zur Auswahl.

Einstellungen	Kontrast
Dunkler -3	Dunkler
Dunkler -2	↑
Dunkler -1	↑
Normal	Normal
Heller +1	↓
Heller +2	↓
Heller +3	Heller

Displaysprache wählen

Folgende Displaysprachen stehen zur Auswahl: *English*, *Français*, *Deutsch*, *Italiano*, *Nederlands*, *Español*, *Português*. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Der Fachhändler liefert hierzu weitere Informationen.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Sprache **Eingabe**

1 Auf *Sprache* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ eine Displaysprache auswählen und **Eingabe** drücken.

Die vereinbarte Sprache wird für alle Displayanzeigen verwendet. Außerdem wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder *Allg.Einstellung*.

Standardbetriebsart

Die Standardbetriebsart legt fest, welcher Gerätemodus unmittelbar nach dem Einschalten aktiviert wird: Kopierbetrieb, Sendebetrieb oder Statusüberwachung.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Standardfunktion **Eingabe**

1 Auf *Standardfunktion* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Standardbetriebsart auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Allg.Einstellung*.

Standard-Sendebetriebart

Die Standard-Sendebetriebsart legt fest, welcher Sendemodus nach dem Einschalten aktiviert wird: E-Mail, SMB, FTP oder FAX. Es bietet sich an, die am häufigsten verwendete Betriebsart als Standardanzeige zu wählen.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Sendeeinstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Standard Ziel **Eingabe**

1 Auf *Standard Ziel* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Standardbetriebsart auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Allg.Einstellung*.

Maßeinheit

Die gewählte Maßeinheit wird für Originalformat- und individuelle Papierformat-Einstellungen verwendet.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Maßeinheit **Eingabe**

1 Auf *Maßeinheit* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Zoll* oder *mm* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Allg.Einstellung*.

Druckqualität

Belichtung einstellen

Die Belichtung für die einzelnen "Originalqualitäten" (Automatisch, Text + Foto, Text, Foto) kann individuell eingestellt werden. Es stehen sieben Belichtungsstufen zur Auswahl.

Einstellungen	Belichtung
Heller -3	Heller
Heller -2	↑
Heller -1	↑
Normal	Normal
Dunkler +1	↓
Dunkler +2	↓
Dunkler +3	Dunkler

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Einst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Belichtung einst **Eingabe**

1 Auf *Belichtung einst* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Originalqualität auswählen, deren Belichtung geändert werden soll, und **Eingabe** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ die Belichtung anpassen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Belichtung einst*.

Scanfehlerunterdrückung aktivieren/deaktivieren

Über die Option Scanfehlerunterdrückung können schwarze Linien, die bei Kopier- oder Sendeaufträgen unter Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs auftreten können, vermieden werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Einst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Scanfehlerunter. **Eingabe**

1 Auf *Scanfehlerunter.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Einst.*

Fotoverarbeitung

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Kopiereinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Fotoverarbeitung **Eingabe**

1 Auf *Fotoverarbeitung* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ ein Verarbeitungsverfahren auswählen und Eingabe drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Kopiereinst.*

Option	Beschreibung
Fehlerdiffusion	Dies ist die Standardeinstellung. Sie ist für Originale geeignet, die sowohl Fotos als auch Text enthalten.
Dithering	Diese Methode ist für Originale vorgesehen, die hauptsächlich Fotos enthalten. Sie wird auch standardmäßig im Druck- und Scanbetrieb eingesetzt.

Tonerstandsanzeige rücksetzen

Um sicherzustellen, dass der Tonerstand korrekt angezeigt wird, muss die Tonerstandsanzeige bei Auswechseln des Tonerbehälters zurückgesetzt werden.

Menü	Beschreibung
Tonermess.rücks. (Tonermessanzeige zurücksetzen)	Bei Auswahl dieser Option wird der Tonerzähler rückgesetzt und der Tonerbehälterstand mit 100% angegeben.

Dieser Arbeitsgang ist nur bei Auswechseln des Tonerbehälters vorzunehmen, damit der Tonerstand richtig angezeigt wird.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Tonereinst. **Eingabe**

1 Auf *Tonereinst* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Tonermess.rücks.* auswählen und **Eingabe** drücken. *Sind Sie sicher?* erscheint.

Die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Tonereinst.*

Geräteeinstellungen

Standardeinstellungen ändern

Durch Anpassung der Standardwerte für häufig verwendete Funktionen lässt sich der Zeitaufwand für die Einrichtung dieser Funktionen zum Bedarfszeitpunkt auf ein Minimum reduzieren. Die nachfolgende Tabelle enthält alle Funktionen, für die eigene Standardwerte eingestellt werden können. Die werkseitigen Standardwerte sind mit einem Stern gekennzeichnet (*).

Funktion		Einstellungen	Siehe
Scanfarbauswahl	 *	Mehrfarbig Grauskala Monochrom	*Seite 2-5*
Scanauflösung	 *	200 x 100 Normal 200 x 200 Fine 200 x 400 S-Fein 300 × 300 dpi 400 x 400 Ult-Fein 600 x 600 dpi	*Seite 2-6*
Orig. Qualität	*	Text + Foto Foto Text	*Seite 1-2, Seite 2-5*
Belichtung	 *	Auto Manuell	*Seite 1-2, Seite 2-6*
Zoom	 *	Auto 100%	*Seite 1-3, Seite 2-8*
Gruppieren	 *	Aus Ein	*Seite 1-5*
Orig. Platzier.	 *	Oberk. nach h. Oberk. nach l.	*Seite 1-4, Seite 2-8*
Dateinam.Eingabe		doc	*Seite 1-11, Seite 2-10*
Dateinam.Eingabe/Weitere Inform.	 *	Keine Datum/Zeit Auftr. Nr.	-

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Standardfunkt. **Eingabe**

1 Auf *Standardfunkt* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die zu ändernde Standardeinstellung auswählen und **Eingabe** drücken. Daraufhin wird die Anzeige für die gewählte Standardeinstellung eingeblendet.

3 Mit ▲ oder ▼ die neue Standardeinstellung auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Standardfunkt.*

4 **Kopieren** oder **Senden** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

5 **Reset** drücken. Die Standardwerte werden aktiviert.

Direktwahltasten registrieren

Wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um eine Zieladresse (E-Mail, PC-Ordner, FAX) bzw. eine Kombination (Kopieren oder Senden) für die Direktwahltasten zu vereinbaren.

Direktwahltasten auswählen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
One-Touch-Einst. **Eingabe**

1 Auf *One-Touch-Einst.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Programm* oder *Ziel* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *One-Touch-Einst.*

Zieladressen registrieren

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Zieladresse im Adressbuch registriert ist – siehe *Adressbuch bearbeiten auf Seite 5-21.* Eine Registrierung der Adresse über das externe Adressbuch ist nicht möglich.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
One Touch-Tasten **Eingabe**

1 Auf *One Touch-Tasten* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ eine Direktwahltaste für die Registrierung der Zieladresse auswählen und **Eingabe** drücken. Wird "------" angezeigt, ist die Zieladresse nicht registriert. Eine Registrierungsanzeige erscheint.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Adressbuch* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Adressbuch* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ das gesuchte Ziel auswählen und **Eingabe** drücken.

Bei Auswahl von *Gruppenadresse* wird die Zieladresse registriert. *Registriert* wird angezeigt, und die Anzeige *One Touch-Tasten* erscheint wieder. Bei Auswahl von *Kontaktadresse* wird das Adressbuch mit den *Kontaktadressen* angezeigt.

5 Mit ▲ oder ▼ den gewünschten Sendetyp auswählen und **Eingabe** drücken. Die Zieladresse wird registriert. *Registriert* erscheint, und die Anzeige *One Touch-Tasten* wird wieder angezeigt.

Zum Ändern einer bereits programmierten Adresse **Eingabe** drücken. Wenn die Meldung *Überschreiben. Sind Sie sicher?* erscheint, die linke **Auswahltaste** betätigen.

Belegung der Direktwahltasten überprüfen/löschen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
One Touch-Tasten **Eingabe**

1. Auf *One Touch-Tasten* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Direktwahltaste auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Detail* bzw. *Löschen* auswählen und **Eingabe** drücken. Bei Auswahl von *Löschen* erscheint *Löschen. Sind Sie sicher?*.

4. Wie nachfolgend beschrieben Zieladressen (E-Mail, PC-Ordner, FAX) bzw. Kombinationen (Kopieren oder Senden) für die Direktwahltasten vereinbaren und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *One Touch-Tasten*.

5. Unter *Detail* kann eine zuvor registrierte Zieladresse überprüft werden.

Programmfunktionen registrieren

Bis zu acht Kombinationen aus den am Bedienfeld angezeigten Kopier- bzw. Sendemodi und Funktionen können als Programm registriert werden.

Programm registrieren

1. Die zu registrierenden Kopier- oder Sendeoptionen auswählen (Beispiel: 5 Kopien, Originalformat A4, Kassette 1).

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Programmeinst. **Eingabe**

2. Auf *Programmeinst* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

3. Mit ▲ oder ▼ eine Programmnummer auswählen (1 bis 8) und die rechte **Auswahltaste** betätigen.

4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Registr.* auswählen und **Eingabe** drücken. Eine Registrierungsanzeige erscheint.

5. Mit ▲ oder ▼ die Option *Kopieren* oder *Senden* auswählen und **Eingabe** drücken. *Kopiersatz registr. Sind Sie sicher?* erscheint.

   Zum Ändern eines bereits registrierten Programms **Eingabe** drücken. Wenn die Meldung *Kopiersatz überschr. Sind Sie sicher?* erscheint, die linke **Auswahltaste** betätigen.

6. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Das Programm wird registriert. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder *Programmeinst.*

Programm verwenden

1 **Programm** drücken. Damit wird die Anzeige *Programmaufr.* aufgerufen.

2 Mit ▲ oder ▼ eine Programmnummer auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Angerufen* angezeigt, und das Programm wird geladen.

Wenn als Zieladresse ein PC-Ordner registriert ist, muss der Name für die Benutzeranmeldung in Verbindung mit einem gültigen Anmeldepasswort eingegeben werden.

3 Originale auflegen und **Start** drücken.

Kopier- und Sendeaufträge werden mit den im Programm registrierten Einstellungen durchgeführt.

Erfolgt der Programmaufruf über eine Direktwahltaste, muss diese zunächst registriert werden - siehe *Direktwahltasten registrieren auf Seite 5-6.*

Gerät neu starten

Nach jeder Änderung der Netzwerkeinstellungen muss das Gerät neu gestartet werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Systemeinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Neustart **Eingabe**

1 Auf *Neustart* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Um das Gerät neu zu starten, die linke **Auswahltaste** betätigen.

Alarme einstellen

Es folgt ein Überblick über die Alarmtöne sowie die unterstützten Lautstärke-Einstellungen.

Option	Einstellungen	Beschreibung
Lautstärke	*0 Aus* *1 Minimum* *2* *3 Mittel* *4* *5 Maximum*	Dient zur Einstellung der Alarmtonlautstärke. Sollen alle Töne ausgeschaltet werden, die Einstellung *Aus* auswählen. Je höher der eingestellte Wert, desto höher die Tonlautstärke.
Taste Best. Sign	*Aus* *Ein*	Signalisiert, dass ein Tastendruck des Benutzers vom Gerät akzeptiert wurde.
Taste Fehl. Sign	*Aus* *Ein*	Signalisiert, dass ein Tastendruck des Benutzers vom Gerät aus irgendeinem Grund nicht akzeptiert werden kann.
Signal rücksetz.	*Aus* *Ein*	Signalisiert, dass die Taste **Reset/Standby** betätigt wurde, um die aktuellen Einstellungen zurückzusetzen.
Auftragsendsign.	*Aus* *Ein*	Signalisiert, dass ein Kopier-, Druck- oder Sendeauftrag fertig gestellt wurde und das Gerät jetzt wieder betriebsbereit ist.
Alarm Bereit	*Aus* *Ein*	Signalisiert, dass das Gerät betriebsbereit ist.
Warnsignal	*Aus* *Ein*	Ertönt, wenn das Gerät nicht in der Lage ist, einen Auftrag auszuführen. Zusammen mit dem Warnsignal wird eine der folgenden Meldungen angezeigt: *Dokumentprozessor schließen.* *Kassette 1 einlegen.* *KPDL-Fehler Auftrag beendet.* *Papier in Kassette 1 (Kassette 2, Univ.Zuf. Originaleinzug) laden.* *Speicherüberlauf. Teil des Auftragsendes wird gedruckt.* *Original anlegen und Starttaste drücken.* *Daten zu komplex. Diese Seite ist nicht vollständig.* *Original von Dokumentprozessor entfernen.* *Sendefehler.* *Wenig Toner.*
Fehlersignal	*Aus* *Ein*	Ertönt, wenn bei einem Vorgang ein Fehler auftritt. Zusammen mit dem Warnsignal wird eine der folgenden Meldungen angezeigt: *Obere Abdeck.schließ./Dokument-Proz.-Abd. schließen.* *Fehler entdeckt. Service anrufen.* *Papierstau in Kassette 1 (Kassette 2, Univ.Zuf. Originaleinzug).* *Papierstau in Drucker.* *Toner ersetzen.*

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Einstellung Ton **Eingabe**
▲ oder ▼
Alarmton **Eingabe**
▲ oder ▼
Lautstärke **Eingabe**

1. Auf *Lautstärke* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Lautstärke auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Alarmton*.

3. Mit ▲ oder ▼ einen Alarmton auswählen und **Eingabe** drücken. Die Anzeige für die Aktivierung/Deaktivierung des jeweiligen Alarmtons erscheint.

4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Alarmton*.

Timer-Einstellungen

Datum/Zeit

HINWEIS: Die im Display angezeigte Uhrzeit sollte in regelmäßigen Abständen geprüft und bei Bedarf an die aktuelle Uhrzeit angepasst werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Jahr/Zeit **Eingabe**

1 Auf *Jahr/Zeit* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ das richtige Jahr auswählen und ▶ drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ den richtigen Monat auswählen und ▶ drücken.

4 Mit ▲ oder ▼ den richtigen Tag auswählen.

5 **Eingabe** drücken. Die Anzeige *Uhrzeiteinst.* (Stunde:Minute:Sekunde) erscheint.

6 Mit ▲ oder ▼ die richtige Stunden auswählen und ▶ drücken.

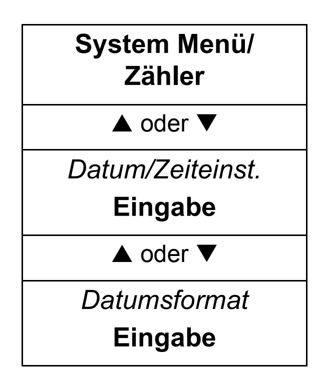
7 Mit ▲ oder ▼ die richtige Minute auswählen und ▶ drücken.

8 Mit ▲ oder ▼ die richtige Sekunde auswählen.

9 **Eingabe drücken.** Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Datumsformat

Die Anzeigefolge der am Bedienfeld ausgewiesenen Datumsangabe kann wie folgt geändert werden: Monat/Tag/Jahr, Tag/Monat/Jahr oder Jahr/Monat/Tag.



1 Auf *Datumsformat* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Format auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Zeitzone

Anhand des folgenden Verfahrens wird die Zeitzone festgelegt (= Uhrzeit in Abhängigkeit zur mittleren Greenwich-Zeit), in der sich das Gerät befindet. (Beispiel: Einstellung auf MEZ *+01:00*). Diese Einstellung wird insbesondere für den korrekten den E-Mail-Versand benötigt.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zeitzone **Eingabe**

1. Auf *Zeitzone* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die korrekte Zeitzone auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Sommerzeit

Diese Einstellung gilt nur, wenn das Gerät an einem Standort eingesetzt wird, an dem eine Umschaltung auf Sommerzeit erfolgt.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Sommerzeit **Eingabe**

1. Auf *Sommerzeit* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Automatische Rückstellung aktivieren/deaktivieren

Wenn das Gerät innerhalb eines festgelegten Zeitraums (zwischen 5 und 495 Sekunden) nicht benutzt wird, werden automatisch die Standardeinstellungen wiederhergestellt. Vom Benutzer vorgenommene Einstellungen bleiben standardmäßig 90 Sekunden lang aktiv. Ausnahme: Die aktuellen Einstellungen für Belichtung und Originalqualität werden nicht geändert.

Automatische Rückstellung aktivieren

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Auto Feld Rücks. **Eingabe**

1. Auf *Auto Feld Rücks.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Rückstellintervall ändern

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Reset-Zeit **Eingabe**

1 Auf *Reset-Zeit* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Reset-Zeit* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Reset-Zeit* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ bzw. über die Zifferntasten den gewünschten Timer-Wert vereinbaren. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Energiespar-Timer

Das Gerät verfügt über einen Energiespar-Timer, der bewirkt, dass bei Inaktivität weniger Strom verbraucht wird. Die Timer-Einstellung bestimmt, wie lange das Gerät wartet, ehe der Energiesparmodus aktiviert wird (zwischen 1 und 240 Minuten). Die Standardeinstellung ist 5 Minuten.

Der Energiesparmodus wird wieder verlassen, sobald eine Bedienfeldtaste betätigt, ein Original über den automatischen Vorlageneinzug zugeführt, eine Kassette oder die Universalzufuhr geöffnet bzw. geschlossen wird oder ein Druckauftrag eingeht.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Tmr Strom niedr. **Eingabe**

1 Auf *Tmr Strom niedr.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ bzw. über die Zifferntasten das gewünschte Timer-Intervall vereinbaren und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Ruhemodus-Timer

Das Gerät verfügt über einen Ruhemodus-Timer, der bewirkt, dass bei Inaktivität weniger Strom verbraucht wird. Die Timer-Einstellung bestimmt, wie lange das Gerät wartet, ehe der Ruhemodus aktiviert wird (zwischen 1 und 240 Minuten). Die Standardeinstellung ist 30 Minuten.

Das Gerät kann auch per Tastendruck direkt in den Ruhemodus versetzt werden; hierzu **Reset/Standby** mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten.
Der Ruhemodus tritt dann unmittelbar in Kraft. Bei Betätigung der Taste **Reset/Standby** wird der Ruhemodus wieder verlassen.

Ruhemodus aktivieren

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Auto Schlaf **Eingabe**

1. Auf *Auto Schlaf* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Auto Schlaf* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Auto Schlaf* aufgerufen.

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Sleep-Timer

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Ruhezeit **Eingabe**

1. Auf *Ruhezeit* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ bzw. über die Zifferntasten das gewünschte Timer-Intervall vereinbaren und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Automatische Betriebswiederaufnahme nach Fehler

Tritt ein Fehler auf, der den Druckbetrieb nicht beeinträchtigt, so werden die nachfolgend empfangenen Druckdaten nach einem bestimmten Zeitraum automatisch gedruckt, wenn die Funktion "Auto Fehl lösch" aktiviert ist (*Ein*). Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert (*Aus*). Zulässig sind Timer-Werte zwischen 5 und 495 Minuten. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.

Timer aktivieren

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Auto Fehl lösch. **Eingabe**

1. Auf *Auto Fehl lösch.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* bzw. *Aus* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Intervall einstellen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Datum/Zeiteinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Fehle Tmr lösch. **Eingabe**

1 Auf *Fehle Tmr lösch.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

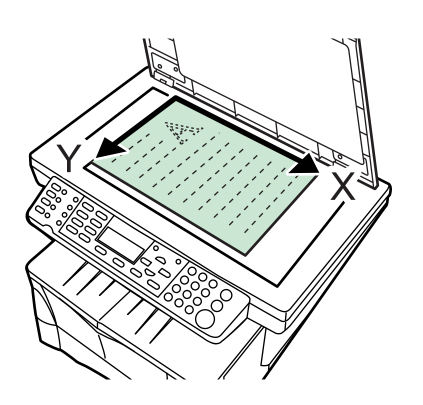
2 Mit ▲ oder ▼ bzw. über die Zifferntasten die Wiederaufnahmezeit vereinbaren und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Datum/Zeiteinst.*

Formateinstellungen

Benutzerdefiniertes Originalformat registrieren

Wird beim Kopieren oder Scannen normalerweise ein Originalformat verwendet, das geräteseitig nicht registriert ist (Sonderformat), empfiehlt es sich, das Gerät vorab für dieses Format einzurichten. Für benutzerdefinierte Originalformate gelten folgende Abmessungslimits:

Maßeinheit	X-Kante	Y-Kante
Zoll	5,83 - 14,02 Zoll	3,15 - 8,5 Zoll
Millimeter	148 - 356 mm	80 - 216 mm



System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig. /Pap.Einst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Spez.Orig.Format **Eingabe**

1. Auf *Spez.Orig.Format* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Spezial* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Größeneingabe (Y)* aufgerufen.

3. Über die Zifferntasten den Y-Wert (Breite) des zu registrierenden Originals eingeben.

   Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Größeneingabe (X)* aufgerufen.

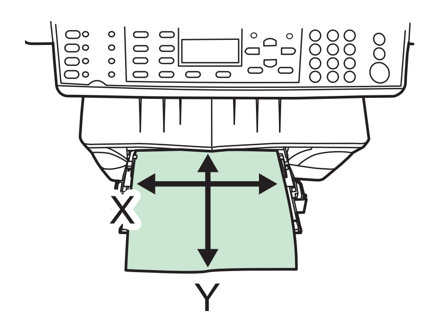
4. Über die Zifferntasten den X-Wert (Höhe) des zu registrierenden Originals eingeben.

   Sobald die gewünschte Höhe angezeigt wird, **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Orig. / Pap.Einst.*

Benutzerdefiniertes Papierformat registrieren

Wird beim Kopieren oder Drucken normalerweise ein Papierformat verwendet, das geräteseitig nicht registriert ist (Sonderformat), empfiehlt es sich, das Gerät vorab für dieses Format einzurichten. Für benutzerdefinierte Papierformate gelten folgende Abmessungslimits:

Maßeinheit	X-Kante	Y-Kante
Zoll	3,15 - 8,5 Zoll	5,83 - 14,02 Zoll
Millimeter	80 - 216 mm	148 - 356 mm



System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig./Pap.Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Spez.Papierform. **Eingabe**

1. Auf *Spez.Papierform.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Spezial* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Größeneingabe (Y)* aufgerufen.

3. Über die Zifferntasten den Y-Wert (Höhe) des zu registrierenden Papiers eingeben.

   Sobald die gewünschte Höhe angezeigt wird, **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Größeneingabe (X)* aufgerufen.

4. Über die Zifferntasten den X-Wert (Breite) des zu registrierenden Papiers eingeben.

   Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder *Orig./Pap.Einst.*

Standard-Originalformat

Das Standard-Originalformat kann bei Bedarf geändert werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig./Pap.Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Def. Orig.Format **Eingabe**

1. Auf *Def. Orig.Format* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Originalformat auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Orig./Pap.Einst.*

Papierformat und Materialart auswählen

Am Bedienfeld kann vereinbart werden, über welche Papierzufuhr dem Gerät standardmäßig Papier zugeführt werden soll. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierzufuhr eingestellt werden.

Kassetten

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig./Pap.Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Kassette[Nr.] Einst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Format Kassette[Nr.] **Eingabe**

1. Auf *Format Kassette[Nr.]* zugreifen.

   [Nr.] steht hierbei für die Kassettennummer.
   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ ein Papierformat für die betreffende Kassette auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Kassette[Nr.] Einst.*

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Typ Kassette[Nr.]* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Typ Kassette[Nr.]* aufgerufen.

4. Mit ▲ oder ▼ eine Materialart für die betreffende Kassette auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Kassette1 Einst.*

5. Mit ▲ die Option *Zurück* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Orig./Pap.Einst.*

Universalzufuhr

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig./Pap.Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Univ.Zuf. Einst. **Eingabe**
▲ oder ▼
Univ.-Zuf. Form. **Eingabe**

1 Auf *Univ.-Zuf. Form.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ ein Papierformat für die Universalzufuhr auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Univ.-Zuf. Einst.*

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Univ.-Zuf. Typ* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Univ.-Zuf. Typ* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ eine Materialart für die Universalzufuhr auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Univ.-Zuf. Einst.*

5 Mit ▲ die Option *Zurück* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Orig./Pap.Einst.*

Benutzerdefinierte Materialart registrieren

Nachfolgend wird beschrieben, wie man benutzerdefinierte Materialarten (1 bis 8) registriert und Namen hierfür vereinbart.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig./Pap.Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Anp. Medientyp **Eingabe**

1 Auf *Anp. Medientyp* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Materialart auswählen, deren registrierte Papiergewicht- und Belichtungseinstellung geändert werden soll, bzw. eine benutzerdefinierte Einstellung auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Mediengewicht* aufgerufen.

Bei Auswahl der Materialart *Spezial* wird die Anzeige *Mediennam.-Eing* aufgerufen. Einen Namen (max. 15 Zeichen) eingeben und **Eingabe** drücken.

3 Mit ▲ oder ▼ das Druckmaterialgewicht auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Druckdichte* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die gewünschte Druckdichte auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Anp. Medientyp*.

Papierzufuhr-Option auswählen

Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierzufuhr eingestellt werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Allg.Einstellung **Eingabe**
▲ oder ▼
Orig./Pap.Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Standardkassette **Eingabe**

1 Auf *Standardkassette* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die zu verwendende Standard-Papierzufuhr auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Orig./Pap.Einst.*

Automatische Papierwahl einrichten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man den Papiertyp für die automatische Papierwahl vorgibt.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Kopiereinst. **Eingabe**
▲ oder ▼
APS Medientyp **Eingabe**

1 Auf *APS Medientyp* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ eine Druckmaterialart für den APS-Modus auswählen. **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Kopiereinst.*

Adressbuch bearbeiten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man Kontakt- und Gruppenadressen registriert.

Für die Registrierung der Adressen gelten folgenden Maximalwerte:

Adresse	Maximale Anzahl
Kontaktadresse	100
Gruppenadresse	20 (eine Gruppe mit 100 Einträgen)

Die Registrierung von E-Mail-Adressen, PC-Ordnern (SMB oder FTP) und Faxnummern kann auch über einen Internet-Browser sowie das COMMAND CENTER erfolgen.

Kontaktadresse registrieren

Folgende Ziele können als Kontaktadresse registriert werden: FAX-Nummer, E-Mail-Adresse, Ordner (SMB) und Ordner (FTP).

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Adressb. bearb. **Eingabe**
rechte **Auswahltaste** *Menü*
▲ oder ▼
Adresse hinzufüg **Eingabe**
▲ oder ▼
Kontakt **Eingabe**

1 Auf *Kontakt* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Kontaktname* aufgerufen.

3 Den Kontaktnamen eingeben und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Detail* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Zielregistrierung auswählen. Die Anzeige *Detail* (FAX-Nummer, E-Mail-Adresse, Ordner (SMB) bzw. Ordner (FTP)) wird aufgerufen.

5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Eine Registrierungsanzeige erscheint.

6 Die Zieladresse eingeben und **Eingabe** drücken. Die Anzeige *Detail* erscheint wieder.

Abschließend **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder *Adressb. bearb.*

Gruppenadresse registrieren

Bei Auswahl von "PC-Ordner" kann nur eine Gruppe pro Ziel registriert werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Adressb. bearb. **Eingabe**
rechte **Auswahltaste** *Menü*
▲ oder ▼
Adresse hinzufüg **Eingabe**
▲ oder ▼
Gruppe **Eingabe**

1 Auf *Gruppe* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Gruppenname* aufgerufen.

3 Den Gruppennamen eingeben und **Eingabe** drücken. Damit wir die Anzeige *Detail Gruppenname* aufgerufen.

4 Mit ▲ oder ▼ die Option *Detail Gruppenmitglied* auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Gruppenmitglied* aufgerufen.

5 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

6 Mit ▲ oder ▼ die Option *Mitglied hinzuf:* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Kontakte* aufgerufen.

7 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Adresse auswählen und **Eingabe** drücken. Eine Kontaktadresse wird angezeigt.

8 Mit ▲ oder ▼ die Option *FAX-Nummer*, *E-Mail-Adresse*, *Ordner (SMB)* bzw. *Ordner (FTP)* auswählen. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Gruppenmitglied*.

9 Sobald das neue Gruppenmitglied hinzugefügt worden ist, die Schritte 5 bis 8 für alle weiteren Mitglieder wiederholen.

10 Nach Abschluss der Registrierung die linke **Auswahltaste** betätigen. Damit wir die Anzeige *Detail Gruppenname* aufgerufen.

11 **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Adressb. bearb.*

Adresse bearbeiten

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Adressb. bearb. **Eingabe**

1 Auf *Adressb. bearb.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Adresse auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Detail/Bearbeit.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Detail* aufgerufen.

Hier vorgenommene Kontaktadressenänderungen werden auch in die Gruppenadresse übernommen.

4 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Zieladresse auswählen. Damit wird die Anzeige *Sonstige Detail* aufgerufen.

Hier kann eine zuvor registrierte Zieladresse überprüft werden.
Um Registerinhalte zu ändern, die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird eine Bearbeitungsanzeige aufgerufen.

5 Die gewünschten Informationen eingeben und **Eingabe** drücken. Die Anzeige *Detail* erscheint wieder.

Nach Überprüfung und Änderung der Adresse **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder *Adressb. bearb.*

Adresse löschen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Adressb. bearb. **Eingabe**

1 Auf *Adressb. bearb.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die gesuchte Adresse auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Löschen* auswählen und **Eingabe** drücken. *Löschen. Sind Sie sicher?* erscheint.

Eine Kontaktadresse, die hier gelöscht wird, wird auch aus der Gruppenadresse entfernt.

4 **Eingabe** drücken. *Löschen.* erscheint, und die Adresse wird gelöscht. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Adressb. bearb.*

Serviceseiten drucken

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Berichte zur Auswahl stehen:

VORSICHT: Das Menü "Serviceeinst." enthält Positionen, die nur für Servicemitarbeiter gedacht sind. Es dürfen ausschließlich die nachfolgend erläuterten Einstellungen geändert werden.

Option	Beschreibung
Servicestat.Ber. (Servicestatusseite)	Liste der Einstellungen und Umgebungen für dieses Gerät
Netz.-Statusber. (Netzwerkstatusseite)	Liste der Netzwerkeinstellungen für dieses Gerät

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Serviceeinst. **Eingabe**

1 Auf *Serviceeinst.* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Servicestat.Ber.* bzw. *Netz.-Statusber.* auswählen und **Eingabe** drücken. *Sind Sie sicher?* erscheint.

3 Die linke **Auswahltaste** betätigen.

4 *Akzeptiert.* wird angezeigt, und die Druckausgabe des Berichts beginnt. Im Display erscheint wieder die Anzeige *Serviceeinst.*

6 Benutzeranmeldung

Wenn am Gerät die Anzeige *Anwender-ID* erscheint, hat der Administrator die Benutzeranmeldung (Anmelder-Login) aktiviert. In diesem Fall muss eine gültige Benutzerkennung eingegeben werden, um das Gerät nutzen zu können. Darüber hinaus hat der Administrator möglicherweise ein Passwort eingerichtet, dass ebenfalls einzugeben ist.

Die werkseitige Vorgabe für die Parameter "Anwender-ID" und "Kennwort" lautet 1118.

Benutzeranmeldung aufrufen

Falls eine Meldung erscheint, die zur Anmeldung auffordert, ist wie folgt vorzugehen:

1 Über die Zifferntasten die *Anwender-ID* eingeben.

2 Falls ein Passwort existiert, mit ▼ die Option *Kennwort* auswählen, das Passwort über die Zifferntasten eingeben und **Eingabe** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

Hat der Administrator kein Passwort eingerichtet, einfach **Eingabe** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

3 Abschließend **Abmelden** drücken.

ID-Verwaltung

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Benutzeranmeldung zuvor vom Administrator aktiviert worden sein.

Benutzeranmeldung aktivieren

Dient zum Aktivieren oder Deaktivieren der Benutzeranmeldung (Anmelder-Login).

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Anw.-Login-Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Anmelder-Login **Eingabe**

1 Auf *Anmelder-Login* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, müssen Sie die vom Administrator eingerichtete Benutzerkennung eingeben und ▼ drücken sowie das ebenfalls vom Administrator vereinbarte Passwort eingeben und mit **Eingabe** bestätigen, um die Anzeige *Anw./Auft.-Konto* aufrufen zu können.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* oder *Aus* auswählen und **Eingabe** drücken.
Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Anw.-Login-Einst*.

Benutzer registrieren

Bis zu 20 Benutzer, einschließlich des Administrators, können registriert werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Anw.-Login-Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Anwenderliste **Eingabe**

1 Auf *Anwenderliste* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, müssen Sie die vom Administrator eingerichtete Benutzerkennung eingeben und ▼ drücken sowie das ebenfalls vom Administrator vereinbarte Passwort eingeben und mit **Eingabe** bestätigen, um die Anzeige *Anw./Auft.-Konto* aufrufen zu können.

2 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Option *Anwender hinzuf.* auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Benutzername* aufgerufen.

4 Den Benutzernamen eingeben und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Anwender-ID* aufgerufen.

5 Die Benutzerkennung eingeben und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert*. angezeigt; dann erscheint wieder eine Anzeige für die Benutzeranmeldung.

6 Mit ▲ oder ▼ die Option *Detail* auswählen und **Eingabe** drücken.

7 Das Passwort für Benutzeranmeldung, E-Mail-Adresse, Zugangsstufe und Konto eingeben.

8 **Eingabe** drücken. Die Anzeige *Anwenderliste* erscheint wieder.

Benutzerdetails bearbeiten

Folgende Detaildaten können bearbeitet werden.

- Benutzername - max. 16 Zeichen.
- Anwender-ID - max. 16 Zeichen.
- Kennwort - max. 16 Zeichen.

  Das Kennwort muss zur Bestätigung ein zweites Mal eingegeben werden.

- Mail-Adresse - max. 128 Zeichen.
- Zugangsstufe - "Administrator" oder "Anwender".

  Administrator: Alle Funktionen stehen zur Verfügung.

  Anwender: Kein Zugriff auf **System Menü/Zähler**. Die Funktionen "Zähler" und "Anwendereig." sind gesperrt.

- Kontoname - Wird kein Name eingegeben, erscheint *Sonstige*.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Anw.-Login-Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Anwenderliste **Eingabe**

1 Auf *Anwenderliste* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, müssen Sie eine Administrator-Benutzerkennung eingeben und ▼ drücken sowie ein Administrator-Passwort eingeben und mit **Eingabe** bestätigen, um die Anzeige *Anw./Auft.-Konto* aufrufen zu können.

2 Mit ▲ oder ▼ den gesuchten Benutzernamen auswählen und **Eingabe** drücken. Damit wird die Anzeige *Detail* aufgerufen.

3 Mit ▲ oder ▼ die Registrierung für die benutzerbezogenen Anmeldeinformationen aufrufen.

4 Um Registerinhalte zu ändern, die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird eine entsprechende Bearbeitungsanzeige aufgerufen.

5 Die gewünschten Informationen eingeben und **Eingabe** drücken. Die Anzeige *Detail* erscheint wieder.

6 Abschließend **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder eine *Anwenderliste*.

Benutzereintrag löschen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Anw.-Login-Einst **Eingabe**
▲ oder ▼
Anwenderliste **Eingabe**

1. Auf *Anwenderliste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

   Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, müssen Sie eine Administrator-Benutzerkennung eingeben und ▼ drücken sowie ein Administrator-Passwort eingeben und mit **Eingabe** bestätigen, um die Anzeige *Anw./Auft.-Konto* aufrufen zu können.

2. Mit ▲ oder ▼ den gesuchten Benutzername auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird die Anzeige *Menü* aufgerufen.

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Löschen* auswählen und **Eingabe** drücken. *Löschen. Sind Sie sicher?* erscheint.

4. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display wird *Gelöscht.* angezeigt, und der Benutzereintrag wird gelöscht. Dann erscheint wieder die Anzeige *Anwenderliste*.

Anwendereigenschaften

Die Informationen zur Benutzeranmeldung können bei Bedarf überprüft werden. Eine Änderung der Parameter "Benutzername" und "Kennwort" ist jedoch möglich. Ist die Benutzeranmeldung deaktiviert, erscheint die Anzeige "Anwendereig." nicht.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anwendereig. **Eingabe**

1. Auf *Anwendereig.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ den gesuchten Benutzer auswählen. Damit wird die Anzeige *Anwendereig.* (1/6 bis 6/6) aufgerufen.

3. Um Registerinhalte zu ändern, die rechte **Auswahltaste** betätigen. Damit wird eine entsprechende Bearbeitungsanzeige aufgerufen.

4. Die Eigenschaften bearbeiten und **Eingabe** drücken. Die *Anwendereig.* erscheint wieder.

5. Abschließend **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige **System Menü/Zähler**.

Auftragsverarbeitung bei unbekannter Kennung

Der Gerätemanager kann die Verarbeitung von Druckaufträgen durch Benutzer ohne registrierte Kennung wahlweise gestatten oder unterbinden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr. unbek. ID **Eingabe**

1 Auf *Auftr. unbek. ID* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

Wenn die Benutzeranmeldung aktiviert ist, müssen Sie eine Administrator-Benutzerkennung eingeben und ▼ drücken sowie ein Administrator-Passwort eingeben und mit **Eingabe** bestätigen, um die Anzeige *Anw./Auft.-Konto* aufrufen zu können.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Abweisen* oder *Zulassen* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Fertig* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Anw./Auft.-Konto*.

7 Auftragsabrechnung

Mithilfe der Auftragsabrechnung kann durch Einrichtung einer Konto-ID für die einzelnen Konten die Gesamtanzahl der Kopien und Drucke gesteuert werden. Bei aktivierter Auftragsabrechnung stehen die nachfolgenden Funktionen zur Verfügung.

Funktion	Beschreibung
Auftragsabrechnung aktivieren	Aktiviert bzw. deaktiviert die Auftragsabrechnungs-funktion.
Konten verwalten	• Registriert Konto-IDs sowie die Verwendungsbeschränkung. • Ermöglicht die Löschung registrierter Konten. • Ermöglicht eine Änderung der Verwendungsbeschränkung für die einzelnen Konten.
Alle Konten verwalten	Bestätigt die Gesamtanzahl, gibt einen Auftragsabrechnungsbericht aus und setzt den Zähler für alle Konten zurück.
Einzelne Konten verwalten	Zeigt die Gesamtanzahl an und setzt einzelne Konten zurück.
Auftragsabrechnungs-bericht	Gibt einen Auftragsabrechnungsbericht aus.
Standardeinstellungen	Ermöglicht eine Anpassung der Standardeinstel-lungen für den Auftragsabrechnungsmodus.

Weitere Informationen zu den erforderlichen Computereinstellungen für den Einsatz der Auftragsabrechnung in Verbindung mit den Druckerfunktionen enthält das *Extended Driver (KX Driver) User Guide*.

Auftragsabrechnung aktivieren

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftragszählg **Eingabe**

1 Auf *Auftragszählg* zugreifen.

Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2 Mit ▲ oder ▼ die Option *Aus* bzw. *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken.

3 Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Konten verwalten

Neues Konto registrieren

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg.Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg.Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.
2. Die rechte **Auswahltaste** betätigen.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Konto hinzufügen* auswählen und **Eingabe** drücken.
4. Den Kontonamen (max. 16 Zeichen) eingeben und **Eingabe** drücken.
5. Die Konto-ID (max. 8 Zeichen) eingeben und **Eingabe** drücken.
6. Mit ▲ oder ▼ die Option *Detail* auswählen und **Eingabe** drücken.
7. Die linke **Auswahltaste** betätigen, um die Verwendungsbeschränkung zu definieren - siehe *Verwendungsbeschränkung definieren auf Seite 7-2.*
8. Die linke **Auswahltaste** zweimal betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Verwendungsbeschränkung definieren

Die Verwaltungsmethode lässt sich bei Bedarf dahingehend ändern, dass Zählergrenzwerte für den Kopier- bzw. Druckbetrieb vereinbart werden.

Kopierbetrieb einschränken

Diese Option wird nur angezeigt, wenn für "Kopier./Druckz." die Einstellung "Teilen" aktiv ist.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg.Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg.Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.
2. Mit ▲ oder ▼ das Konto auswählen, für das eine Beschränkung definiert werden soll, und **Eingabe** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Drucklimit: Kopierer* auswählen und die rechte **Auswahltaste** drücken.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken.
5. Die maximal zulässige Seitenzahl eingeben **Eingabe** drücken.
6. Die linke **Auswahltaste** zweimal betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Druckbetrieb einschränken

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg.Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg.Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ das Konto auswählen, für das eine Beschränkung definiert werden soll, und **Eingabe** drücken.

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Drucklimit: Drucker* auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen.

4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Ein* auswählen und **Eingabe** drücken.

5. Die maximal zulässige Seitenzahl eingeben **Eingabe** drücken.

6. Die linke **Auswahltaste** zweimal betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Scanbetrieb einschränken

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg.Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg.Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ das Konto auswählen, für das eine Beschränkung definiert werden soll, und **Eingabe** drücken.

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Scan-Begrenzung* auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen.

4. Mit ▲ oder ▼ die Option Ein auswählen und **Eingabe** drücken.

5. Die maximal zulässige Seitenzahl eingeben **Eingabe** drücken.

6. Die linke **Auswahltaste** zweimal betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Faxübertragung einschränken

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg.Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg.Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.
2. Mit ▲ oder ▼ das Konto auswählen, für das eine Beschränkung definiert werden soll, und **Eingabe** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *FAX-TX-Limit* auswählen und die rechte **Auswahltaste** betätigen.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option Ein auswählen und **Eingabe** drücken.
5. Die maximal zulässige Seitenzahl eingeben **Eingabe** drücken.
6. Die linke **Auswahltaste** zweimal betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Konto löschen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg.Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg.Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.
2. Mit ▲ oder ▼ das zu löschende Konto auswählen und die rechte **Auswahltaste** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Löschen* auswählen und **Eingabe** drücken. *Löschen. Sind Sie sicher?* erscheint.
4. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display wird *Gelöscht.* angezeigt; dann erscheint wieder die Anzeige *Zählg.Liste*.
5. Zum Löschen eines anderen Kontos die Schritte 2 bis 4 wiederholen.
6. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Verwendungsbeschränkung ändern

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**
▲ oder ▼
Zählg. Liste **Eingabe**

1. Auf *Zählg. Liste* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ das Konto auswählen, dessen Beschränkung geändert werden soll, und **Eingabe** drücken.

3. Verwendungsbeschränkung ändern - siehe *Verwendungsbeschränkung definieren auf Seite 7-2.*

4. Abschließend zweimal die linke **Auswahltaste** drücken. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Alle Konten verwalten

Zählerstände bestätigen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Alle Konten* auswählen und **Eingabe** drücken.

3. Mit ▲ oder ▼ die Zählerstände für gedruckte Seiten, gescannte Seiten, übertragene Faxseiten und FAX-Sendezeiten bestätigen und **Eingabe** drücken.

Zählerstand zurücksetzen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Alle Konten* auswählen und **Eingabe** drücken.

3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Zähler rücksetz.* auswählen und **Eingabe** drücken. *Zähler rücksetz. Sind Sie sicher?* erscheint.

4. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display wird *Gelöscht.* angezeigt; dann erscheint wieder *Alle Konten*.

5. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Einzelne Konten verwalten

Zählerstände bestätigen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Konto teilen* auswählen und **Eingabe** drücken.

3. Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Konto auswählen und **Eingabe** drücken.

4. Mit ▲ oder ▼ die Zählerstände für gedruckte Seiten, gescannte Seiten, übertragene Faxseiten und FAX-Sendezeiten bestätigen und **Eingabe** drücken.

Zählerstand zurücksetzen

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Konto teilen* auswählen und **Eingabe** drücken.

3. Mit ▲ oder ▼ das gewünschte Konto auswählen und **Eingabe** drücken.

4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Zähler rücksetz.* auswählen und **Eingabe** drücken. *Zähler rücksetz. Sind Sie sicher?* erscheint.

5. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Im Display wird *Gelöscht.* angezeigt; dann erscheint wieder *Konto teilen*.

6. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Auftragsabrechnungsbericht

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.

2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Zählg.bericht* auswählen und **Eingabe** drücken. *Sind Sie sicher?* erscheint.

3. Die linke **Auswahltaste** betätigen. Der Auftragsabrechnungsbericht wird ausgegeben.

4. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die *Einstiegsanzeige* angezeigt.

Standardeinstellungen

Maßnahmen bei Überschreitung der Grenzwerte

Die Gerätenutzung kann wahlweise umgehend oder ab dem nächsten Auftrag unterbunden werden. Alternativ kann auch eine Warnmeldung ausgegeben werden, die auf die Überschreitung der Zählergrenzwerte hinweist.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.
2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Standardeinstel.* auswählen und **Eingabe** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Limit anwenden* drücken und **Eingabe** drücken.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Sofort* bzw. *Später* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder *Standardeinstel.*
5. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Kopier- und Druckzähler kombinieren

Der Kopierzähler kann bei Bedarf mit dem Druckzähler kombiniert werden.

System Menü/ Zähler
▲ oder ▼
Anw./Auft.-Konto **Eingabe**
▲ oder ▼
Auftr.zählg.Ein. **Eingabe**

1. Auf *Auftr.zählg.Ein.* zugreifen.

   Bei Fragen zum Menüverlauf siehe *Menüzugriffe auf Seite vii*.
2. Mit ▲ oder ▼ die Option *Standardeinstel.* auswählen und **Eingabe** drücken.
3. Mit ▲ oder ▼ die Option *Kopier./Druckz.* auswählen und **Eingabe** drücken.
4. Mit ▲ oder ▼ die Option *Gesamt* oder *Teilen* auswählen und **Eingabe** drücken. Im Display wird *Registriert.* angezeigt; dann erscheint wieder *Standardeinstel.*
5. Die rechte **Auswahltaste** betätigen. Es wird wieder die Einstiegsanzeige angezeigt.

Auftragsabrechnung verwenden

Kopier- oder Sendebetrieb

Im Auftragsabrechnungsmodus stehen nach Eingabe des ID-Codes nur die Kopier- und Sendefunktionen zur Verfügung.

Ist die Benutzeranmeldung aktiviert, erscheint eine Meldung, die zur Eingabe der Benutzerkennung sowie des zugehörigen Passworts auffordert. Der Auftrag wird dann dem vereinbarten Benutzerkonto mit der entsprechenden Kennung hinzugefügt. Für weitere Einzelheiten siehe *Benutzerdetails bearbeiten auf Seite 6-3*.

1. Die Konto-ID über die Zifferntasten eingeben und **Eingabe** drücken. Damit wird die entsprechende Einstiegsanzeige aufgerufen.

   Bei Eingabefehlern **Stopp/Löschen** drücken und die ID erneut eingeben.

2. Die Kopier- oder Sendefunktionen wie gewohnt nutzen.

3. Abschließend **Abmelden** drücken.

Druckerbetrieb

Bei aktivierter Auftragsabrechnung stehen die Druckfunktionen nur am Computer zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu liefert der Systemadministrator.

8 COMMAND CENTER

Das COMMAND CENTER ist die geräteseitig integrierte Homepage. Hier kann man den Betriebsstatus des Geräts überprüfen und Sicherheits-, E-Mail- sowie Netzwerkeinstellungen vornehmen bzw. ändern.

Systemanforderungen

Wird das Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk mit einer gültigen IP-Adresse betrieben, kann es von jedem Computer mit einem Web-Browser verwaltet werden. Der Browser gestattet die Einstellung sämtlicher Geräteparameter; im Gegensatz zu AdminManager kann er jedoch nicht zur Erstellung von NetWare-Druckobjekten verwendet werden. Wird die NetWare-Konfigurierung über einen Browser durchgeführt, so muss zur Erstellung der NetWare-Druckobjekte NWAdmin verwendet werden.

Um die COMMAND CENTER Homepage an einem PC aufrufen zu können, muss PC-seitig das TCP/IP-Protokoll installiert sein. Darüber hinaus muss eine eindeutige IP-Adresse für das Gerät vereinbart worden sein.

COMMAND CENTER kann auf Computern mit folgenden Betriebssystemen verwendet werden:

- Microsoft Windows 98SE/ME/2000/XP und Microsoft Windows NT 4.0
- Apple Macintosh OS X 10.x

Die COMMAND CENTER Webseite wurde im Betrieb mit folgenden Browsern getestet.

Betriebssystem	Web-Browser
Microsoft Windows	Microsoft Internet Explorer 5.5 und 6.0
	Netscape 6.2 und 7.1
	Opera 7
	Mozilla 1.5
Apple Macintosh	Microsoft Internet Explorer 5.2†
	Netscape 7.1
	Safari 1 (OS X 10.2 o. Nachfolgeversion)

†. Aufgrund der eingeschränkten Anzeigemöglichkeiten im Macintosh Internet Explorer werden einige oder alle Elemente der Dropdown-Liste in englischer Sprache angezeigt.

COMMAND CENTER aufrufen

1 Web-Browser starten.

2 Im Adress- bzw. URL-Feld des Browsers die IP-Adresse des Geräts (z. B. http://10.183.51.33/) eingeben. Die Homepage enthält allgemeine Informationen zum Gerät sowie dem COMMAND CENTER und zeigt den aktuellen Gerätestatus.

3 Auf der Navigationsleiste eine Kategorie auswählen.

4 Wurde für COMMAND CENTER ein Administrator-Passwort definiert, muss ein Benutzername sowie ein gültiges Passwort eingegeben werden, um auf eine andere Seite als die Homepage zugreifen zu können.

Das Administratorpasswort wird auf der Seite **Einfach** eingestellt. Das Feld "Anwendername" kann gegebenenfalls frei gelassen werden (bzw. es kann ein beliebiger Name eingegeben werden). Als Passwort ist das Administratorpasswort für COMMAND CENTER einzugeben.

COMMAND CENTER-Seiten

Die COMMAND CENTER-Homepage bietet Zugriff auf sieben Hauptfunktionen, die auf verschiedene Unterseiten verteilt sind. Es folgt ein Überblick über den Aufbau dieser Seiten.

Seite	Beschreibung
Starten	Enthält den Gerätestatus und die aktuellen Geräteeinstellungen.
Einfach	Enthält Einstellungen, die für das Gerät insgesamt gelten, z. B. Gerätestandardwerte, Sicherheits- und Netzwerkeinstellungen.
Drucker	Seite mit Einstellungen für den Druckbetrieb des Geräts (Standard-Druckauflösung, Auflage etc.).
Scanner	Seite mit Einstellungen für den Scanbetrieb des Geräts (Standard-Scanauflösung, Originalplatzierung etc.).
FAX	Seite mit Einstellungen für den Faxbetrieb des Geräts (Faxübertragung, Faxempfang etc.).
Aufträge	Seite mit Informationen zu geräteseitig abgewickelten Aufträgen (Auftragsstatus, geplante Aufträge, Auftragsprotokoll etc.).
Erweitert	Seite mit weiterführenden Einstellungen, die für das Gerät insgesamt gelten, insbesondere Netzwerkzusatzeinstellungen.

Startseite

Über die Startseite können folgende Arbeitsgänge erledigt werden:

- Gerätestatus prüfen
- Anzeigesprache für das COMMAND CENTER
- Geräte-, Drucker-, Scanner-, Netzwerk- und E-Mail-Einstellungen überprüfen
- Scanner- und Druckerzählerstand überprüfen
- Untergeordnete Seiten aufrufen

Alle Benutzer können auf die **Startseite** zugreifen.

Um die Homepage von irgendeiner anderen Seite aus aufzurufen, auf ▼ **Start** klicken.

Starten > Startseite

Diese Seite enthält den Gerätestatus und die aktuelle Geräteeinstellung. Dies ist die erste Seite, die nach dem Start von COMMAND CENTER erscheint.

Option	Beschreibung
Sprache wählen	Erscheint, wenn die Sprachunterstützung für COMMAND CENTER installiert ist. Die Sprache kann auch über die entsprechende Browseroption ausgewählt werden. Die Anzeigesprache wird wie folgt ausgewählt: - Dropdown-Liste **Sprache wählen** durch Anklicken öffnen. - Gewünschte Sprache auswählen. Wird für COMMAND CENTER eine andere Sprache als die des Bedienfeld-displays gewählt, werden einige Zeichen eventuell nicht richtig angezeigt.
Bedienfeld	Zeigt den Gerätestatus an, wie er auf dem Bedienfeld auch zu sehen ist. Zur Anzeige des aktuellen Status auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken.
Tonermenge	Der ungefähre Resttonervorrat. Lautet der Wert 100%, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.
Allgemeine Informationen	Zeigt IP-Adresse, Hostname, MAC-Adresse, Systemfirmware, Druckwerkfirmware, Seriennummer und Kennnummer des Geräts an.
Medieneingabe	Das Papierformat und die Druckmaterialart für die Kassetten und die Universalzufuhr.

Starten > Status

Auf den Statusseiten werden die diversen Einstellungen des Geräts angezeigt.

Option	Beschreibung
Netzwerk > Allgemeines	Zeigt die SNMP-, LDAP-, TCP/IP-, IPP- (Internet Printing Protocol), AppleTalk- und NetBEUI-Einstellungen an, die auf der Seite **Erweitert** vorgenommen wurden. Für weitere Informationen zu SNMP siehe *Erweitert > Verwaltung > SNMP auf Seite 8-25*. Für weitere Informationen zu den anderen Parametern siehe *Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Allgemeines auf Seite 8-18*.
Netzwerk > IP-Filter	Zeigt die IP-Adressen (inkl. Subnetzmasken) an, denen auf der Seite **Erweitert** Zugriff auf das Gerät erteilt wurde. Wurden keine IP-Adressen angegeben, dann haben alle Computer Zugriff auf das Gerät. Siehe hierzu auch *Erweitert > Protokolle > TCP/IP > IP-Filter auf Seite 8-19*.
Netzwerk > POP3/SMTP	Zeigt die E-Mail-Einstellungen unter "POP3" und "SMTP" auf der Seite **Erweitert** an. Für weitere Informationen zu POP3 siehe *Erweitert > E-Mail > POP3 > Allgemeines auf Seite 8-23*. Für weitere Informationen zu SMTP siehe *Erweitert > E-Mail > SMTP > Allgemeines auf Seite 8-22*.
Netzwerk > Logische Drucker	Zeigt die Einstellungen für logische Drucker auf der Seite **Erweitert** an. Siehe hierzu auch *Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Logische Drucker auf Seite 8-19*.
Netzwerk > Netware	Zeigt die NetWare-Einstellungen auf der Seite **Erweitert** an. Siehe hierzu auch *Erweitert > Protokolle > NetWare auf Seite 8-20*.
Gerät/Drucker	Zeigt die Einstellungen an, die auf den Seiten Einfach und Drucker vorgenommen wurden. Siehe hierzu auch *Seite "Einfach" auf Seite 8-6* und *Einfach > Adressbuch auf Seite 8-9*.
Scanner	Zeigt die Einstellungen auf der Seite **Scanner** an. Siehe hierzu auch *Seite "Scanner" auf Seite 8-12*.
Fax	Zeigt die Einstellungen auf der Seite **Fax** an. Siehe hierzu auch *Seite "FAX" auf Seite 8-14*.
Aufträge > Auftr.prot. druck.	Ermöglicht eine Überprüfung der Protokolle für die einzelnen Gerätefunktionen. Siehe hierzu auch *Seite "Aufträge" auf Seite 8-17*.
Aufträge > Auftr.prot. send.	
Aufträge > Protokoll speich	
Zähler > nach Funktion	Zeigt die Anzahl der gedruckten und gescannten Seiten an.
Zähler > n. Papierformat	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten pro Papierformat an.
Gebrauchszähler	Zeigt den Scanner- und Druckerzählerstand an.

Starten > Informationen

Diese Seite enthält Informationen zu: Adressbuch, Benutzeranmeldung, Modellnummer des Geräts und COMMAND CENTER-Version.

Option	Beschreibung
Adressbuch	Status von Kontakten und Gruppen im Adressbuch. Für weitere Informationen zu den anderen Parametern siehe *Seite "FAX" auf Seite 8-14*.
Anmelder-Login	Zeigt den Status der Benutzeranmeldungen. Für weitere Informationen zu den anderen Parametern siehe *Seite "Aufträge" auf Seite 8-17*.
Info	Detaillierte Informationen zu Gerät und COMMAND CENTER.

Seite "Einfach"

Enthält Einstellungen, die für das Gerät insgesamt gelten, z. B. Gerätestandardwerte, Sicherheits- und Netzwerkeinstellungen. Wurde das Administratorpasswort aktiviert, dann kann auf die untergeordneten Seiten nur nach einer Anmeldung als Administrator zugegriffen werden.

Es wird dringend empfohlen, das Passwort zu aktivieren. Im nächsten Abschnitt wird erläutert, wie man dabei vorgeht. Einstellungen, die nur für eine bestimmte Betriebsart gelten, werden auf den nachfolgenden Seiten in dem zugehörigen Abschnitt erläutert.

Einfach > Sicherheit > Kontoeinstellungen

Das Administratorkonto (Admin) ist das Hauptkonto. Der Administrator hat von allen Verwaltungs-Dienstprogrammen und den HTML-Seiten aus Zugriff auf die Drucker- und Netzwerkkonfiguration.

Ab Werk ist kein Passwort für das COMMAND CENTER definiert. Zum Schutz der Konfiguration vor unbefugtem Zugriff wird dringend empfohlen, die Passworteingabe zu aktivieren.

Passwort ändern:

1. **Altes Passwort** eingeben.
2. Im Feld **Neues Passwort** das gewünschte Passwort eingeben. Passwörter dürfen max. 30 Zeichen lang sein.
3. Dasselbe Passwort im Feld **Neues Passwort** bestätigen noch einmal eingeben.
4. Auf die Schaltfläche **Senden** klicken.

Einfach > Sicherheit > Gerät

Der Zugriff auf das Bedienfeld kann über das COMMAND CENTER eingeschränkt werden. Es stehen folgende Zugriffsoptionen zur Auswahl: Verriegeln, Teilsperrung oder Entriegeln.

Option	Beschreibung
Verriegeln	Die Taste **System Menü/Zähler** kann nicht verwendet werden; außerdem können keine Aufträge über das Statusmenü abgebrochen werden.
Teilsperrung	Die Taste **System Menü/Zähler** kann nicht verwendet werden.
Entriegeln	Das Bedienfeld steht in vollem Umfang zur Verfügung.

- Der Zugriff auf das Gerät über das Netzwerk kann durch Angabe von IP-Adressen und/oder über SNMP-Einstellungen gesteuert werden.
- Über die Angabe von IP-Adressen wird erreicht, dass nur Computer mit den angegebenen Adressen Zugriff auf das Gerät erhalten. Siehe *Erweitert > Protokolle > TCP/IP > IP-Filter auf Seite 8-19*.
- Die Einstellung des Parameters Lese-/Schreib-Community unter SNMP hat eine Art Passwortfunktion für Computer, die über SNMP auf das Gerät zugreifen. Siehe *Erweitert > Verwaltung > SNMP auf Seite 8-25*.

Einfach > Sicherheit > Anmelder-Login

Auf dieser Seite können Benutzeranmeldungen hinzugefügt, bearbeitet oder entfernt werden.

Benutzeranmeldung hinzufügen

1. Die Seite **Anmelder-Login** aufrufen.
2. Auf **Hinzufügen** klicken und die benutzerspezifischen Informationen für die Benutzeranmeldung eingeben.
3. Auf **Senden** klicken.

Benutzeranmeldung bearbeiten

1. Die Seite **Anmelder-Login** aufrufen.
2. Auf die Nummer/den Namen des zu bearbeitenden Benutzereintrags klicken und die zugehörigen Informationen bearbeiten.
3. Auf **Senden** klicken.

Benutzeranmeldung löschen

1. Die Seite **Anmelder-Login** aufrufen.
2. Den gesuchten Benutzereintrag markieren. Mit **ID** können alle Benutzereinträge gleichzeitig markiert werden.
3. Auf **Löschen** klicken.
4. Auf **Löschen** klicken.

Einfach > Netzwerk

Auf dieser Seite werden die Einstellungen für Netzwerkdruck und E-Mail-Versand vorgenommen. Siehe hierzu auch *Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Allgemeines auf Seite 8-18*.

Nach jeder Änderung dieser Einstellungen muss das Gerät neu gestartet werden, damit die neuen Einstellungen in Kraft treten. Siehe *Einfach > Zurücksetzen auf Seite 8-9*.

Option	Beschreibung
Hostname	Hostname des Systems; dieser wird als NetBEUI-Druckername und als SNMP-sysName-Objekt verwendet.
IP-Adresse	IP-Adresse des Systems. Die IP-Adresse besteht aus 4-Byte-Teilen (32 Bit), die durch Punkte voneinander getrennt sind (z. B. *192.168.110.171).*
Subnetzmaske	Diese Einstellung gibt die Subnetzadresse des Geräts im Netzwerk an. Wenn nicht automatisch ein Standardwert zugewiesen wird und die erste Zahl der IP-Adresse zwischen 192 und 254 liegt, ist der Wert 255.255.255.0 als Subnetzmaske zu verwenden.
Standard-Gateway	IP-Adresse des Gateways im lokalen Netzwerk.
DHCP/BOOTP	Regelt die IP-Adressvergabe über einen BOOTP- oder DHCP-Server.

Einfach > Zeit

Die Uhrzeit kann am Bedienfeld des Geräts eingegeben werden. Es ist auch möglich, die Uhrzeit mit einem Zeitserver regelmäßig zu stellen. In diesem Fall hier die IP-Adresse des Zeitservers eingeben und auf die Schaltfläche **Synchronisieren** klicken.

Zur Eingabe eines Zeitunterschieds den gewünschten Wert aus der Dropdown-Liste "Örtliche Zeit-Einstellung" auswählen.

Option	Beschreibung
Aktuelle Ortszeit	Zeigt die aktuelle Ortszeit des Geräts an.
Aktuelle Weltzeit (UTC/GMT)	Zeigt die eingestellte mittlere Greenwich-Zeit (GMT = Greenwich Mean Time) an.
Zeitzone	Dient zur Einstellung der Zeitdifferenz zur mittleren Greenwich-Zeit. Dazu den gewünschten Wert aus der Dropdown-Liste auswählen.
Sommerzeit	Dient zur Aktivierung/Deaktivierung der Sommerzeit. Wird ein Zeitserver verwendet und hier Ein aktiviert, dann wird die Zeit automatisch umgestellt.
Zeit-Server	Hier wird die IP-Adresse des Zeitservers eingegeben.
Jetzt mit Zeitserver synchronisieren	Durch Anklicken der Schaltfläche **Synchronisieren** wird die Uhrzeit des Geräts der des Zeitservers angeglichen.
Synchronisations-Status	Zeigt das Resultat der Synchronisierung mit dem Zeitserver an.

Einfach > Zurücksetzen

Auf dieser Seite kann ein Systemneustart veranlasst werden, um neue Einstellungen zu aktivieren. Außerdem können alle Einstellungen des Geräts hier auf die Werksvorgabe zurückgesetzt werden.

Option	Beschreibung
Neustart des gesamten Geräts	Bei einem Klick auf die Schaltfläche **Neustart** wird das Gerät neu gestartet. Ein Neustart ist immer erforderlich, wenn auf der Seite "Einfach> Netzwerk" oder der Seite "Erweitert" eine Einstellung geändert wird.
Gesamtes Gerät auf Werksstandard zurücksetzen	Mit einem Klick auf **Zurücksetzen** werden alle Parameter auf die ursprüngliche Werkseinstellung zurückgesetzt.

Einfach > Geräte-Standardeinstellungen

Auf dieser Seite wird die Displaysprache vereinbart. Ferner kann hier der Energiesparbetrieb aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Option	Beschreibung
Bedienfeldsprache	Sie können wie nachfolgend beschrieben vereinbaren, in welcher Sprache die Meldungen im Display angezeigt werden sollen. Es stehen folgende Sprachen zur Verfügung: English, Français, Deutsch, Italiano, Nederlands, Español und Português Wahlweise können Sie auch Meldungen in anderen Sprachen laden. Der Fachhändler liefert hierzu weitere Informationen.
Tm Strom niedr.	Dient zur Einstellung des Intervalls, nach dem das Gerät in den Energiesparmodus schaltet (1 - 240 Minuten). Die Standardeinstellung ist 30 Minuten.
Ruhe-Timer	Dient zur Einstellung des Intervalls, nach dem das Gerät in den Ruhemodus schaltet (1 - 240 Minuten). Die Standardeinstellung ist "Ein". Ruhemodus aktivieren bzw. deaktivieren: Rechts neben der Dropdown-Liste auf **Erweitert** klicken. Der Ruhemodus wird abwechselnd aktiviert bzw. deaktiviert. Auf die Schaltfläche **Senden** klicken.

Einfach > Adressbuch

Auf dieser Seite können Kontakt- oder Gruppenadressen hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Kontaktadresse hinzufügen

1. Die Seite **Adressbuchkontakte** öffnen.
2. Auf **Kontakte hinzufügen** klicken und die Kontaktinformation eingeben.
3. Die Informationen für den zu registrierenden Kontakt eingeben. Faxnummern können auch dann eingegeben werden, wenn das FAX-System nicht installiert ist.
4. Auf **Senden** klicken.

Kontaktadresse bearbeiten

1. Die Seite **Adressbuchkontakte** öffnen.
2. Den zu bearbeitenden Kontakt auswählen (auf **Nummer** oder **Name** klicken).
3. Die Kontaktinformationen ändern.
4. Auf **Senden** klicken.

Kontaktadresse löschen

1. Die Seite **Adressbuchkontakte** öffnen.
2. Die gesuchte Kontaktadresse markieren. Mit **Nummer** können alle angezeigten Kontaktadressen gleichzeitig markiert werden.
3. Auf **Kontakt löschen** klicken.
4. Auf **Löschen** klicken.

Neue Gruppe hinzufügen

1. Die Seite **Adressbuchgruppen** aufrufen.
2. Auf **Gruppe hinzufügen** klicken und die benutzerspezifischen Informationen für die Benutzeranmeldung eingeben.
3. Die Nummer sowie den Namen der neuen Gruppe eingeben.
4. Auf **Senden** klicken.

Gruppe bearbeiten

1. Die Seite **Adressbuchgruppen** aufrufen.
2. Auf die Nummer/den Namen des zu bearbeitenden Gruppeneintrags klicken.
3. Auf **Mitglieder hinzufügen** klicken, um neue Kontaktadressen in die Gruppe aufzunehmen, bzw. auf **Mitglieder löschen** klicken, um Gruppeneinträge zu entfernen.
   Der Gruppe kann maximal eine SMB- oder FTP-Adresse hinzugefügt werden.
4. Auf **Senden** klicken.

Gruppe löschen

1. Die Seite **Adressbuchgruppen** aufrufen.
2. Die gesuchte Gruppe markieren. Über die Nummer können alle angezeigten Gruppeneinträge gleichzeitig markiert werden.
3. Auf **Gruppe löschen** klicken.
4. Auf **Löschen** klicken.

Seite "Drucker"

Auf dieser Seite werden Parameter für den Druckbetrieb (etwa Standarddruckauflösung und Auflage) eingestellt. Wurde das Administratorpasswort aktiviert, dann kann auf die untergeordneten Seiten nur nach einer Anmeldung als Administrator zugegriffen werden.

Die Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor den hier vorgenommenen Einstellungen. Einstellungen, die für das gesamte System gelten (z. B. Bedienfeldsperre), sind auf der Seite **Einfach** zu finden.

Drucker > Standardeinstellungen > System

Die Seite "System" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Formularvorschub-Zeitabschaltung	Dient zur Eingabe des Intervalls (1 bis 495 Sekunden), nach dem ein Seitenumbruch eingefügt wird, wenn keine weiteren Druckdaten eingehen.
Kopien	Gibt die Anzahl der zu druckenden Exemplare an.
Hoch-/Querformat	Dient zur Auswahl der Seitenausrichtung (Hochformat bzw. Querformat).
KIR-Modus	Dient zur Aktivierung/Deaktivierung des KIR-Modus.
EcoPrint-Modus	Dient zur Aktivierung des EcoPrint-Modus zur Tonereinsparung. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
Auflösung	Dient zur Auswahl der Druckauflösung (**300** dpi, **600** dpi oder **Fast1200**). Die Standardeinstellung ist **600** dpi.

Drucker > Medieneingabe

Auf der Seite "Medieneingabe" erfolgt die Einrichtung der Papierkassetten für den jeweils verwendeten Papiertyp und das Papierformat. Im COMMAND CENTER sind entsprechende Einstellungen für den gewählten Typ bzw. das gewählte Format vorzunehmen.

Die Kassetten können auch über das Bedienfeld des Geräts eingerichtet werden. Siehe *Papierzufuhr auswählen auf Seite 1-1*.

Zur Einrichtung einer Kassette die Dropdown-Liste "Format" öffnen und das gewünschte Format auswählen. Dann aus der Dropdown-Liste "Typ" den Papiertyp auswählen. Über das zugehörige Optionsfeld außerdem eine Standard-Papierkassette vereinbaren. Auf die Schaltfläche **Senden** klicken, damit die Einstellungen wirksam werden.

Option	Beschreibung
Fach	Zeigt alle Papierkassetten an (einschließlich der optionalen Zusatzkassetten).
Format	Dient zur Vorgabe des Formats für die Kassette. Eine Liste aller unterstützten Formate enthält der Abschnitt "Papierauswahl".
Typ	Dient zur Vorgabe des Papiertyps. Eine Liste aller unterstützten Typen enthält der Abschnitt "Papierauswahl".
Standard	Dient zur Festlegung der Standard-Papierkassette.

Seite "Scanner"

Auf dieser Seite werden Parameter für den Scanbetrieb eingestellt (Standard-Scanauflösung, Originalplatzierung etc.).

Zur Nutzung der E-Mail-Funktion zur Versendung von Scans muss SMTP auf der Seite **Erweitert** eingerichtet sein.

Scanner > Standardeinstellungen

Die Seite "Standardeinstellungen" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Scan-Farbe/ Belichtung	Zur Auswahl stehen folgende Scanfarben/Belichtungsmodi: **Mehrfarbig/ Manuell**, **Grauskala/Manuell**, **Monochrom/Manuell** und **Monochrom/Auto**.
Scanauflösung	Dient zur Einstellung der Scanauflösung (**200 × 200**, **300 × 300**, **400 × 400** und **600 × 600** dpi). Die maximale Auflösung bei Vollfarben- und Graustufenverarbeitung beträgt 300 dpi. Eine höhere Scanauflösung von 400 dpi oder 600 dpi bei Vollfarben- oder Graustufenverarbeitung erfordert mehr Speicherkapazität. Siehe *Speichererweiterung auf Seite 9-4*.
Optimierung für:	Die Originalqualität wird je nach Art des Originals ausgewählt. Zur Auswahl stehen folgende Optionen: **Text**, **Foto** und **Text+Foto**.
Zoom	Dient zur Einstellung der Größenänderung auf **Auto** oder **100%**. Die Standardeinstellung ist **100%**.
Platzierung des Originals	Dient zur Angabe der Standard-Originalplatzierung: **Oberkante nach hinten** oder **Oberkante nach links**.
Dateiname	Dient zur Einstellung der Standard-Dateinamenvergabe für Scandateien. Die Werksvorgabe ist **doc**. Es kann auch die Auftragsnummer oder die Uhrzeit an den hier vorgegebenen Namen angehängt werden. Siehe *Name des Sendeauftrags eingeben auf Seite 2-10*.
Weitere Inform.	An den Dateinamen können folgende Angaben angehängt werden: **Auftragsnr.** oder **Datum/Zeit**.

Scanner > FTP

Die Seite "FTP" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
FTP	Aktiviert bzw. deaktiviert das FTP-Protokoll.
FTP-Portnummer	Dient der Eingabe der Anschlussnummer für FTP.

Scanner > SMB

Die Seite "SMB" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
SMB-Protokoll	Aktiviert bzw. deaktiviert das SMB-Protokoll.
SMB-Portnummer	Dient der Eingabe der Anschlussnummer für SMB.

Scanner > E-Mail

Diese Seite enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Betreff	Dient der Eingabe der Informationen, die im Feld "Betreff" der E-Mail erscheinen soll. Der Betreff kann folgende Angaben enthalten: Druckermodell, Seriennummer, MAC-Adresse und Gerätekennung (entsprechende Zeichenfolgen verwenden): - %printer = Modell - %serial = Seriennummer - %etheraddr = MAC-Adresse - %equipid = Geräte-ID
Körper	Dient der Eingabe der Informationen, die im Hauptteil der E-Mail (Textkörper) erscheinen soll.

Seite "FAX"

Diese Seite enthält verschiedene Einstellungen für den Faxbetrieb des Geräts (Faxübertragung, Faxempfang etc.).

FAX > Standardeinstellungen

Die Seite "Standardeinstellungen" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Lokaler Faxname	Name des FAX-Systems.
Lokale FAX-Nr.	Nummer des FAX-Systems.
Lokale FAX-ID	Eindeutige Kennung (ID) des FAX-Systems.
FAX-Leitung	Stellt die Leitungsart auf den verwendeten Telefondienst ein. Es ist unbedingt sicherzustellen, dass die hier ausgewählte Leitungsart richtig ist. Andernfalls ist das Wählen und somit die Faxkommunikation nicht möglich. Folgende Optionen stehen zur Auswahl "Tonwahl (DTMF)" oder "Impulsw. (10 pps)".
FAX-Medientyp	Bestimmt den Medientyp für die Ausgabe der empfangenden Dokumente. Siehe "Papierspezifikationen".
Lautsprechervol.	Bestimmt die Lautstärke des internen Lautsprechers, über den die Bedingungen auf der Telefonleitung akustisch überwacht werden können, wenn die Taste "Hörer auflegen" gedrückt wurde. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: "Aus" sowie die Stufen 1, 2 oder 3.
Monitorvolumen	Bestimmt die Lautstärke des internen Lautsprechers, über den die Bedingungen auf der Telefonleitung akustisch überwacht werden können, wenn die Taste "Hörer Auflegen" NICHT gedrückt wurde. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: "Aus" sowie die Stufen 1, 2 oder 3.

FAX > Übertragen

Die Seite "Übertragen" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
TTI	Legt fest, ob die Terminalkennung (Transmit Terminal Identifier, TTI) an den anderen Teilnehmer übermittelt werden soll oder nicht.
TTI-Position	Bestimmt die Position der TTI-Kennung auf gesendeten Dokumenten.

FAX > Empfangen > Allgemeines

Die Seite "Allgemeines" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
FAX-Empfang	Vereinbart einen FAX-Empfangsmodus. Welche Optionen hier zur Auswahl stehen, hängt von dem gewählten Ziel ab. Folgende Optionen werden unterstützt: Auto (Normal, FAX/TEL, TAD oder DRD) oder Manuell.
DRD-Muster	Vereinbart ein DRD-Muster. Dieses Menü ist nur für bestimmte Zielstellen verfügbar.
Empfangsdatum/-uhrzeit	Vereinbart, ob bestimmte Informationen wie Empfangsdatum, Empfangszeit, Senderkennung und Anzahl gesendeter Seiten im oberen Bereich der Empfangsdokumente ausgedruckt werden sollen oder nicht.
2in1-Empfang	Aktiviert bzw. deaktiviert den "2in1"-Empfang.
Massendruck empfangen	Aktiviert bzw. deaktiviert den FAX-Empfang im Paket. Wird diese Option aktiviert, druckt das FAX-System empfangene Dokumente unmittelbar nach dem Empfang aus. Während der Empfangsphase können zeitgleich Kopien erstellt werden.
Fernschaltungs-Wählnummer	Legt die Fernschaltungs-Wählnummer fest. Bei aktivierter Fernschaltung kann der Faxempfang über ein mit dem FAX-System verbundenes Telefon eingeleitet werden.
Verschlüs.-Code-Nr.	Vereinbart, welche Verschlüsselungscode-Nummer für den verschlüsselten Datenaustausch verwendet wird.
Anzahl Ruftöne (Normal)	Vereinbart die Anzahl der Ruftöne für den automatischen Faxempfang (Normal).
Ruftonzahl (TAD)	Vereinbart die Anzahl der Ruftöne für den automatischen Faxempfang (TAD).
Ruftonzahl (FAX/TEL)	Vereinbart die Anzahl der Ruftöne für den automatischen Faxempfang (FAX/TEL).

FAX > Empfangen > Weiterleiten

Die Seite "Weiterleiten" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Weiterleiten	Aktiviert bzw. deaktiviert die Faxweiterleitung.
Dateiformat	Vereinbart das Dateiformat (TIFF oder PDF) für die Weiterleitung von Dokumenten.
Weiterl.-Zeit	Vereinbart die Weiterleitungszeit: "Zeitangaben" oder "Ganztags".
Startzeit	Vereinbart die Startzeit der Faxweiterleitung bei Auswahl der Option "Zeitangaben" für den vorgenannten Parameter "Weiterl.-Zeit".
Endzeit	Vereinbart die Endzeit der Faxweiterleitung bei Auswahl der Option "Zeitangaben" für den vorgenannten Parameter "Weiterl.-Zeit".
Drucken	Vereinbart, ob die Dokumente bei aktivierter Faxweiterleitung gedruckt werden oder nicht.
Weiterleitungsziel	Vereinbart die Zielstelle für die Faxweiterleitung: E-Mail, SMB, FTP oder FAX.
Einstellungen für Weiterleitungsziel	Vereinbart weiterführende Einstellungen für das Faxweiterleitungsziel. Welche Einstellungen hier verfügbar sind, hängt von der jeweiligen Zielstelle ab.

FAX > FAX-Beschränkungen > Allgemeines

Die Seite "Allgemeines" enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Übertragungs-beschränkung	Vereinbart Einschränkungen für den Sendebetrieb: "Aus" oder "Zulassgsli. verw.".
Empfangs-beschränkung	Vereinbart Einschränkungen für den Empfangsbetrieb: "Aus", "Zulassgsli. verw." oder "Abweisgsli. verw.".

FAX > FAX-Beschränkungen > Liste zulassen

Diese Seite enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
FAX-Nr. zulassen	Vereinbart eine Faxnummer für Faxbeschränkungen.
FAX-ID zulassen	Vereinbart eine Faxkennung (ID) für Faxbeschränkungen.

FAX > Verschlüs.-Code

Vereinbart einen hexadezimalen Verschlüsselungscode. Die Länge des Verschlüsselungscodes beträgt 16 Ziffern.

Seite "Aufträge"

Diese Seite enthält Informationen zu geräteseitig abgewickelten Aufträgen (Auftragsstatus, geplante Aufträge, Auftragsprotokoll etc.).

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über den Aufbau der Seite "Aufträge". Durch Anklicken der einzelnen Unterseiten können detaillierte Informationen zum jeweils angezeigten Auftrag abgerufen werden.

Seite	Beschreibung
Status > Auftragsstat. druck.	Zeigt den Auftragsstatus für die einzelnen Gerätefunktionen.
Status > Auftragsstat. send.	
Status > Auftragsstat. speich.	
Planen	Zeigt den geplanten Auftrag (z. B. eine verzögerte Faxübertragung).
Protokoll > Auftr.prot. druck.	Zeigt das Auftragsprotokoll für die einzelnen Gerätefunktionen.
Protokoll > Auftr.prot. send.	
Protokoll > Auftr.prot. speich.	

Seite "Erweitert"

Diese Seite enthält weiterführende Einstellungen, die für das Gerät insgesamt gelten, insbesondere Netzwerkzusatzeinstellungen. Auf die hier beschriebenen Unterseiten kann nur nach einer Anmeldung als Administrator zugegriffen werden (falls ein Administrator-Passwort vereinbart wurde).

HINWEIS: Nach jeglichen Änderungen an diesen Einstellungen muss das Gerät neu gestartet werden, damit die neuen Einstellungen in Kraft treten. Siehe *Einfach > Zurücksetzen auf Seite 8-9*.

Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Allgemeines

Diese Seite enthält folgende Elemente:

Option	Beschreibung
Hostname	Hostname des Systems; dieser wird als NetBEUI-Druckername und als SNMP-sysName-Objekt verwendet.
IP-Adresse	IP-Adresse des Systems. Die IP-Adresse besteht aus 4-Byte-Teilen (32 Bit), die durch Punkte voneinander getrennt sind (z. B. *192.168.110.171).*
Subnetzmaske	Diese Einstellung gibt die Subnetzadresse des Geräts im Netzwerk an. Wenn nicht automatisch ein Standardwert zugewiesen wird und die erste Zahl der IP-Adresse zwischen 192 und 254 liegt, ist der Wert 255.255.255.0 als Subnetzmaske zu verwenden.
Standard-Gateway	IP-Adresse des Gateways im lokalen Netzwerk.
DHCP/BOOTP	Regelt die IP-Adressvergabe über einen BOOTP- oder DHCP-Server.
RARP	Automatische Konfiguration über das RARP-Protokoll (Reverse Address Resolution Protocol).
ARP/PING	Automatische Konfiguration über das ARP-Protokoll (Address Resolution Protocol) sowie PING zur Überprüfung der IP-Adressenverfügbarkeit.
DNS-Server (Primär/Sekundär)	IP-Adresse des primären und sekundären DNS-Servers.
Domänenname	Name der Domäne, in welcher das Gerät residiert, z. B. *kyocerymita.de.* Der Hostname des Druckers gehört nicht zum Domänennamen.
WINS-Server (Primär/Sekundär)	IP-Adresse des primären und sekundären WINS-Servers.
Bereich-ID	Bereich der IP-Adressen, die der WINS-Server Geräten im Netzwerk auf deren Anforderung zuweisen bzw. überlassen kann. Der DHCP-Server verarbeitet die Anforderungen des Druckers und vergibt an diesen eine IP-Adresse. Je nach Einstellung des DHCP-Servers wird diese Adresse für eine bestimmte Zeitdauer oder ohne Zeiteinschränkung vergeben, oder der Drucker erhält eine feste IP-Adresse.
FTP-Statusprüfung	Aktiviert bzw. deaktiviert die FTP-Statusprüfung.

Erweitert > Protokolle > TCP/IP > IP-Filter

IP-Filter dienen zur Steuerung des Zugriffs auf das System. Hier können die IP-Adressen bzw. Netzwerkadressen eingegeben werden, die Zugriff auf das Gerät erhalten sollen. Es können bis zu zehn Einträge gemacht werden.

Werden keine Einträge vorgenommen, so haben alle Hosts Zugriff auf das Gerät.

Beispiel: Sollen alle Hosts im Netzwerk 192 Zugriff erhalten, "192.0.0.0" und "255.0.0.0" eingeben.

Soll nur der Host mit der IP-Adresse 192.168.1.2 Zugriff erhalten, "192.168.1.2" eingeben. Als Standard-Subnetzmaske gilt 255.255.255.255, das Feld "Subnetzmaske" kann leer gelassen werden.

Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Logische Drucker

Für das Gerät können bis zu vier logische (virtuelle) Drucker mit verschiedenen Voreinstellungen eingerichtet werden.

Die logischen Drucker können unter FTP, LPR oder IPP eingesetzt werden. Druckaufträge, für die ein nicht existenter Anschluss angegeben wird, werden über den logischen Drucker 1 ausgegeben.

Option	Beschreibung
TCP/IP-Anschlussnummer	IP-Adresse des logischen Druckers sowie die RAW-Anschlussnummer (9100 etc.). Die Konvertierung erfolgt für alle Daten, die an den angegebenen RAW-Anschluss des ausgewählten logischen Druckers übermittelt werden. Die Anschlussnummer ist ungültig, wenn sie bereits einem anderen Anschluss (z. B. FTP oder LPD) zugewiesen wurde.
Bidirektionaler Druck	Aktiviert bzw. deaktiviert die bidirektionale Kommunikation über den TCP/IP-RAW-Anschluss. Wird die bidirektionale Kommunikation deaktiviert, dann werden sämtliche vom Drucker empfangenen Daten ignoriert. Für PostScript, PJL und andere Druckbefehle und -dienste muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert werden, damit Daten vom Drucker an den Client gesendet werden können.
Beginn der Auftragszeichenkette	Vereinbart, welche Zeichenfolge vor der Direktausgabe über den Ausgabeanschluss (lp) an den Drucker übermittelt wird. Bei Bedarf eine Zeichenfolge vereinbaren, die vor Druckbeginn als Steuercode ausgegeben werden soll.
Ende der Auftragszeichenkette	Vereinbart, welche Zeichenfolge nach der Direktausgabe über den Ausgabeanschluss (lp) an den Drucker übermittelt wird. Bei Bedarf eine Zeichenfolge vereinbaren, die nach Druckende als Steuercode ausgegeben werden soll.

Erweitert > Protokolle > NetWare

Das Drucksystem unterstützt die NDS- und Bindery-Druckausgabe im Druckserver- und Ferndruckermodus.

Die NetWare-Einrichtung erfordert eine Installation der nachfolgend aufgeführten Client-Software-Komponenten sowie die Anmeldung mit Administrator-Zugriffsrechten. Bei eventuellen Fragen kann der Netzwerkadministrator weiterhelfen.

Bei Einsatz von Novell Client wird für die Generierung der NetWare-Druckobjekte über den AdminManager NetWare Setup Wizard der NetWare-Client von Novell benötigt. Für die NetWare-Druckausgabe kann der NetWare-Client von Novell oder Microsoft verwendet werden.

Der Netzwerkbetrieb als Administrator (Warteschlangen einrichten etc.) erfordert die Zugriffsrechte "admin" oder "supervisor" (bzw. eine vergleichbar Berechtigung). Bestimmte Teile des AdminManagers sind gegebenenfalls nicht verfügbar, wenn versucht wird, diese Funktionen ohne entsprechende Zugriffsberechtigung aufzurufen.

Option	Beschreibung
NetWare-Protokoll	Aktiviert bzw. deaktiviert das NetWare-Protokoll.
Bindery-Modus	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bindery-Modus.
Rahmentyp	Bestimmt den Rahmentyp. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: Auto, 802.3, Ethernet-II, SNAP oder 802.2.
Dateiserver (primär)	Der Name des primären Dateiservers.
NDS-Baum	Der Name des NDS-Baums.
NDS-Kontext	Der NDS-Kontext.
Druckservermodus	Aktiviert bzw. deaktiviert den Druckservermodus.
Druckservername	Der Druckservernamen.
Warteschlangenab-frage-Intervall	Das Warteschlangenabfrage-Intervall (in Sekunden).
Passwort (optional)	Das Kennwort (sofern erforderlich). Eine Anmeldung bei NetWare ist nur möglich, wenn das hier eingestellte Passwort dem Druckserverpasswort entspricht, das in den NetWare-Dienstprogrammen festgelegt wurde.
Ferndruckermodus	Aktiviert bzw. deaktiviert den Ferndruckermodus.
Ferndruckername	Der Name des Ferndruckers.
Auftrags-Zeitabschaltung	Der Timeout-Wert (in Sekunden).

Erweitert > Protokolle > IPP

Mithilfe von IPP (Internet Printing Protocol) kann der Druck via Internet oder Intranet erfolgen.

Option	Beschreibung
IPP	Aktiviert bzw. deaktiviert IPP (Internet Printing Protocol).
IPP-Anschlussnummer	Bestimmt die IPP-Anschlussnummer. Die Standard-Anschlussnummer lautet 80 oder 631.

Erweitert > Protokolle > AppleTalk

Das Gerät ist mit diversen MAC-Betriebssystemversionen (siehe *Systemanforderungen auf Seite 8-1.*) und mit dem Treiber LaserWriter 8.x kompatibel.

Zur Verwendung von AppleTalk muss dieses Protokoll auf dem Drucker aktiviert werden.

Option	Beschreibung
AppleTalk	Aktiviert bzw. deaktiviert das AppleTalk-Protokoll.
Druckername	Name des Druckers im AppleTalk-Netzwerk.
Zonenname	Name der AppleTalk-Zone. Ein Stern (*) steht für die Standardzone.

Erweitert > Protokolle > NetBEUI

Das Protokoll NetBEUI ermöglicht den Einsatz des Druckers in einer Peer-to-Peer-Umgebung. Damit wird das System in die Windows-Netzwerkumgebung aufgenommen.

Option	Beschreibung
NetBEUI-Protokoll	Aktiviert bzw. deaktiviert das NetBEUI-Protokoll.
Hauptsuchdienst	Wird diese Option aktiviert, dann wird der Drucker zum Hauptsuchdienst und erstellt in der Windows-Netzwerkumgebung eine Arbeitsgruppe. Wird die Option deaktiviert, kann der Drucker lediglich Mitglied einer bereits vorhandenen Arbeitsgruppe werden. In diesem Fall erscheint der Drucker nur dann im Netzwerk, wenn zumindest ein Computer in der gleichen Arbeitsgruppe eingeschaltet ist und die Funktion des Hauptsuchdiensts übernehmen kann.
Druckername	Name des Druckers; dieser ist mit dem Hostnamen im Register "TCP/IP: Allgemeines" identisch (Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Allgemeines). Soll der NetBEUI-Name geändert werden, den TCP/IP-Hostnamen ändern.
Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe in der Windows-Netzwerkumgebung
Kommentar	Dient zur Eingabe eines Kommentars. (Das Feld kann auch leer bleiben.)

Erweitert > E-Mail > SMTP > Allgemeines

Die Netzwerkkomponente des Drucksystems unterstützt eine E-Mail-Funktion. SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein integriertes Protokoll zur Verwendung dieser Funktion. Um die E-Mail-Funktion nutzen zu können, muss das Gerät über das POP3-Protokoll mit einem E-Mail-Server verbunden sein.

Option	Beschreibung
SMTP-Protokoll	Aktiviert bzw. deaktiviert das SMTP-Protokoll. Dieses Protokoll muss für die E-Mail-Funktion aktiviert sein.
SMTP-Anschlussnummer	Nummer des SMTP-Anschlusses eingeben oder die Standardnummer 25 belassen.
SMTP-Servername	Name bzw. IP-Adresse des SMTP-Servers. SMTP-Servername und IP-Adresse dürfen max. 62 Zeichen lang sein. Ein Name kann nur eingegeben werden, wenn die Adresse eines DNS-Servers angegeben wurde. Die Adresse eines DNS-Servers wird im Register "TCP/IP: Allgemeines" eingegeben (Erweitert > Protokolle > TCP/IP > Allgemeines).
SMTP-Server-Timeout	Die gewünschte Zeit eingeben.
Authentifizierungs-Protokoll	Aktiviert bzw. deaktiviert das SMTP-Authentifizierungsprotokoll oder wählt "POP vor SMTP" als Protokolloption. Die SMTP-Authentifizierung ist mit Microsoft Exchange 2000 kompatibel.
Authentifizieren als	Für die Authentifizierung stehen drei POP3-Konten sowie weitere Konten zur Verfügung.
Anmelde-Kontoname	Bei Auswahl der Authentifizierungsoption "Sonstige" wird der hier vereinbarte Kontoname zur SMTP-Authentifizierung verwendet. Der Kontoname für die Anmeldung darf max. 62 Zeichen lang sein.
Anmelde-Passwort	Bei Auswahl der Authentifizierungsoption "Sonstige" wird das hier vereinbarte Passwort zur SMTP-Authentifizierung verwendet. Das Passwort für die Anmeldung darf max. 62 Zeichen lang sein.
POP vor SMTP-Timeout	Bei Auswahl von "POP vor SMTP" als Authentifizierungsprotokoll ist hier die gewünschte Zeit einzugeben.
Test	Führt einen Übertragungstest für jedes Drucksystem durch.
E-Mail-Größenlimit	Maximale E-Mail-Größe (in KB) für die Übertragung. Lautet der Wert "0", gibt es keine Beschränkungen hinsichtlich der E-Mail-Größe.
Absenderadresse	Adresse der für das Gerät verantwortlichen Person; an diese Adresse werden dann Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler gesendet. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 126 Zeichen lang sein.
Signatur	Die Signatur eingeben. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mail-Nachrichten erscheint. Als Signatur werden häufig Informationen zum Gerät eingegeben. Die Signatur darf max. 126 Zeichen lang sein.
Domain-Beschr.	Zulässige oder abzuweisende Domänennamen. Der Domänenname darf max. 30 Zeichen lang sein. Hier können auch die E-Mail-Adressen angegeben werden.

Erweitert > E-Mail > SMTP > Empfänger[Nr.]

Hier können Details zu jedem der drei SMTP-Empfänger eingegeben werden.

Option	Beschreibung
Empfängeradresse [Nr.]	Die E-Mail-Adresse für diesen Empfänger.
Betreff	Dient der Eingabe der Informationen, die im Feld "Betreff" der E-Mail erscheinen sollen. Der Betreff kann folgende Angaben enthalten: Druckermodell, Seriennummer, MAC-Adresse, Hostname und IP-Adresse (entsprechende Zeichenfolgen verwenden): - %printer = Modell - %serial = Seriennummer - %etheraddr = MAC-Adresse - %host = Hostname - %ip = IP-Adresse
Ereignismeldungen	Ereignisse, für die ein Bericht generiert werden kann. Folgende Ereignisse können überwacht werden: - Papier hinzufügen - Wenig Toner - Toner hinzufügen - Abdeckung offen - Papierstau - Alle anderen Fehler
Fehlermeldungs-intervall	Das Intervall zwischen zwei Berichtübermittlungen, wenn mindestens ein überwachtes Ereignis eintritt.
Ereignismeldungen	Hier können alle geplanten Berichtpositionen markiert werden.
Fehlermeldungs-intervall	Frequenz und Terminierung der geplanten Berichte.
Senden	Bei Betätigung wird ein Bericht (einmalig) übermittelt.

Erweitert > E-Mail > POP3 > Allgemeines

Um die E-Mail-Funktion nutzen zu können, muss das Gerät über das POP3-Protokoll mit einem E-Mail-Server verbunden sein.

Option	Beschreibung
POP3-Protokoll	Aktiviert bzw. deaktiviert das POP3-Protokoll. Dieses Protokoll muss für die E-Mail-Funktion aktiviert sein.
Prüfintervall	Die gewünschte Zeit eingeben.
Jetzt einmal ausführen	Startet das Protokoll für den einmaligen Empfang pro Drucksystem.
Domain-Beschr.	Zulässige oder abzuweisende Domänennamen. Hier können auch die E-Mail-Adressen angegeben werden.

Erweitert > E-Mail > POP3 > Anwender[Nr.]

Hier können Details zu jedem der drei Anwender eingegeben werden.

Option	Beschreibung
Anwender [Nr.]	Aktiviert bzw. deaktiviert diese Anwendernummer.
E-Mail-Adresse	Die E-Mail-Adresse eingeben.
POP3-Servername	Den Servernamen eingeben.
POP3 Port Nr.	Die Server-Anschlussnummer eingeben oder den POP3-Standardanschluss 110 verwenden.
POP3-Server-Timeout	Die gewünschte Zeit eingeben.
Login-Benutzername	Den Namen eingeben.
Anmelde-Kennwort	Das erforderliche Kennwort eingeben.
APOP verwenden	Aktiviert bzw. deaktiviert APOP.
Test	Führt einen Übertragungstest für jedes Drucksystem durch.
E-Mail nach Abruf löschen	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion "E-Mail nach Abruf löschen".
E-Mail-Größenlimit	Maximale E-Mail-Größe (in KB). Lautet der Wert "0", gibt es keine Beschränkungen hinsichtlich der E-Mail-Größe.
Deckblatt	Aktiviert bzw. deaktiviert die Übermittlung eines Deckblatts.

Erweitert > Verwaltung > SNMP

Das Protokoll SNMP dient zum Transfer von Verwaltungsdaten über das Netzwerk. Bei Auftreten eines Fehlers, etwa wenn eine Papierkassette leer wird, kann der Drucker mithilfe dieses Protokolls so genannte *Traps* generieren. Ein Trap ist eine Fehlermeldung, die an ein oder zwei vorprogrammierte Empfänger gesendet wird.

Option	Beschreibung
Lese-Community	Dieser Parameter kann wie ein Passwort eingesetzt werden. Die Standard-Lese-Community ist *public*. Sendet eine Verwaltungsanwendung eine Leseanforderung für einen Wert, so muss diese Anforderung den richtigen Lese-Community-Namen enthalten. Ist dies nicht der Fall, wird die Anforderung am Drucker abgewiesen.
Schreib-Community	Auch dieser Parameter fungiert als Passwort, allerdings für Schreibanforderungen (d. h. Anforderungen zur Änderung von Werten).
sysContact	MIB-II-sysContact-Objekt (normalerweise die E-Mail-Adresse des Administrators).
sysName	MIB-II-sysName-Objekt (normalerweise der Host- oder Domänenname des Druckers)
sysLocation	MIB-II-sysLocation-Objekt (normalerweise der Standort des Druckers).
HP Web Jetadmin-Kompatibilität	Aktiviert bzw. deaktiviert die HP Web Jetadmin-Kompatibilität.
Echtheitsbestätigungs-Traps	Aktiviert bzw. deaktiviert das MIB-II-EnableAuthenTrap-Objekt. Wird diese Funktion aktiviert, dann wird bei einem Lese- oder Schreibversuch mit unzulässigem Community-Namen ein SNMP-Trap generiert. Anschließend werden die Trap-Daten die angegebene Adresse gesendet.
Trap-Community	Name der SNMP-Trap-Community.
Trap-IP-Adresse	IP-Adresse, an die Traps gesendet werden sollen.
Gewählte Fehler	Hier werden die Fehler angegeben, bei deren Auftreten ein Trap generiert werden soll (Papiermangel, Tonermangel, Abdeckung offen, Papierstau und Alle anderen Fehler.

Erweitert > Verwaltung > LDAP

Das FAX-System kann auf ein Adressbuch zurückgreifen, das auf dem LDAP-Server als externes Adressbuch vorliegt, und eine Faxnummer sowie eine E-Mail-Adresse für die Zielstelle vereinbaren.

Option	Beschreibung
LDAP	Aktiviert bzw. deaktiviert den Zugriff auf den LDAP-Server.
LDAP-Servername	Der Name bzw. die IP-Adresse für den LDAP-Server.
LDAP-Portnummer	Vereinbart eine Anschlussnummer für LDAP oder verwendet den LADP-Standardanschluss 389.
Timeout suchen	Die vereinbarte Zeitspanne für die Suche nach dem LDAP-Server.
Login-Benutzername	Der Benutzername für die Anmeldung beim LDAP-Server.
Login-Passwort	Das Passwort für die Anmeldung beim LDAP-Server.
Max. Suchergebn.	Maximale Anzahl Einträge, die als Ergebnis einer Adresssuche im LDAP-Adressbuch angezeigt werden.
Suchbasis	Ein Basisobjekt, das den Startpunkt in der Baumstruktur der Datenbank für die LDAP-Verzeichnissuche anzeigt.

Erweitert > Verwaltung > Wartung

Diese Funktion definiert, wer die Berichte mit Wartungsinformationen empfängt.

Option	Beschreibung
Geräte-ID	Eine eindeutige Gerätekennung.
Empfängeradresse	Die E-Mail-Adresse des Empfängers. Gibt es mehr als einen Empfänger, so sind die einzelnen Adressen durch einen Strichpunkt (";") voneinander zu trennen.
Betreff	Der Netzwerkstandort; diese Angabe sollte folgende Umwandlungszeichenfolgen umfassen: - %printer = Modell - %serial = Seriennummer - %etheraddr = MAC-Adresse - %equipid = Geräte-ID
E-Mail-Intervall	Uhrzeit der Berichtübermittlung. Mit "Jetzt einmal ausführen:" Schaltfläche "Senden" kann bei Bedarf ein Test durchgeführt werden.

Störungsbeseitigung

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz von COMMAND CENTER auftreten können.

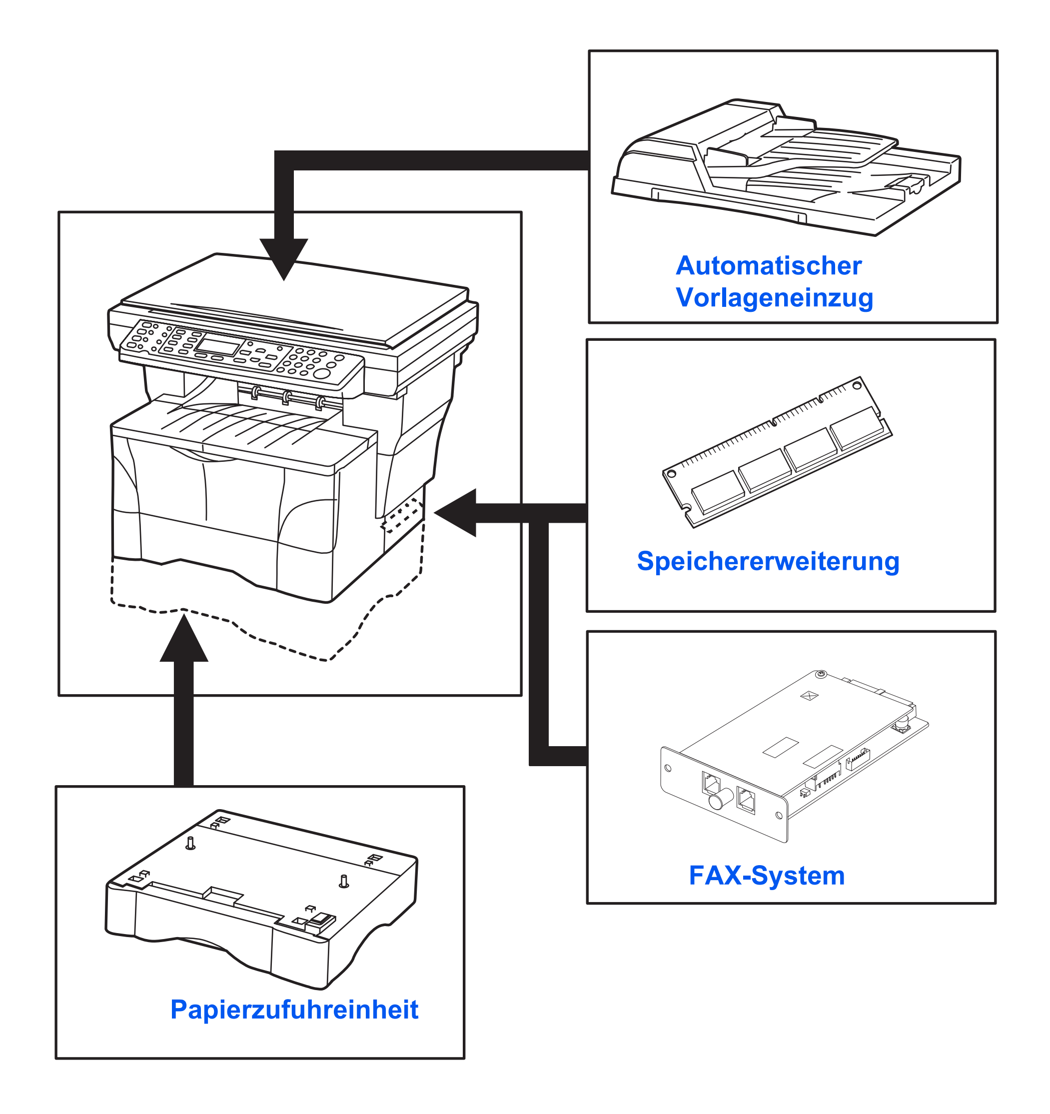
Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme	Siehe
COMMAND CENTER kann nicht aufgerufen werden.	Gerät eingeschaltet?	Gerät einschalten und warten, bis es betriebsbereit ist. Dann COMMAND CENTER erneut aufrufen.	*Einführung*
	Netzwerkkabel richtig angeschlossen?	Netzwerkkabel ordnungsgemäß anschließen.	*Einführung*
	Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt?	Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld prüfen und ggf. korrigieren. Hinweise zu den richtigen Einstellungen gibt der Systemadministrator.	*Seite 3-2*
	IP-Adresse des Geräts richtig?	Die richtige IP-Adresse eingeben. IP-Adresse mit Netzwerkadministrator abstimmen.	*Seite 3-4*
	LAN-Einstellungen des Browsers richtig?	LAN-Einstellungen des Browsers überprüfen. Siehe Hilfe-Funktion des Browsers	-
	IP-Filter aktiviert?	COMMAND CENTER von einem Computer mit einer zulässigen IP-Adresse aufrufen.	*Seite 8-19*
	Lese-Community (SNMP) richtig eingestellt?	COMMAND CENTER unter Einsatz eines zulässigen Lese-Community-Namens aufrufen.	*Seite 8-22*
	COMMAND CENTER mit dem verwendeten Browser kompatibel?	Kompatiblen Browser verwenden.	*Seite 8-1*
Zeichen werden nicht richtig angezeigt.	COMMAND CENTER mit dem verwendeten Browser kompatibel?	Kompatiblen Browser verwenden.	*Seite 8-1*
Kein Zugriff auf andere Seiten.	Administratorpasswort aktiviert?	Passwort eingeben.	*Seite 8-6*
Keine Einstellungen möglich.	Drucker oder Scanner gerade in Betrieb?	Warten, bis der jeweilige Vorgang abgeschlossen ist.	-
Einstellungen werden nicht gespeichert.	Wurde nach der Einstellung auf **Senden** geklickt?	Auf die Schaltfläche **Senden** klicken und eine andere Seite aufrufen bzw. das COMMAND CENTER-Fenster schließen.	*Seite 8-7*
	Wurde nach der Einstellung auf **Neustart** geklickt?	Gerät neu starten. Die Einstellungen werden übernommen.	*Seite 8-9*

Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme	Siehe
Passwort vergessen.	-	Fachhändler oder Kundendienstpartner kontaktieren.	-
Als Gerätestatus wird "Fehler" oder "Warnung" angezeigt.	Wird im Gerätedisplay eine Fehlermeldung angezeigt?	Entsprechende Maßnahme zur Störungsbeseitigung durchführen. Siehe *Einführung*.	*Einführung*

9 Zubehör

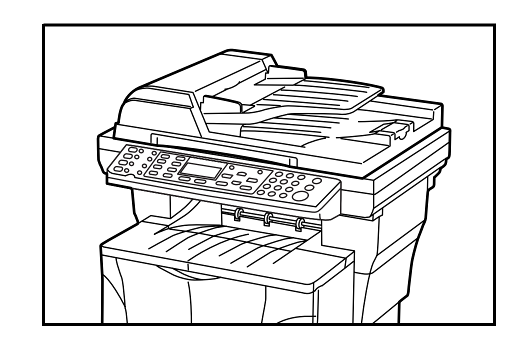
Verfügbare Extras

Folgende Extras sind verfügbar:



Automatischer Vorlageneinzug

Mithilfe des automatischen Vorlageneinzugs lassen sich mehrere Originale automatisch nacheinander einziehen und scannen.



WICHTIG: Den automatischen Vorlageneinzug beim Transport des Geräts unbedingt geschlossen halten.

Geeignete Originale

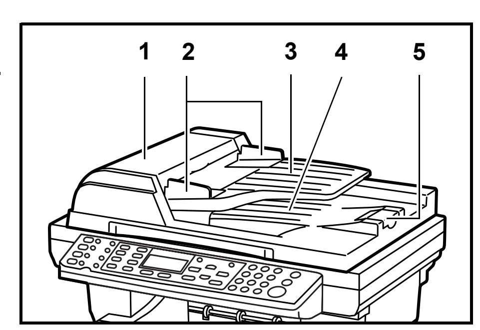
- Ausschließlich Einzelblattoriginale verwenden
- Gewicht 50 bis 120 g/m²
- Papierformate: Legal und Folio (Maximum), Statement und A5R (Minimum)
- Max. Kapazität: 50 Blatt (50 bis 80 g/m²)

Nicht empfohlene Originale

Die nachfolgend aufgeführten Originalarten dürfen im automatischen Vorlageneinzug nicht verwendet werden.

- Originale mit Lochung oder Perforation.
- Overheadfolien.
- Besonders weiche Originale, beispielsweise Durchschreibepapier oder Vinylpapier oder verknitterte oder gewellte Originale.
- Unregelmäßig geformte Originale, nasse Originale oder Originale, auf denen sich Klebestreifen oder Klebstoff befindet.
- Originale mit Heft- oder Büroklammern. Vor dem Einlegen derartiger Originale in den automatischen Vorlageneinzug, unbedingt alle Heft- und Büroklammern entfernen und gewellte oder verknitterte Blätter glätten. Anderenfalls können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten.
- Ausschnitte oder Originale mit sehr glatter Oberfläche.
- Originale mit noch feuchter Korrekturflüssigkeit.
- Gefaltete Originale - Falten vor dem Einlegen derartiger Originale in den automatischen Vorlageneinzug glätten. Anderenfalls können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten.

Gerätekomponenten



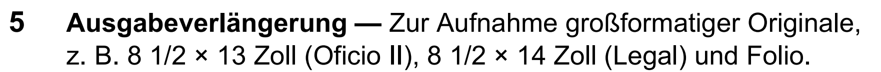
1 **Linke Abdeckung —** Bietet Zugang zum Einzugsbereich bei Originalstaus.

2 **Originalführungen —** Zur Einstellung auf die Breite der eingelegten Originale.

3 **Originaltisch —** Zur Ablage der zu kopierenden Originale.

4 **Originalablagetisch —** Bereich, in dem die kopierten Originale abgelegt werden.

5 **Ausgabeverlängerung —** Zur Aufnahme großformatiger Originale, z. B. 8 1/2 × 13 Zoll (Oficio II), 8 1/2 × 14 Zoll (Legal) und Folio.

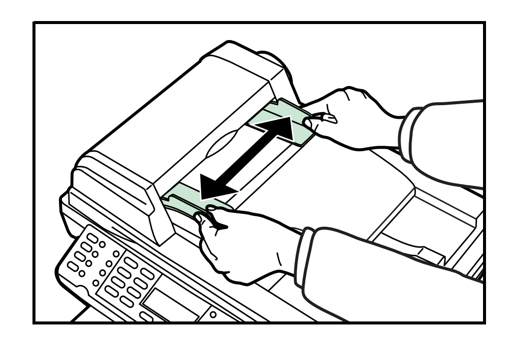


Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen

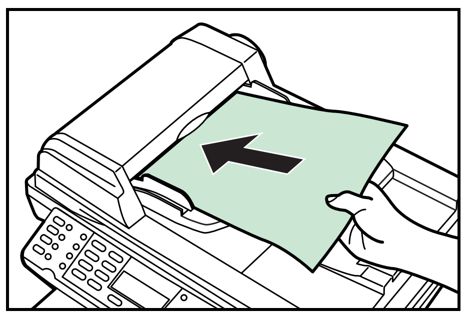
1 Sicherstellen, dass sich keine anderen Originale mehr im automatischen Vorlageneinzug befinden.

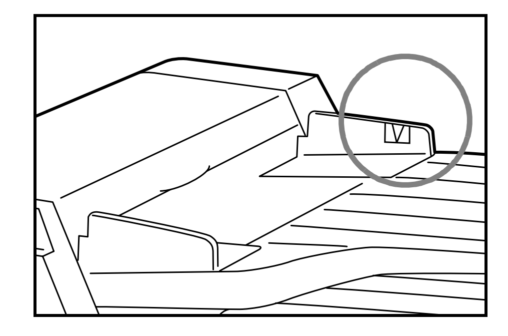
2 Die Originale vor dem Einlegen in den automatischen Vorlageneinzug einige Male auffächern.

3 Die Originalführungen an die Originale heranschieben.

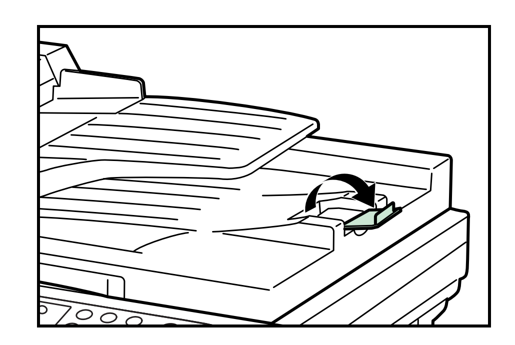


4 Die Originale in der gewünschten Reihenfolge anordnen und mit dem Schriftbild nach oben auf den Originaltisch legen. (Hierbei darf der Originalstapel die Maximalmarkierung an der Innenseite der hinteren Führung nicht übersteigen.) Das Original bzw. den Originalstapel bis zum Anschlag in den automatischen Vorlageneinzug einschieben.





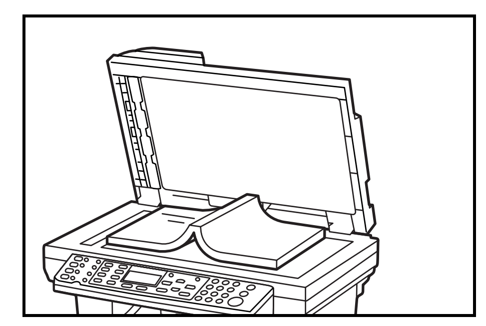
5 Bei Einsatz großformatiger Originale, beispielsweise 8 1/2 × 13 Zoll (Oficio II), 8 1/2 × 14 Zoll (Legal) und Folio, die Ausgabeverlängerung öffnen.



Dicke Originale auf das Vorlagenglas legen

Originale, die nicht über den automatischen Vorlageneinzug kopiert werden können (Bücher, Zeitschriften etc.), sind über das Vorlagenglas einzulesen. Hierzu den Vorlageneinzug öffnen und die Originale direkt auf das Glas legen.

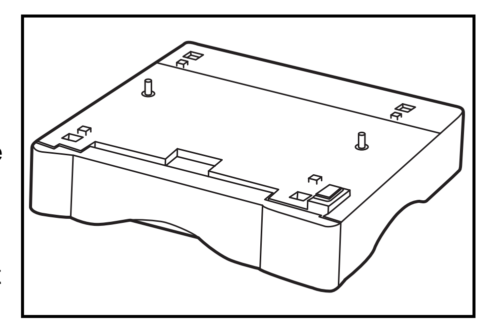
Den Vorlageneinzug nach Benutzung wieder schließen.



Papierzufuhreinheit

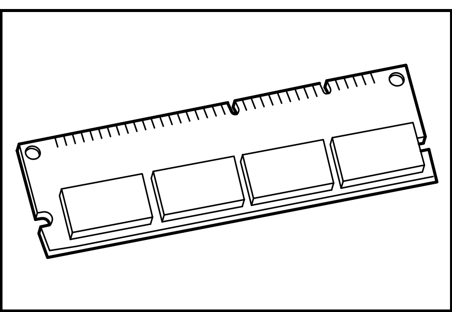
Unterhalb der geräteeigenen Standardkassette kann bei Bedarf eine Zusatzkassette installiert werden. Diese Papierzufuhr-Option unterstützt dieselben Papierformate, Materialarten und Papierkapazitäten wie die mitgelieferte Kassette.

Vor dem Transport oder Anheben des Geräts muss die optionale Papierzufuhreinheit stets abmontiert werden.



Speichererweiterung

Durch das Hinzufügen von Speicher kann die Scankapazität erhöht werden, d. h. pro Scandurchgang kann eine höhere Anzahl Originale gescannt werden. So lassen sich mit einer Speichererweiterung von 64 MB, 128 MB oder 256 MB Originale mit Fotos besser verarbeiten, da diese Originaltypen meist relativ speicherintensiv sind.



Zur Erweiterung des Speichers auf 320 MB das integrierte DIMM-Modul (32 MB) ausbauen und stattdessen ein 256-MB-Modul installieren.

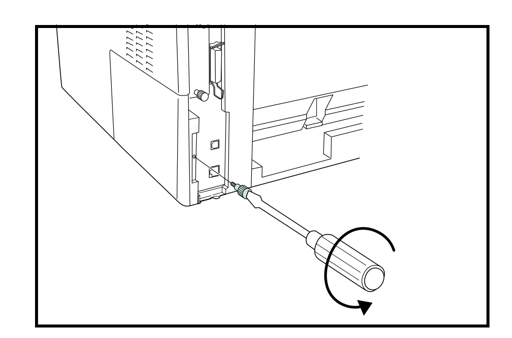
HINWEIS: Speichererweiterungen sollten nur von einem Fachhändler installiert werden. Für Schäden, die durch nicht vorschriftsmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

DIMM-Modul installieren

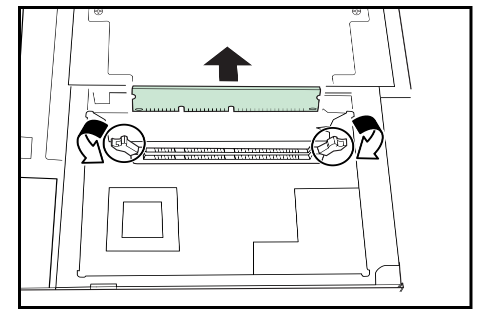
Die für das Gerät passenden DIMMs sind im Fachhandel erhältlich. Das DIMM-Modus ist wie folgt in den hierfür vorgesehenen Sockel einzusetzen:

1. Gerät ausschalten und vom Netz trennen.

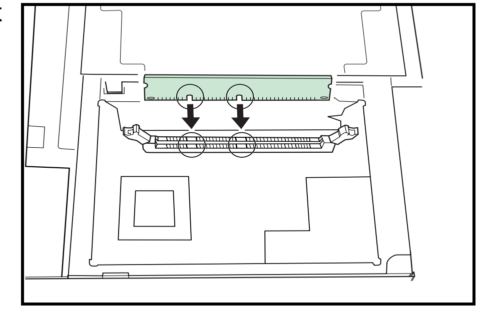
2. An der Geräterückseite den Ankerstift der rechten Abdeckung und die seitliche Abdeckung entfernen.



3. Die seitlichen Halterungen des DIMM-Moduls vorsichtig nach außen drücken und das Modul vorsichtig aus dem Steckplatz ziehen.



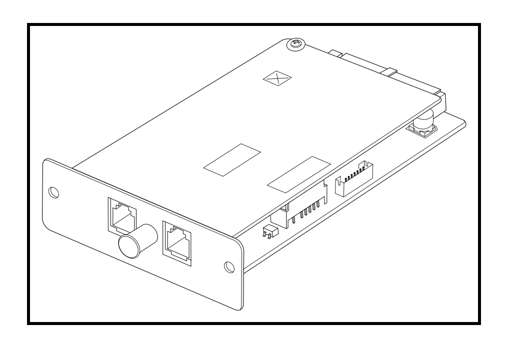
4. Das neue DIMM-Modul korrekt ausgerichtet in den Steckplatz einsetzen (auf die Kerbe zum verwechslungsfreien Einbau achten).



5. Nach dem Einsetzen des DIMM-Moduls die seitliche Abdeckung wieder anbringen und mit dem hierfür vorgesehenen Ankerstift sichern.

FAX-System

Das FAX-System ermöglicht die Nutzung des Geräts für den Faxbetrieb. Weiteres hierzu ist dem *Betriebshandbuch* zum FAX-System zu entnehmen.



Anhang

Papierauswahl

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papierarten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.

HINWEIS: Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierverschwendung, Papierstaus, Fehleinzüge, Papierwellung, schlechte Druckqualität und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. Auf diesem Gerät kann Papier für xerografische Kopierer verwendet werden.

Bei Papier gibt es drei gängige Qualitätsklassen: preiswertes Papier, normales Papier und hochwertiges Papier. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von Glätte, Größe und Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Jede der Papierklassen umfasst Papier verschiedener Gewichte (s. weiter unten). Standardgewichte reichen von 60 - 105 g/m².

Papierspezifikationen

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen. Detaillierte Informationen hierzu folgen auf den nachfolgenden Seiten.

Merkmal	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m² Universalzufuhr: 60 - 163 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Formattoleranz	±0,7 mm
Winkeltoleranz (Ecken)	90° (±0,2°)
Feuchtigkeitsgehalt	4% bis 6%
Laufrichtung	Längs
Faserstoffgehalt	80% (oder mehr)

Auswahl des richtigen Papiers

Beim Laserdruck spielen Laserstrahlen, elektrostatische Entladung, Toner und Wärme eine Rolle. Auf seinem Weg durch das Gerät erfährt Papier außerdem diverse Zugkräfte in verschiedene Richtungen. Ein hochwertiges Papier ist für solche Kräfte ausgelegt und sorgt dafür, dass die ausgegebenen Drucke durchweg sauber und scharf sind.

Nicht alle Papiersorten sind gleich. Bei der Papierauswahl ist auf Folgendes zu achten:

Zustand des Papiers

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff oder Kohlebestandteile enthält, darf nicht verwendet werden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80% Faserstoff enthalten. Maximal 20% des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Papierformat

Kassetten und die Universalzufuhr können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ± 0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° (±0,2°) betragen.

Papierzufuhr	Papierformat	Abmessungen
Kassette oder Universalzufuhr	Letter	8 1/2 × 11 Zoll
	Legal	8 1/2 × 14 Zoll
	ISO A4	210 × 297 mm
	ISO A5	148 × 210 mm
	JIS B5	182 × 257 mm
	Folio	210 × 330 mm
	Oficio II	8 1/2 × 13 Zoll
	Executive	7 1/4 × 10 1/2 Zoll
	ISO B5	176 × 250 mm
	16K	197 × 273 mm
Nur Universalzufuhr	Statement	5 1/2 × 8 1/2 Zoll
	ISO A6	105 × 148 mm
	JIS B6	128 × 182 mm
	Umschlag 10	4 1/8 × 9 1/2 Zoll
	Umschlag 9	3 7/8 × 8 7/8 Zoll
	Umschlag Monarch	3 7/8 × 7 1/2 Zoll
	Umschlag 6	3 5/8 × 6 1/2 Zoll
	Umschlag DL	110 × 220 mm
	Umschlag C5	162 × 229 mm
	Hagaki	100 × 148 mm
	OufukuHagaki	148 × 200 mm
	Youkei 2	114 × 162 mm
	Youkei 4	105 × 235 mm
	Spezialformate	80 - 216 mm × 148 - 356 mm

Oberfläche

Die Oberfläche des Papiers sollte glatt und unbeschichtet sein. Bei rauem Papier werden einige Blattstellen möglicherweise nicht bedruckt. Ist das Papier jedoch zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden (Der Hintergrund erscheint grau.)

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 × 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Geräteverschleiß kommen. Ungleichmäßiges Papier kann neben Fehleinzügen Druckqualitätsprobleme, schlechte Tonerfixierung und ähnliche Probleme zur Folge haben. In der Kassette darf Papier des Gewichts 60 bis 105 g/m² verwendet werden, in der Universalzufuhr Papier des Gewichts 60 bis 163 g/m².

Papierstärke

Das Papier darf weder extrem dick noch extrem dünn sein. Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die reguläre Papierstärke liegt zwischen 0,086 und 0,110 mm.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Wellung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchte in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Fehlern bei Einzug und Ausrichtung führen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Papier sollte zwischen 4 und 6% liegen.

Ein gleich bleibend guter Feuchtigkeitsgehalt kann durch korrekte Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder Ähnliches stellen .
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Porosität: Dichte der Papierfasern.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben, während sich Papier einer zu geringen Steife im Papiertransport wellen kann. Beides hat einen Papierstau zur Folge.

Wellung: Die meisten Papiersorten besitzen eine natürliche Wellung in einer Richtung. Papier ist so einzulegen, dass die Wellung nach unten zeigt, um der nach oben gerichteten Wellung, die durch das Gerät entsteht, entgegenzuwirken. Die bedruckten Blätter sind dann glatt. Papier hat häufig verschiedene Oberflächen auf Vorder- und Rückseiten. Normalerweise wird Papier mit Anweisungen zum Einlegen geliefert.

HINWEIS: Weist das Papier eine starke Wellung in einer Richtung auf, z. B. wenn es auf einer Seite bedruckt wurde, das Papier in die andere Richtung aufrollen, um die Wellung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.

Elektrostatische Eigenschaften: Beim Drucken wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, damit sich der Toner darauf absetzt. Diese Ladung muss wieder beseitigt werden, damit die Blätter im Ausgabefach nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast des Druckprodukts hängt mit dem Weißgehalt des Papiers zusammen. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualität: Formatabweichungen, ungerade Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und umgebogene Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, damit es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Sonderdruckmaterial

Neben normalem Papier können folgende Sondermaterialien verwendet werden:

- Klarsichtfolien (für Overheadprojektoren)
- Selbstklebende Etiketten
- Umschläge
- Farbiges Papier
- Vordrucke
- Recycling-Papier

Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer mit Hitzefixierung bestimmt ist. Klarsichtfolien, Etiketten und Umschläge müssen über die Universalzufuhr eingegeben und im Ausgabefach mit dem Druckbild nach oben ausgegeben werden.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Sondermaterialien stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Einsatz dieser Materialien größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Sondermaterial herrühren, in keiner Weise verantwortlich.

HINWEIS: Vor dem Kauf eines Sondermaterials empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Im Folgenden sind die Spezifikationen für die einzelnen Sondermaterialien aufgeführt.

Klarsichtfolien (für Overheadprojektoren)

Folien müssen beim Drucken der Temperatur in der Fixiereinheit widerstehen können. Sie sollten die Bedingungen in der unten stehenden Tabelle erfüllen.

Merkmal	Spezifikation
Temperaturbeständigkeit	mind. 190 °C
Stärke	0,100 - 0,110 mm
Kunststoff	Polyester
Formattoleranz	±0,7 mm
Winkeltoleranz (Ecken)	90° (±0,2°)

Zur Problemvermeidung müssen Klarsichtfolien mit dem Schriftbild nach oben (in das hintere Ausgabefach) ausgegeben werden.

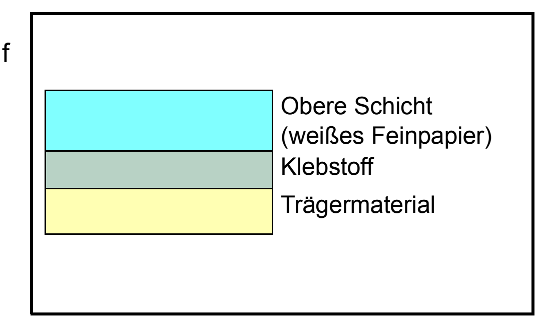
Bleiben Klarsichtfolien häufig hängen, die Folien beim Austreten aus dem Gerät an der Vorderkante fassen und vorsichtig herausziehen.

Selbstklebende Etiketten

Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Walzen oder die Trommel mit Klebstoff verunreinigt, führt dies zu Schäden am Gerät.

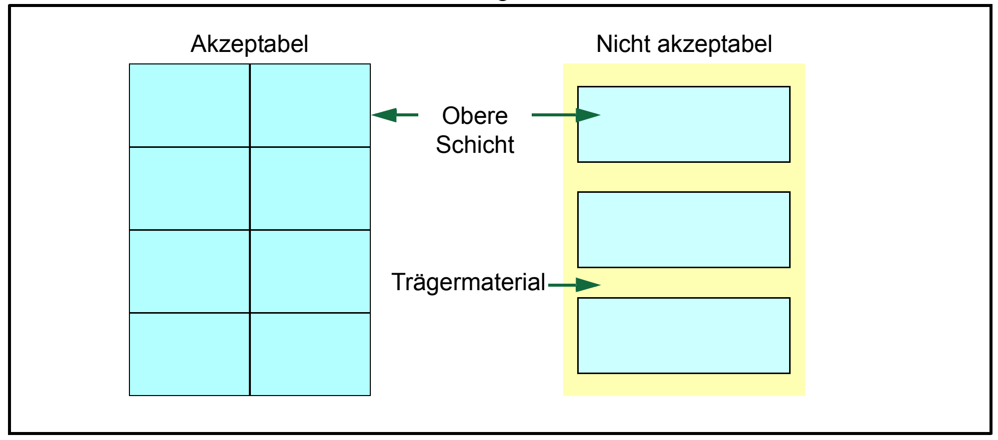
Etiketten müssen von Hand zugeführt werden.

Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders störungsanfällig.



Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, so besteht die Gefahr, dass sich Etiketten lösen und ernsthafte Stauprobleme im Gerät verursachen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.

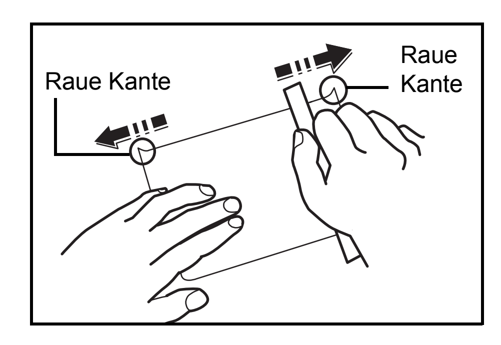


In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Merkmal	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 - 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 - 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 - 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 - 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6% (gesamt)

Postkarten

Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Karten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.



Einige Postkarten haben an einer Seite eine raue Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt reiben.

Umschläge

Das Gerät kann Umschläge mit einem Flächengewicht zwischen 60 und 79 g/m² verarbeiten. Umschläge müssen von Hand zugeführt werden.

Umschläge sind ein wenig komplexer als Papier. Aus diesem Grund kann gegebenenfalls keine gleichförmige Druckqualität über die gesamte Umschlagsoberfläche hinweg erzielt werden.

Bei vielen Umschlägen verläuft die Faserung diagonal (Siehe *Papierlaufrichtung auf Seite Anhang-4*.) Daher kann es eher dazu kommen, dass Umschläge im Gerät zerknittert werden. Vor dem Kauf von Umschlägen empfiehlt sich ein Probelauf mit ein paar Mustern.

Umschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.

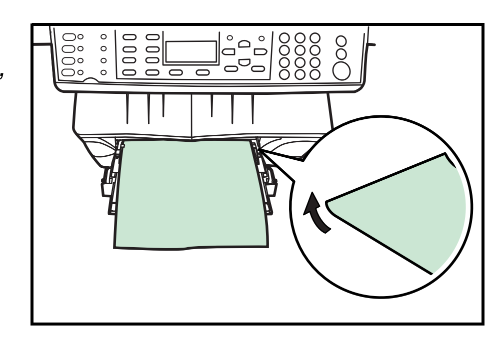
Hohe Auflagen, die ausschließlich auf Umschläge gedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.

Maximal 10 Umschläge in den Behältern lassen, um eine übermäßige Wellung und Papierstaus zu vermeiden.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine raue Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt reiben (siehe *Postkarten auf Seite Anhang-7*). Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.

HINWEIS: *Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der Universalzufuhr ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).*



Farbiges Papier

Farbiges Papier muss dieselben Anforderungen erfüllen wie das unter *Papierspezifikationen auf Seite Anhang-2* aufgeführte weiße Papier. Außerdem müssen die enthaltenen Farbpigmente temperaturbeständig sein (bis zu 200 °C).

Vordrucke

Vordrucke sollten aus Feinpapier bestehen. Die Tinte bzw. der Toner des Vordrucks muss temperatur- und silikonölbeständig sein, um den Fixierprozess einwandfrei zu durchlaufen.

Beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier darf nicht verwendet werden.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme der Weiße muss Recycling-Papier dieselben Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite Anhang-2*).

HINWEIS: Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Materialart

Das Gerät verfügt über verschiedene Einstellungen, je nach verwendeter Druckmaterialart.

Wenn man mithilfe von COMMAND CENTER die Druckmaterialart für ein Papierfach einstellt, werden automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken dieser Materialart aktiviert.

Für jedes Papierfach, einschließlich der Universalzufuhr, kann eine eigene Druckmaterialart eingestellt werden. Es können Standard- und benutzerdefinierte Materialien ausgewählt werden. Siehe *Benutzerdefinierte Materialart registrieren auf Seite 5-19*.

Nicht alle Materialarten können aus der Papierkassette zugeführt werden. Bestimmte Materialarten sind über die Universalzufuhr zuzuführen. Siehe nachfolgende Tabelle: (Ja: kann eingestellt werden; Nein: kann nicht eingestellt werden)

Materialart	**Universalzufuhr**	**Papierkassette**	**Spezifikation**
Normal	Ja	Ja	Normal 2
Transparentfolie	Ja	Nein	Extra schwer
Vordgedruckt	Ja	Ja	Normal 2
Etiketten	Ja	Nein	Normal 3
Feinpapier	Ja	Ja	Normal 3
Recycling	Ja	Ja	Normal 3
Pergament	Ja	Nein	Leicht
Rau	Ja	Ja	Schwer 1
Briefkopf	Ja	Ja	Schwer 1
Farbe	Ja	Ja	Normal 3
Vorgelocht	Ja	Ja	Schwer 1
Envelope (Briefumschlag)	Ja	Nein	Schwer 3
Cardstock (Karton)	Ja	Nein	Schwer 2
Dick	Ja	Nein	Schwer 2
Spezial 1 (bis 8)†	Ja	Ja	Normal 2

†. Benutzerseitig definierte und gespeicherte Materialart. Bis zu acht Benutzereinstellungen können vereinbart werden. Siehe hierzu auch *Benutzerdefinierte Materialart registrieren auf Seite 5-19*.

Kombinierbare Funktionen

Kombinationstabelle: Kopierbetrieb

	Später gewählte Funktion	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Zuerst gewählte Funktion		Originale auf Vorlagenglas	Originale im autom. Vorlageneinzug	Bildqualität (Text)	Bildqualität (Foto)	Bildqualität (Text + Foto)	Belichtung (Manuell)	Belichtung (Auto)	Originalplatzierung	Originalformat (Standardformat)	Originalformat (Sonderformat)	Automatische Materialauswahl	Auswahl Kass./Universalzuf.	Autom. Zoomauswahl	Kopieren, ident. Größe (100% [1:1])	Zoomeingabe	Zoom, Festwert	Gruppieren	Kombinieren	Dauerkopierbetrieb	EcoPrint	Dateinameneingabe	Auftragsendbericht	Auflage (Anzahl Exemplare)	Zwischendurchkopie	Programm
1	Originale auf Vorlagenglas		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J2	J	J	J	J	J	J	J
2	Originale im autom. Vorlageneinzug	J		J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
3	Bildqualität (Text)	J	J		J1	J1	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
4	Bildqualität (Foto)	J	J	J1		J1	J	N	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
5	Bildqualität (Text + Foto)	J	J	J1	J1		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
6	Belichtung (Manuell)	J	J	J	J	J		J1	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
7	Belichtung (Auto)	J	J	J	J1	J	J1		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
8	Originalplatzierung	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
9	Originalformat (Standardformat)	J	N	J	J	J	J	J	J		J1	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
10	Originalformat (Sonderformat)	J	J	J	J	J	J	J	J	J1		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
11	Automatische Materialauswahl	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J1	J1	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
12	Auswahl Kass./Universalzuf.	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1		J	J	J	J	J	J1	J	J	J	J	J	J	J
13	Autom. Zoomauswahl	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1	J		J1	J1	J1	J	J	J	J	J	J	J	J	J
14	Kopieren, ident. Größe (100% [1:1])	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1		J1	J1	J	J1	J	J	J	J	J	J	J
15	Zoomeingabe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1	J1		J1	J	J1	J	J	J	J	J	J	J
16	Zoom, Festwert	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1	J1	J1		J	J1	J	J	J	J	J	J	J
17	Gruppieren	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J	J	J	J	J
18	Kombinieren	J2	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N	N	N	J		J	J	J	J	J	J	J
19	Dauerkopierbetrieb	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J	J	J
20	EcoPrint	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J	J
21	Dateinameneingabe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J
22	Auftragsendbericht	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J
23	Auflage (Anzahl Exemplare)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J
24	Zwischendurchkopie	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J
25	Programm	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	

J: Kombinierbar.

N: Nicht kombinierbar.

J1: Die zweite gewählte Funktion hat Priorität; die zuerst gewählte Funktion wird abgebrochen.

J2: Der Mehrfachscan-Modus wird aktiviert, sobald der Kopiervorgang beginnt.

Kombinationstabelle: Scanbetrieb

	Später gewählte Funktion	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Zuerst gewählte Funktion		Originale auf Vorlagenglas	Originale in autom. Vorlageneinzug	E-Mail senden	An PC-Ordner senden (SMB/FTP)	Farbmodus (Mehrfarbig)	Farbmodus (Graustufen)	Farbmodus (Monochrom)	Dateiformat (PDF)	Dateiformat (TIFF)	Dateiformat (JPEG)	Bildqualität (Text)	Bildqualität (Foto)	Bildqualität (Text + Foto)	Bildqualität (OCR)	Belichtung (Manuell)	Belichtung (Auto)	Originalplatzierung	Originalformat (Standardformat)	Originalformat (Sonderformat)	Auflösung (200 x 100 dpi)	Auflösung (200 x 200 dpi)	Auflösung (200 x 400 dpi)	Auflösung (300 x 300 dpi)	Auflösung (400 x 400 dpi)	Auflösung (600 x 600 dpi)	Autom. Sendeformat	Sendeformat-Auswahl	Autom. Zoomauswahl	Scannen, ident. Größe (100% [1:1])	Mehrfachscan	E-Mail-Eintrag	Dateinameneingabe	Auftragsendbericht	Betreff- und Meldungseingabe	Programm
1	Originale auf Vorlagenglas		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
2	Originale in autom. Vorlageneinzug	J		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
3	E-Mail senden	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
4	An PC-Ordner senden (SMB/FTP)	J	J	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
5	Farbmodus (Mehrfarbig)	J	J	J	J		**J1**	**J1**	J	**N**	J	**N**	**N**	**N**	**N**	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	**J4**	**J4**	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J
6	Farbmodus (Graustufen)	J	J	J	J	**J1**		**J1**	J	**N**	J	**N**	**N**	**N**	**N**	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	**J4**	**J4**	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J
7	Farbmodus (Monochrom)	J	J	J	J	**J1**	**J1**		J	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
8	Dateiformat (PDF)	J	J	J	J	J	J	J		**J1**	**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
9	Dateiformat (TIFF)	J	J	J	J	**J2**	**J2**	J	**J1**		**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
10	Dateiformat (JPEG)	J	J	J	J	J	J	**J2**	**J1**	**J1**		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
11	Bildqualität (Text)	J	J	J	J	**J1**	**J1**	J	J	J	**N**		**J1**	**J1**	**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
12	Bildqualität (Foto)	J	J	J	J	**J1**	**J1**	J	J	J	**N**	**J1**		**J1**	**J1**	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
13	Bildqualität (Text + Foto)	J	J	J	J	**J1**	**J1**	J	J	J	**N**	**J1**	**J1**		**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
14	Bildqualität (OCR)	J	J	J	J	**J1**	**J1**	J	J	J	**N**	**J1**	**J1**	**J1**		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
15	Belichtung (Manuell)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
16	Belichtung (Auto)	J	J	J	J	**J3**	**J3**	J	J	J	J	J	**J3**	J	J	**J1**		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
17	Originalplatzierung	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
18	Originalformat (Standardformat)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J1	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
19	Originalformat (Sonderformat)	J	**N**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
20	Auflösung (200 x 100 dpi)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		**J1**	**J1**	**J1**	**J1**	**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
21	Auflösung (200 x 200 dpi)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	**J1**		**J1**	**J1**	**J1**	**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
22	Auflösung (200 x 400 dpi)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	**J1**	**J1**		**J1**	**J1**	**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
23	Auflösung (300 x 300 dpi)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	**J1**	**J1**	**J1**		**J1**	**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
24	Auflösung (400 x 400 dpi)	J	J	J	J	J5	**J5**	**J**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	**J1**	**J1**	**J1**	**J1**		**J1**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
25	Auflösung (600 x 600 dpi)	J	J	J	J	J5	**J5**	**J**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	**J1**	**J1**	**J1**	**J1**	**J1**		J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
26	Autom. Sendeformat	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J1	J	J	J	J	J	J	J	J
27	Sendeformat-Auswahl	J	J	J	J	**J6**	**J6**	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1		J	J	J	J	J	J	J	J
28	Autom. Zoomauswahl	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J1	J	J	J	J	J	J
29	Scannen, ident. Größe (100% [1:1])	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J1		J	J	J	J	J	J
30	Mehrfachscan	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J	J
31	E-Mail-Eintrag	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J	J
32	Dateinameneingabe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J	J
33	Auftragsendbericht	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J	J
34	Betreff- und Meldungseingabe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J		J
35	Programm	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	

J: Kombinierbar.

N: Nicht kombinierbar.

J1: Die zweite gewählte Funktion hat Priorität; die zuerst gewählte Funktion wird abgebrochen.

J2: Das Dateiformat wird geändert. Neues Format: PDF.

J3: Die Belichtungseinstellung wird geändert. Neue Einstellung: Standardwert für manuelle Belichtungsauswahl.

J4: Speichererweiterung erforderlich (mind. 64 MB).

J5: Ohne Speichererweiterung von mind. 64 MB wird für die Scanauflösung automatisch folgende Einstellung gewählt: 300 dpi x 300 dpi.

J6: Das Sendeformat wird geändert. Neues Format: Autom. Sendeformat.

Glossar

AppleTalk

AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

Auftrag

Unabhängiger Datenblock, der zum Scannen oder Drucken verarbeitet wird. Ein Auftrag enthält Befehle, über die Beginn und Ende der Druck- bzw. Scandaten angezeigt werden, sodass der Drucker diesen Auftrag vom nächsten unterscheiden kann.

Automatische Materialauswahl (APS)

Modus, bei dem das Format von Originalen automatisch erkannt und das passende Format für die Kopien ausgewählt wird.

COMMAND CENTER

Integrierte Homepage des Geräts. Diese Seite kann über einen Web-Browser unter Eingabe der geräteeigenen IP-Adresse aufgerufen werden. Im Browserfenster kann man verschiedene Einstellungen vornehmen (Sicherheit, Netzwerkdruck, Scan- und Faxbetrieb, Statusüberprüfung sowie erweiterte Netzwerkeinstellungen) und den Gerätestatus überprüfen.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)

Einheit der Druck-/Scanauflösung.

Druckertreiber

Software, mit deren Hilfe Druckaufträge aus einer Anwendung an den Drucker gesendet werden können. Der Druckertreiber wird auf CD-ROM mit dem Drucker geliefert. Er muss auf dem verwendeten Computer installiert werden.

EcoPrint

Druckmodus, bei dem Toner eingespart wird. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas blasser als solche, die im normalen Druckbetrieb ausgegeben werden. Die Standardeinstellung ist "Aus".

Emulation

Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Das Gerät emuliert folgende Drucker: Line Printer, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, PCL6, KPDL.

Energiesparmodus

Wird das Gerät einige Zeit nicht aktiv genutzt, schaltet es in den Energiesparbetrieb. In diesem Modus verbraucht es weniger Energie. Nach einer weiteren inaktiven Zeit schaltet das Gerät dann in den Ruhemodus.

Formularvorschub-Zeitabschaltung

Während der Datenübersendung an den Drucker kann es von Zeit zu Zeit zu Unterbrechungen kommen. Wird der Datenstrom unterbrochen, kann der Drucker jedoch normalerweise die nachfolgenden Daten problemlos verarbeiten, ohne dass ein Seitenumbruch eingefügt werden muss. Die Formularvorschub-Zeitabschaltung ist eine Funktion, bei der das Gerät nur einen voreingestellten Zeitraum lang wartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch einfügt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Liegen keine weiteren Druckdaten für die letzte Seite vor, beendet das Gerät die Verarbeitung des betreffenden Auftrags.

FRPO (Firmware RePrOgram)

Mithilfe dieser Befehle wird die Firmware des Geräts rückgesetzt. Sie können dazu verwendet werden, die Standardeinstellung für alle beim Systemstart erforderlichen Parameter wiederherzustellen. (Zur vorübergehenden Änderung einer Einstellung sind die PRESCRIBE-Befehle zu verwenden.)

Mit jedem FRPO-Befehl kann ein einzelner Parameter rückgestellt werden. Zur Überprüfung der aktuellen Einstellung kann eine Statusseite ausgedruckt werden.

FTP (File Transfer Protocol)

Gängiges Verfahren für die Dateitransfer zwischen zwei Internet-Sites. Das FTP-Protokoll bietet die Möglichkeit, sich bei einer anderen Internet-Site anzumelden, um Dateien abzurufen und/oder zu übermitteln.

Grauskala

Graustufen auf einem Computer. Bezeichnet die Anzahl der Bildschattierungen, wobei ausschließlich Monochrom-Töne von Weiß nach Schwarz berücksichtigt werden, d. h. keine Farbinformationen. Die Graustufenanzahl wird in Bit angegeben. 1 Bit steht nur für Schwarz und Weiß, d. h. ohne Zwischenschattierungen, während mit 8 Bit (inkl. Schwarz und Weiß) 256 Graustufen dargestellt werden können und mit 16 Bit insgesamt 65536 Graustufen.

Hinteres Ausgabefach

Dieses Fach befindet sich an der Rückseite des Geräts. Das hintere Ausgabefach ist für Postkarten, Umschläge und Etiketten vorgesehen.

IEEE1284

Eine 1994 vom "Institute of Electrical and Electronic Engineers" entwickelte Norm für den Anschluss von Druckern an einen Computer.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)

Nummer, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

IPP (Internet Print Protocol)

Protokoll zur Druckausgabe über einen Druckertreiber via Internet oder Intranet unter Verwendung eines IPP-Anschlusses. IPP ermöglicht die Ausgabe auf einem Remote-Drucker via Internet.

KIR

Funktion zur Optimierung der Druckqualität. Mithilfe von Software wird die Druckerauflösung verbessert, sodass hochwertige Drucke erstellt werden können. Die Standardeinstellung ist "Ein".

KPDL

Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol)

Ein offenes, TCP/IP-basiertes Protokoll, das den Zugriff auf Verzeichnisse gemäß X.500-Modell ermöglicht und sich hierbei durch einen geringere Ressourcenbedarf auszeichnet als das komplexere X.500 DAP-Protokoll. So kann LDAP beispielsweise eingesetzt werden, um Personen, Organisationen und andere Ressourcen in einem Internet- oder Intranet-Verzeichnis zu lokalisieren.

Logischer Drucker

Softwareschnittstelle zwischen Windows und den angeschlossenen Druckern; **Physische Drucker** sind die Geräte, auf denen Drucke erstellt werden, während **logische Drucker** einen Drucker auf dem Druckserver repräsentieren.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)

Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

NetWare

LAN-Betriebssystem von Novell. NetWare kann mit vielen verschiedenen Hardwareplattformen und Netzwerkkonfigurationen eingesetzt werden.

Parallele Schnittstelle

Bei einer parallelen Schnittstelle erfolgt der Datentransfer zwischen Drucker und Computer in 8-Bit-Paketen. Der Drucker ist dabei zu einer IEEE1284-kompatiblen bidirektionalen Kommunikation fähig.

POP3 (Post Office Protocol 3)

Aktuelle Version des in TCP/IP-Netzwerken gängigen POP-Standards. Siehe auch TCP/IP.

PostScript

Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität. Die erste PostScript-Version aus dem Jahre 1985 wird heute als Level 1 bezeichnet. Level 2, bereits für den Farbdruck und 2-Byte-Sprachen wie Japanisch ausgelegt, wurde 1990 eingeführt. Level 3, mit zusätzlicher Unterstützung für PDF sowie weitere Formate, kam 1996 heraus.

Prozessoreinheit

Ein Gerätemodul, das die lichtempfindliche Trommel und den Entwickler enthält.

Ruhemodus

Wird nach einer vordefinierten Zeitspanne aktiviert. Im Ruhemodus wird nur ein Minimum an Energie verbraucht. Das Intervall, nach dem das Gerät in den Ruhemodus umschaltet, kann vom Benutzer eingegeben werden. Die Standardeinstellung ist 30 Minuten.

S/Min

Steht für die Anzahl Drucke, die je nach Papierformat pro Minute ausgegeben wird.

Scanausgabe: E-Mail

Funktion, mit deren Hilfe Scans per E-Mail versendet werden können.

Scanfehlerunterdrückung

Funktion, mit deren Hilfe dunkle Linien auf Kopien vermieden bzw. verringert werden können.

SMB (Server Message Block)

Ein Protokoll, das neue Möglichkeiten für den Dateiaustausch sowie die gemeinsame Druckernutzung in Windows NT- und Windows 95/98-basierten Netzwerken bietet. NetBIOS kommt hierbei als Unterprotokoll zum Einsatz.
Es handelt sich hierbei um eine Anwendungssoftware, die noch vom LAN Manager aus MS-DOS-Zeiten stammt. Bei Einsatz der Samba-Software kann der Dienst, der SMB unter UNIX nutzte, angeboten werden.

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol)

Protokoll, das zur Übersendung von E-Mails verwendet wird. Es wird sowohl bei der Übertragung von E-Mails zwischen Mailservern als auch zwischen Client und Server eingesetzt.

SNMP (Simple Network Management Protocol)

Protokoll zur Verwaltung von TCP/IP-Netzwerken.

Speichererweiterung

Zubehör zur Erweiterung des Arbeitsspeichers; Der Drucker besitzt einen Steckplatz, in dem ein DIMM (Dual Inline Memory Module) mit 64 MB, 128 MB oder 256 MB DIMM installiert werden kann. Welches Modul am besten geeignet ist, kann beim TA Triumph-Adler Solution Center in Erfahrung gebracht werden.

Standard-Gateway

Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerks zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite

Seite mit Angaben zu Gerätespeicher, Druck-/Scanzählerständen und Facheinstellungen. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske

32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

TWAIN (Tool Without An Interesting Name)

Eine als Softwaretreiber ausgeführte Schnittstelle zwischen einem Scanner und anderen Bilderfassungsgeräten, mit deren Hilfe man Bilddaten aus einer Scananwendung direkt in ein Anwendungsprogramm (z. B. Adobe Photoshop) übernehmen kann.

Universalzufuhr

Auch Multifunktionsschacht oder Mehrzweckeinzug genannt. Die Universalzufuhr wird für den Einzug von Umschlägen, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten verwendet.

USB (Universal Serial Bus)

Anschlussart für niedrige bis mittlere Geschwindigkeiten. Das Gerät unterstützt Hi-Speed USB 2.0. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge 5 Meter.

Index

Numerische Einträge

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

Z

QUALITY CERTIFICATE

This machine has passed all quality controls and final inspection.

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany